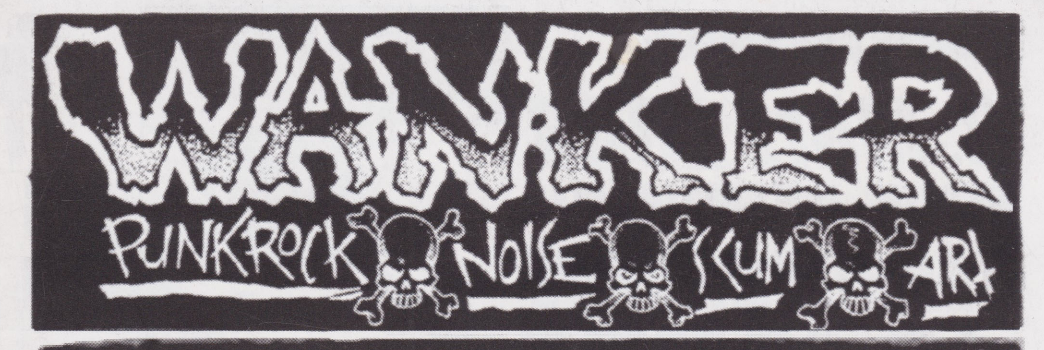


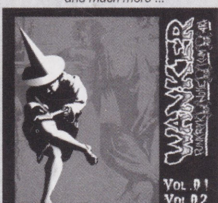
FREE 2 CD SAMPLER:

* **YOUTH GONE MAD** with **JOEY RAMONE** (unreleased) *

* **DEE DEE RAMONE** (unreleased)*

* TERRORGRUPPE * NOFX * WILLOWZ *
* ATTAQUE77 * MICHEL SOLIS *
* TURBO ACs * NY KRETINS * S.O.D. *
* YANNI ROTTEN * KLAMYDIA *
* DIE WALTER ELF *
* LEE SKULL AND THE CROSSBONES *

and much more ...



FANZINE
#11

INSIDE:

dee dee ramone R.I.P.

bonehouse
SEX PISTOLS' steve jones
cotzraiz
the new wave hookers
the dickies

WANKER präsentiert:

8. März 2003
BERLIN - COLUMBIAHALLE
TERRORGRUPPE
10 JAHRE
DAS KONZERT



Tickets unter 030 - 61 58 818
oder online: www.koka36.de



FESTIVAL MIT VIELEN GAST-
-STARS UND -STERNCHEN,
ÜBERRASCHUNGEN, USW.
jedes Ticket mit limit. CD



UND AUSSERDEM:
SUPER-HANDSHAKING,
ACTION-PAINTING,
EXTREME-STUTTERING
ULTA-ROBOTING,
ETC, ETC...

mehr News gibt`z hier:
WWW.TERRORGRUPPE.COM

MIT:

GUTTERMOUTH (CA)
SUPER AGGROPOWERCALIPUNK

BAMBIX (NL)
CHEESE&WEED-COUNTRY`S BEST!!!!!

THE MOVEMENT (DK)
MODROCKPOWERPOPPUNK

UND:

CRAZY WHITE SEAN (NL)
HEAVY MUTILATION - FREAKSHOW!

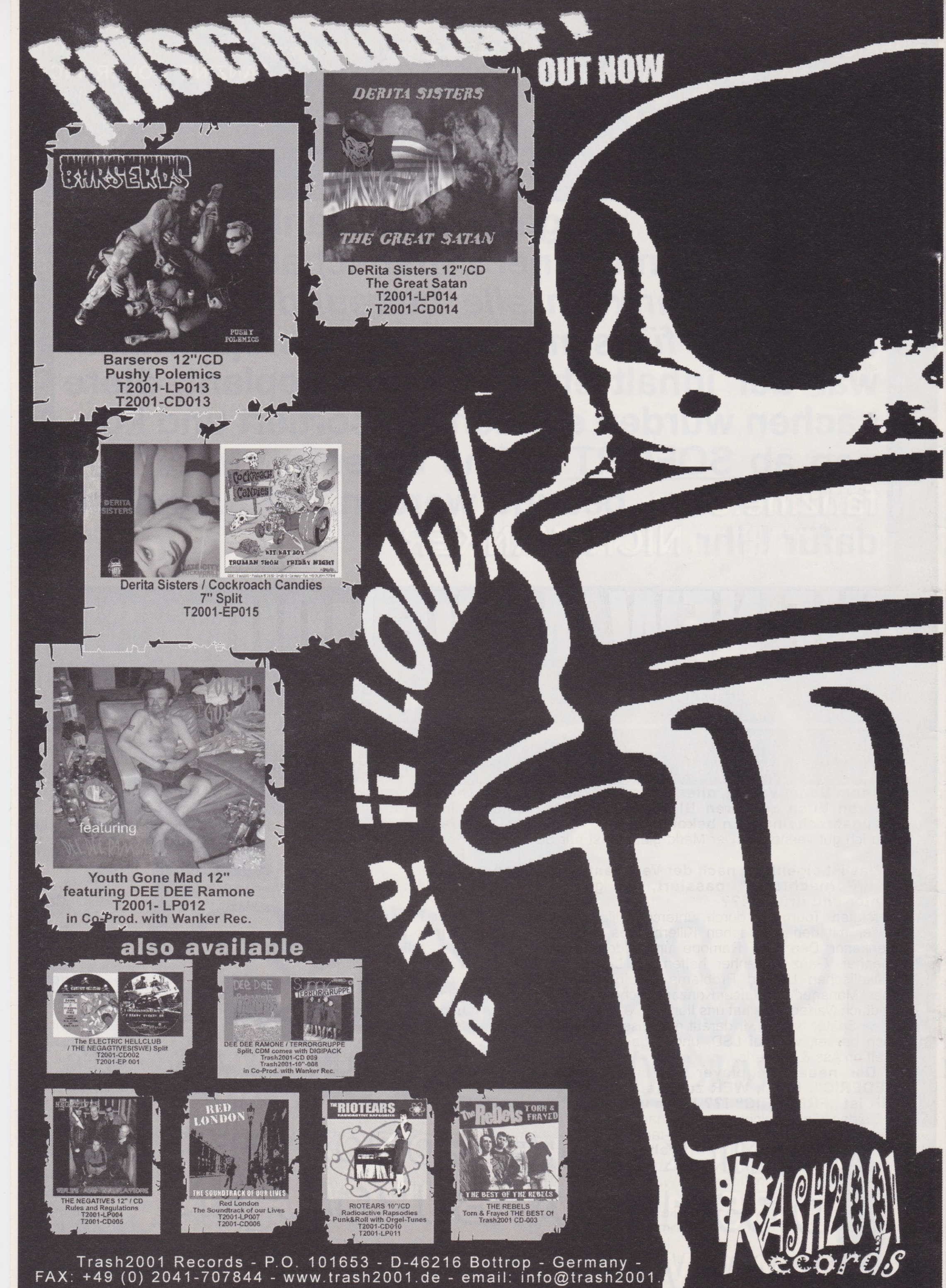
DJ PAPST PEST (Bierfront)
DEE JAY & SICKO PERFORMANCE

Einlass 17.00 UHR

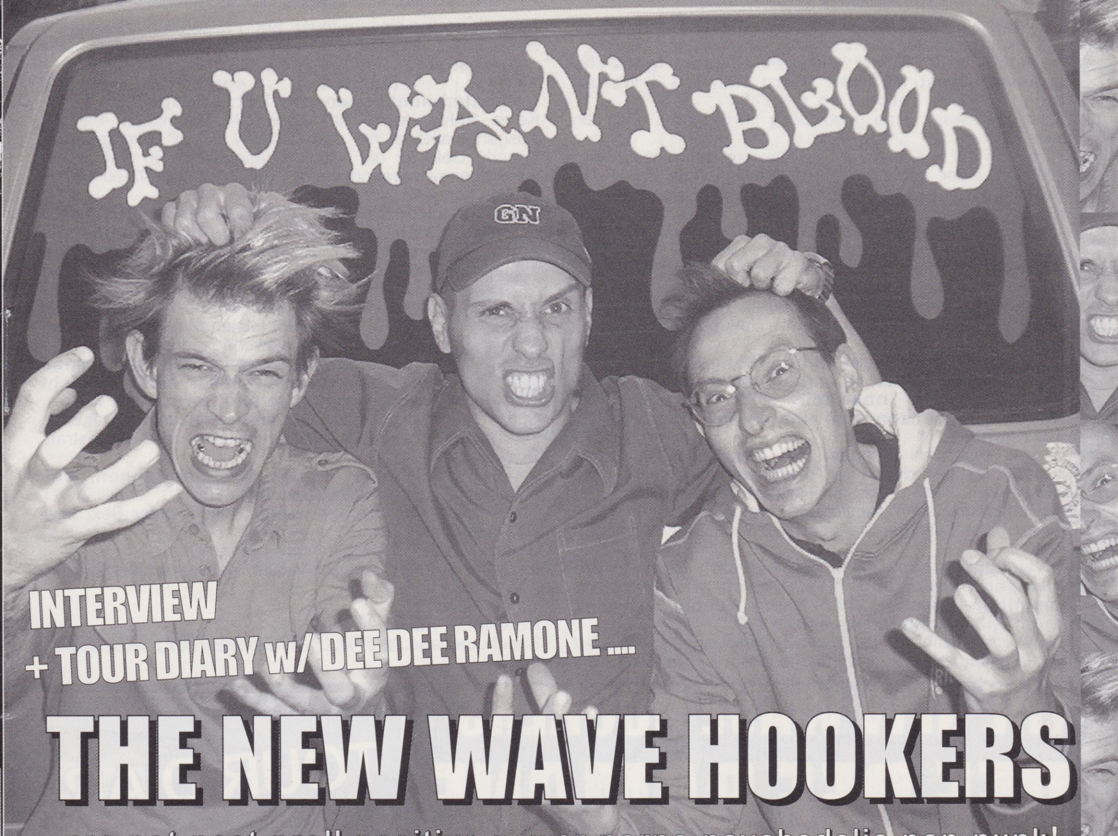
impressum > herausgeber & schwer scheff: **NICK WANKER**
the CREW #11 > RENFIELD, PHILIPP WOLTER, LINZ (the new wave hookers), JANA, HEIKO GERDES, MAX POWER, KLAUS MANOLO, PHIL SINGLETON uvm. >> **FANZINE COVER PIC**: MIKE SOLIS / ARTMONKEYUSA.COM >> **LAYOUT + SCHERE:** NICK WANKER
CD FRONT ARTWORK: MARK KOSTABI / WWW.MARKKOSTABI.COM - FOLLINGALLERY.COM
THANX AN ALLE BEFREUNDETEN BANDS + LABELS DIE VA. "KILLER IN YOUR RADIO" VOL.01 + VOL.02 ERMÖGLICHTEN. YOU KNOW WHO YOU ARE.
DAS WANKER IST KEINE ZEITSCHRIFT IM SINNE DES DEUTSCHEN PRESSERECHTS. FUCK YOU!

moin zur 11. ausgabe vom wanker fanzine. >> diesmal mit einer rattenscharfen 2cd im gepäck. *thanx an alle befreundeten bands und labels für's mitmachen.* >> ursprünglich war der inhalt etwas anders geplant, ätere sachen wurden einfach aussortiert und können ab SOFORT online unter www.wanker-fanzine.com beäugt werden. >> ...und ab dafür ! ihr NICK WANKER





Frischfutter!
OUT NOW
BARSEROS
PUSHY POLEMICS
Barseros 12"/CD
Pushy Polemics
T2001-LP013
T2001-CD013
DERITA SISTERS
THE GREAT SATAN
DeRita Sisters 12"/CD
The Great Satan
T2001-LP014
T2001-CD014
COCKROACH CANDIES
Derita Sisters / Cockroach Candies
7" Split
T2001-EP015
featuring
Youth Gone Mad 12"
featuring DEE DEE Ramone
T2001- LP012
in Co-Prod. with Wanker Rec.
PLAY IT LOUD!
also available
The ELECTRIC HELLCLUB
/ THE NEGAGTIVES(SWE) Split
T2001-CD002
T2001-EP 001
DEE DEE RAMONE / TERRORGRUPPE
Split, CDM comes with DIGIPACK
Trash2001-CD 009
Trash2001-10"-008
in Co-Prod. with Wanker Rec.
RED LONDON
THE SOUNDTRACK OF OUR LIVES
THE RIOTEARS
The Rebels
TORN & FRAYED
THE BEST OF THE REBELS
THE NEGATIVES 12" / CD
Rules and Regulations
T2001-LP004
T2001-CD005
Red London
The Soundtrack of our Lives
T2001-LP007
T2001-CD006
RIOTEARS 10"/CD
Radioactive Rapsodies
Punk&Roll with Orgel-Tunes
T2001-CD010
T2001-LP011
THE REBELS
Torn & Frayed THE BEST Of
Trash2001 CD-003
TRASH2001
records
Trash2001 Records - P.O. 101653 - D-46216 Bottrop - Germany -
FAX: +49 (0) 2041-707844 - www.trash2001.de - email: info@trash2001.



INTERVIEW
+ TOUR DIARY w/ DEE DEE RAMONE ....

THE NEW WAVE HOOKERS

pro-pot-post-proll-positive-power-porno-psychedelic-pop-punk!

Es wurde Zeit, meine absoluten Faves THE NEW WAVE HOOKERS aus Bamberg sind mit einer neuen geilen Scheiblette „Ass & Frederic“ wieder am Start !! Ganz schnell paar Fragen aus der Nase gepopelt und ab ging das Nasensteak !!!! (Interview von RENFIELD.)

>> Boom Boom Valdez, altes Haus !!! Schön wieder was von Euch zu hören !!! Hab schon echt üble Entzugserscheinungen bekommen !!!
Kann ich gut verstehen. Der Markt gibt ja fast nur Scheisse her.
>> Was ist eigentlich nach der Veröffentlichung von der „Pornschlegel“ passiert, da ging einiges drunter und drüber !??
Es folgten Tourneen durch unterschiedlich ausverkaufte Häuser mit den spanischen Killerbarbies und dem Halbamerikaner Dee Dee Ramone und jede Menge Shows nebenher. Ganz nebenher hatten die Leute in unserem musikalischen Umfeld Probleme miteinander, woraufhin unser "Manager" und unser Konzertauschecker das rosarote Handtuch warfen. Das hat uns tierisch betroffen gemacht, ey du! >> Später haben wir darauf geschissen und fühlten uns gleich besser, wie auf LSD, und begannen sofort mit der Arbeit an Ass & Frederic.
>> Der neue Longplayer schimpft sich „ASS & FREDERIC“. Hmm, WER zum Teufel ist „ASS“ und WER ist „FREDERIC“ !?? Kläre uns auf !!!
Die Beiden können nicht ohne miteinander, sie verstehen. Es hängt an der Wand und macht tick-tack.
>> Dickes Lob: Das Cover ist absolut kernig ausgefallen !!! Werde mir bei Euch wohl sämtliche T-Shirts besorgen müssen ! War das der Sinn der Sache !??
:Wir haben schon immer mehr Geld mit Merchandise verloren als mit dem Glückspiel. Einmal hat Sgt. Pecker eine Kiste mit T-Shirts weggeschmissen weil er mit den Farbnuancen Probleme hatte (Rot-Grün-Blind).

>> Musikalisch auch wieder TOP, und das sage ich nicht nur, weil die Scheibe auf WANKER-RECORDS erschienen ist !!! Wie kam die Zusammenarbeit mit den besagten Label zustande, zumal Ihr doch bei ROD (die Ärzte-Basser) unter Vertrag steht !!?
Versteh da einer das Musik-business. Es ist richtig dass wir weiterhin bei Rodrec unter Vertrag sind ("Verträge sind die Hölle mein Sohn!" Zitat Rod G.). Es ist nicht richtig dass wir keine Platten woanders rausbringen können.
Wurde Rod da nicht etwas knatschig, bzw. wie hat er reagiert als die HOOKERS fremd gegangen sind !?? Liebesentzug !??
Rod hat erst etwas komisch reagiert und mit Selbstmord gedroht. Er hat uns mit tränenerstickter Stimme angerufen und erzählt dass er vor hat sich mit dem signierten Gene Simmons Axe-bass den Schädel eigenhändig zu spalten. Wir konnten ihn aber überzeugen dass nicht endgültig Schluss ist und man die Beziehung einfach "offener" gestalten will. Musikalisches Swingertum sozusagen.
>> Musikalisch seid Ihr wieder um Meilen voraus: auf „Ass & Frederic“ befindet sich eine Coverversion vom Gassenhauer „MANOWAR“ !!! Ich schwöre, seitdem ich die Live besuchen durfte bin ich wieder „True Metal“ – einfach geil !!! Zeit zum outen: Wer von Euch drei hört MANOWAR !??
Herschel Martian war schon bei 3 Manowar-Konzerten. Er hat sich bei einem Konzert ernsthaft verletzt als er versuchte eines der Felloberteile, welche die Band ins Publikum schmiss zu ergattern. Die Narben trägt er stolz in seinem Herz aus Stahl. Sgt. Pecker nahm die Aufforderung **"Wimps and posers leave the hall"**

allzuwörtlich und ging nach Hause. Boom Boom Valdez sammelt Manowar Platten, hört sie aber aus Arroganz nie an.

>> Auch sehr bizarr die gemeinsame göttliche Nummer „Trust Me“ mit Herrn Ramone ! Warum finde ich diese Version so gut !??

Bizarr aber wahr: Eine guter Song ist meistens auch ein gutes Lied.

Wir haben auf der Tour mit Dee Dee von ihm diesen Song gefordert.Leider hat er ihn nicht gespielt (von den Solo-Platten wurden gar keine Stücke gespielt). Folgendes wusste er anzumerken: "Das Lied habe ich eigentlich für Joey geschrieben. Seine Stimmlage passt besser zu dem Lied, ich habe mir beim Singen sehr schwer getan". Wir haben dann während der Tour beschlossen "Trust me" zu covern. In einem eingeschriebenen Brief haben wir Dee Dee nochmal um Erlaubnis gefragt.

Der Knaller ist für mich „Sing a Song Of Love, -wobei handelt es sich generell auf der Scheibe inhaltlich !?? (Die Zwischensequenzen hab ich leider noch nicht gehört !) !

Es geht eigentlich in jedem Lied ums Verlassenwerden, Manowar fällt textlich aus der Reihe und kommt deshalb am Schluss von Seite 2, so als Resumé (Herschel & Boom Boom können auch französisch bis zum Schluss. Sgt. Pecker hatte Latein wollte aber eigentlich "griechisch" lernen).

Mit welchen neuen Objekten hat sich Deine/ Eure Kuriosen/Comic und haste noch nie gesehen Sammlung erweitert !?? Haste schon die ganz neuen KISS Kondome gesehen !??

Nee, sorry - aber Boom Boom's Sammlung ist komplett (Letzte gekaufte Single: C'mon and love me / Getaway). Die KISS Kondome sind zu teuer. Sgt. Pecker benutzt übrigens Billy Boy. Herschel Martian Naturlatexprodukte aus Schweinsdarm in der Oberpfalz (bei Wackersdorf).

>>Was machen eigentlich die Computeranimationen vom Pornschlegel !??

Keine Kohle, keine Animation. Die Animation war als Ausgangsmaterial für den "Stanley Eisen" Clip gedacht. Spende Geld für die Aktion "Tränenfischer in Not" (unter cum@thenewwavehookers.de) damit wir das Video vollenden können.

>> Ich hoffe, die THE NEW WAVE HOOKERS spielen bald mal vor meiner Haustür (im Norden) !?? Ist Eurerseits eine längere Tour geplant, vielleicht mal mit den ÄRZTEN (Hallo Rod !) !??

Wir spielen ne Deutschland-Tour (ohne Die Ärzte) in der beiden letzten Mai-Wochen. Dates unter www.thenewwavehookers.de.

>> Bekommt Ihr wegen Euren Bandnamen manchmal etwas „Kritik“, hieß da nicht mal so ne komische alte Pornoserie !??

Nein. Es gibt einen Film mit Fortsetzungen. Der erste Teil ist der Beste. Keiner kritisiert uns ungestraft. Schweinfurt.

>> Hab seid Tagen heftige Schlafstörungen, was hilft da !?? Haushaltstipps bitte !!!

Sgt. Pecker: warmes Bier, saufen, kiffen, guter Sex, bzw. DSF nach 0:00.

Bommel Valdez: Ein Glas Kotze aussaufen.

Herschel "Aleister" Martian: Valium, Rohypnol, Haldol, E 605 (mit Wasser verdünnt).

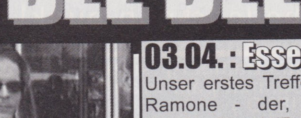
RENFIELD, FEBR. 2003

Bandhomepage: www.thenewwavehookers.de

THE NEW WAVE HOOKERS
DEE DEE RAMONE



03.04. : Essen - Zeche Carl













Unser erstes Treffen mit dem coolsten Ramone - der, dessen wichtigster Satzim Rock'n'Roll Highschool Film: "Hey, pizza!" lautet, der Evergreens a la "Chinese Rock" o. "Blitzkrieg-Bop" aus dem löchrigen Arm geschüttelt hat, der mit ner Rasierklinge das getan hat, was Gott verboten hat; die Rede ist von Dee Dee Ramone - steht kurz bevor.

Da Dee Dee keinen Soundcheck gemacht hat, sehen wir ihn erst, als er mit seiner Band die Bühne entert. Die grauen kurzgeschorenen Haare machen ihn 20 Jahre älter. Er spielt eine (für Ramones-Verhältnisse) hochhängende Gitarre.

Der Ramones-mässig tiefhängende Bass wird von einer extrem attraktiven jungen Frau namens Barbara befingert. Dee Dee stellt sie im Laufe des Konzerts als "my wife" vor. Sgt. Pecker entfährt es: "Dee Dee hat keine Zähne mehr." Stimmt natürlich nicht ganz, allerdings fehlen viele. Wir sind etwas irritiert wie der zutätowierte alte Herr sein extrem roughes

Ramones-Best-of unter die ca. 150 Leute bringt.Die Irritation schwindet mit jedem weiteren Konzert der Tour und verwandelt sich in religiösem Enthusiasmus.

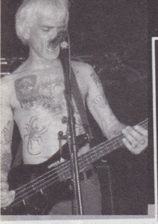
04.04. : Köln - Kantine

Wir registrieren den Rest der coolen Dee Dee Gang. Neben Ehefrau Barbara sind noch Schlagzeuger Chase Manhatten, Roadie Brian Waters sowie Tourmanager / Mischer Frank (the dutch) nebst Freundin Joana dabei. Frank kommt aus Holland und ist ziemlich cool unterwegs. er ist Dee Dee's offizieller Stellvertreter, Sprachrohr, Mädchen-für-alles: quasi - der checker. Chase kommt aus Hollywood und trägt ein KISS T-shirt. Die ersten Sympathiepunkte werden vergeben. Chase bekommt merkwürdigerweise die meisten. Relativ wenig Leute haben sich in die Kantine eingefunden (ca. 100?).

Wir treffen einige alte Bekannte wie z.B. die "langweiligste"



v.l.n.r.: SGT.PECKER*DEE DEE RAMONE
HERSCHEL MARTIAN*BOOM BOOM VALDEZ



Band der Welt, auch Yeti Girls genannt sowie Waldi (Else Admire Band) und Andi (Gatorados). Wir geben der Zeitschrift "Gitarre & Bass" ein Interview, eine sehr bizarre Fachzeitschrift. Die ganze Sache endet in einer hitzigen Diskussion über italienische Zombiefilme. Die Dee Dee Show läuft ähnlich ab wie in Essen. Tommy, Sänger der Fuckin' Faces übernimmt einige Lieder. Dee Dee dankt es mit tiefem ein - und ausschnaufen. Es fällt erneut auf wieviele unglaubliche Hits dieser Mensch auf dem Kerbholz hat."



05.04. : Frankfurt/M. (+D.D.)

Beim Betreten der Halle sehen wir DD zum ersten mal in Zivil. Er trägt schwarz und hat soeben den Soundcheck beendet. Er begrüsst uns mit einem langgezogenen "Hi!". Es folgt eine kurze Vorstellung, dann wird DD schon wieder von irgendjemanden gerufen und wir müssen mit dem Soundcheck beginnen (heute spielt noch eine Frankfurter Band mit, der Zeitplan ist eng gesteckt). Da es nur einen Backstageraum gibt müssen/ dürfen wir ihn mit DD teilen. Nochmals, wie auch schon im Vorfeld der Tour, wird uns die wichtigste Backstageregel der DD-Tour eingeimpft: "Kein Alkohol backstage wenn DD da ist." DD hasst besoffene Leute im backstagebereich und scheut auch nicht davor zurück diese eigenhändig rauszuschmeissen (Marky Ramone hat anscheinend Spuren hinterlassen...). Unsere "Vor-dem-Gig-Biere" geniessen wir deshalb in der Halle. Später treffen wir DD wie er mit Kopfhörern, die aus einem walkmanähnlichen Gitarrenverstärker kommen, Gitarre übt. "I have to do some practising!" sagt er, und in der Tat, dies scheint die erste Tour zu sein, bei der DD ausschliesslich Gitarre spielt. Im Laufe der Tour gibt DD Preis, dass er das Bass-spielen zugunsten seiner leckeren Frau Barbara aufgegeben hat. Für sie macht er auch das ganze Zinnober von wegen Tour, Platten und das damit zusammenhängende Stressprogramm. Eine Aussage die nicht unbedingt stimmt, wie wir später noch merken werden.
Der Gig in Frankfurt läuft für uns ziemlich cool, wieder sind einige Bekannte am Start (Justin + Girl von den Stereobugs, Poms Schreiber XY, Charly, und co) welche sich vom relativ hohem Eintrittspreis nicht haben abschrecken lassen (Auf der Tour schwanken die Eintrittspreise je nach Club zwischen DM 16.- und DM 25.-). Bei der DD Show ist auch eine Steigerung zu verzeichnen. Zum erstenmal wird DD's Pet Sematary gewünscht, DD hat eigentlich keinen Bock auf den Song, fängt trotzdem an anzuzählen und....bricht ihn nach wenigen Takten wieder ab. Das Stück wird noch als das Abbrech-Lied in die Tour-Annalen eingehen.

08.04. : Ulm - Büchsenstadl

Bis dato bestgefülltestes Konzert der Tour, coole Stimmung in kneipenähnlicher Atmosphäre, niedrige Bühne. DD verzichtet auf einen Soundcheck und kommt erst zum Konzert vorbei. Alle rufen "hello DD"! und meinen es auch so.

09.04. : Konstanz - Kulturladen

Der Kulturladen ist nur mässig gefüllt, ca. 100 Leute. Doch heute ist ein besonderer Tag:
1. Drummer Chase spielt heute eine Wahnsinnshow, er wandelt ständig Takte und Breaks um und spielt aberwitzige Variationen (Nichtmusiker sollen diesen Teil bitte überlesen). Ab und zu erntet er dafür von DD einen bösen Blick und spielt dann normal weiter.
2. Barbara hat heute Geburtstag. Sie wird 22 Jahre alt! Die NWH stellen sich geistig auf ein rauschendes Fest ein, mit vielen Barbara-lookalikes, pot, beer und alles was dazu gehört. Roadie Brian (der übrigens Gitarre bei den Countdowns spielt, mittlerweile aufgelöste Garagenpunk-Band, die auf Scooch Pooch / Epitaph coole Platten veröffentlichte) bringt ein Geschenk für Barbara auf die Bühne: ein Yes-Torty mit einer Kerze drauf (Ami-Frass, viva McDonalds).
DD findet die Idee richtig scheisse und würdigt das Geschenk kein Stück.
Eilig zählt er weiter : "one, two, three, four...!" Nach der Show versammelt man sich im Backstage. DD ist ziemlich geladen. Zuerst jagt er 2 weibliche Autogrammjäger zum Teufel, dann stopft er eine grüne Pfeife und verkündet: "Now everybody: get out!!!" Er und Barbara feiern zu zweit... Wir gehen und räkeln uns an unserem speziell neu gestalteten Merchandisestand und hoffen auf Bombenverkäufe. Der Stand wurde Science Fiction mässig aufgemotzt mit Blinklicht, Lichtorgel und Verkäufer mit Alienmaske incl. eingebautem Roboterstimmen-Mikrofon. Auf einem grossen Plakat steht: "Deutsche, kauft beim Alien!"
Wir verkaufen keinen einzigen Artikel.

PART 02 der Tourstory gibt es demnächst auf der WANKER PAGE! **WWW.WANKER-FANZINE.COM**

DRITTE WAHL

Neu: Live CD auf midprice/Video

„ROGGEN ROLL"

VÖ am 08. November '02 (Rausch Records/EFA)

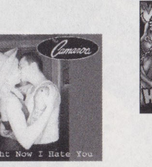




1. Rausch
2. Dritte Wahl
3. Halt mich fest
4. Dummheit
5. Störung
6. So wie Ihr seid
7. Lass mich in Ruh
8. Kein Ton
9. Sonne & Meer
10. Lust
11. Macht die Augen auf
12. Schaum auf der Ostsee
13. Fasching in Berlin
14. Hash
15. Auge um Auge
16. Greif ein

Rausch Records c/o Dritte Wahl, PF 103114, D-18055 Rostock,
fon/fax 0381-453372, droenland@t-online.de, www.dritte-wahl.de

ARE YOU READY FOR A RIOT?






THE CAMAROS
Right now I hate you CD
Great Country-Swing-A-Billy with a fantastic female Singer directly from Nashville! Recorded in the famous Sun-Studios in Memphis!

HAMMERCOCKS
s/t CD
16 Highspeed Punk Smashers from Texas in the tradition of Bands like ANTISEEN, DWARVES, GG ALLIN and LAZY COWGIRLS!

ZSK
Riot Radio CD
Das lang erwartete Debut-Album der vier Anarcho-Skatepunks. Schnell, rotzig, melodisch und überzeugt davon etwas verändern zu müssen.



VAYA CON DIOS - PUNKROCK-AMIGOS!
ATTAQUE 77
Cañal CD
Hymnenhafter 77 Punk Rock wie Ihn nur nur noch ganz wenige Bands beherrschen! Argentinies beste und bekannteste Punk Band!

THE HEROINES
Groupie CD
100% Girl Powered Rock'n'Roll to save the world in style!
Get addicted by the 13 melodic Chartbreaker on this great Album!

SWING-A-BILLY CHARTBUSTERS CD
22 Swing und Rockabilly Bands covern Punk und Alternative Hits! U.A. mit: VELVETONE, BRICATS, DINO MARTINIS, THE QUAKES, NEW MORTY SHOW, LOTA RED, TAGGY TONES, LOS FABULOUS BILL BILLYS...

WOLVERINE — SOUL FOOD — FRANKIE BOY RECORDS

Wolverine/Frankie Boy Records
Kaiserswerther Str.166
40474 Düsseldorf
Fon:0211/719493
Fax:0211/713454

More Infos and free MP3s under:
www.wolverine-records.de
Or call for a free catalogue

THE KILLER BARBIES

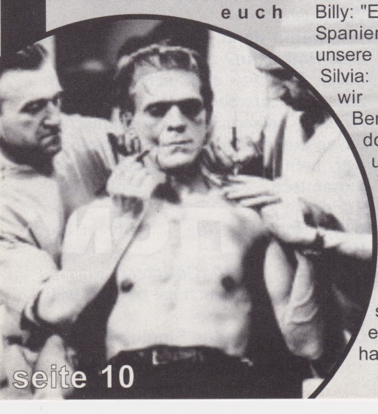
...dressed to kiss...



Killer Barbies aus Spanien sind im eigenen Land längst eine der angesagtesten Punkbands. Im Jahr 2000 erlag dann auch das deutsche Label Drakkar den feurigen Ohrwürmern der Band und es erschien ein Best of Album. Im Januar wird es dann auch bei uns endlich das neue Album "Sin is in" geben, um die Songs schon ein mal live zu testen gab die Band im Rahmen ihrer Promotour in Köln ein Konzert im ‚Underground'. Leider konnten wir nicht dabei sein und bekamen daher freundlicherweise und im Handumdrehen das neue Album. Um die neue Platte und ihr Duett mit Bela B. zu besprechen, trafen wir uns mit Silvia Superstar (Gesang), Billy King (Drums), Dr. Muerte (Gitarre) und dem neuen Bassisten Godzilla im Kölner Nobelhotel ‚Jolly'.

Hallo. Wie war euer Konzert am Samstag im ‚Underground'?
Silvia: "Hi. Das Konzert war wirklich großartig!"
Billy: "Genial. Punk!"
Silvia: "Wart ihr da?"
Nein leider nicht, wir waren in Berlin.
Silvia: "Oh, wir werden jetzt zwei Monate in Berlin sein - und entspannen."
Wie sind denn die neuen Songs beim Publikum angekommen?
Silvia: "Ja, sehr gut. Wir haben fünf spanische Songs auf unserem neuen Album, das im Januar erscheinen wird - besonders diese haben dem Publikum sehr gut gefallen. Wahrscheinlich, weil sie für euch so exotisch klingen..."
Kein Problem, wir sprechen auch spanisch.
Silvia: "Oh gut, warum machen wir das Interview dann nicht auf Spanisch?"
Billy: "Ach nee, wir machen es jetzt auf englisch."
Das Ganze wird später eh ins **Deutsche übersetzt, also ist es im Prinzip egal.**
Billy: Wie ihr wollt... Also auf englisch."
Silvia: "Gut dann verstehen es auch alle." *(Gelächter)*
Wir haben das neue Album auf dem Weg nach Köln gehört. Es klingt ganz anders als ‚Bad Taste', viel glatter und vom Sound her fetter. Liegt das an eurem neuen Produzenten Uwe Hoffmann (DIE ÄRZTE, SPORTFREUNDE STILLER, TERRORGRUPPE etc.)? Der ist ja bekannt dafür, dass er sehr darauf achtet, dass eine Platte schön rund und glatt klingt.
Silvia: "Nein, uns geht es vor allem darum, dass die Songs uns gefallen. ‚Bad Taste' war eine Zusammenstellung von all unseren Alben, die in Spanien erschienen sind. Dafür haben wir Stücke ausgesucht und mit einem deutschen Produzenten neu aufgenommen. Naja, und ‚Bad Taste' ist das Ergebnis."
Billy: "...Aber es war halt eine Art Zusammenstellung, halt Songs, die wir nicht nur in einem Jahr geschrieben haben."
Silvia: "Ja, es war anders. Wir haben jetzt auch versucht, andere neue Instrumente wie Keyboards und Trompeten aufzunehmen, was wir bisher noch nie getan haben. Die Sprache ist die selbe - das ist das Wichtigste."
Wie waren denn die Aufnahmen mit Uwe Hoffmann?
Silvia: "Es war sehr schön mit ihm zusammenzuarbeiten. Wir haben das Album in seinem Studio im spanischen Javea aufgenommen. Die Atmosphäre war sehr angenehm, schön ruhig, romantisch, einfach fantastisch. Perfekt."
Billy: "Ruhe am Tag. - Party in der Nacht."
Dr. Muerte: "Yeah" *(Gelächter)*
Silvia: "Das ist manchmal so hart, wißt ihr."
Oh ja...... Eure neue Single, die Iggy

Pop Covernummer ‚Candy' ist ein Duett mit DIE ÄRZTE-Schlagzeuger Bela B.. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?
Silvia: "Er ist einfach großartig. *(lacht)* Und wir finden, dass seine Stimme für diesen Song einfach am besten geeignet ist. Außerdem ist er ein guter Freund von uns und ein sehr netter Mensch, mit allen wichtigen Eigenschaften." *(Silvia spricht von "ingredientes", zu deutsch: Zutaten...)*
Besonders die spanische Version mit ihm klingt sehr gut. *(Gelächter)*
Silvia: "Yeah! Das ist super lustig. Es klingt wie unser Englisch."
Wer schreibt denn bei euch die Texte, wer komponiert?
Silvia: "Billy schreibt normalerweise die Texte und ich komponiere meist Musik und Melodie."
Billy: "Und dann ist das natürlich ein Ding der Band. Jeder bringt seine Ideen ein, beispielsweise Dr. Muerte. Im Prinzip komponieren wir alle gemeinsam die Songs."
Silvia: "Im Proberaum..."
Dr. Muerte: "Ja, da versuchen wir dann zusammen die Songs auszuarbeiten und hier und da noch zu feilen."
Silvia: "Jeder von uns bringt etwas von seiner Persönlichkeit ein, was ich sehr wichtig finde."
Das gehört ja auch bei einer guten Band dazu, das alle beteiligt sind.
Silvia: "Genau."
Zurück zu ‚Candy', das dazugehörige Video ist bei uns ja schon recht oft zusehen. Ihr habt es bei euch zu Hause in Vigo gedreht, Schwarwel *(Torpedo Leipzig, DIE ÄRZTE-Grafiker und Extrem Erfolgreich Enterprises-Zeichner)* **hat einige Comic-Animationen beigesteuert. Wieso diese Mischung aus realem Filmen und speziell Bela als Comic-Animation?**
Silvia: "Wir lieben Comics. Außerdem war Bela sehr geschäftig - er ist halt ein Geschäftsmann... *(Gelächter)* Wir haben uns für diese Art des Videos entschieden, weil wir einfach schon immer so etwas machen wollten, mit Comics und - äh - diesem Realen."
Dr. Muerte: "Comics beeinflussen uns sehr stark, sie sind quasi unser Geschmack, unser Hobby."
Kanntet ihr vorher schon Arbeiten/Comics von Schwarwel?
Silvia: "Wir kannten etwas aus einem DIE ÄRZTE-Video."
Billy: "Ja, außerdem hat uns Bela zwei Tage zuvor einige Comics von seinem Verlag (EEE) geschenkt. Wir haben gesehen, dass Schwarwels Arbeiten fantastisch sind."
Immer wieder hört man DIE ÄRZTE, wann habt ihr die Drei kennengelernt?
Billy: "Als wir hier in Deutschland vor zwei Jahren unser erstes Album ‚Bad Taste' rausgebracht haben, hatten wir den ersten Gig in München und Bela war bei der Show. Danach kam er ganz von selbst zu uns in den Backstage."
Silvia: "Ja - und er hatte viele Geschenke für uns dabei und ich dachte nur: Ja, mein Gott - das ist klasse!" *(lacht)*
Billy: "Er verbringt oft Zeit in Spanien und kennt alle unsere alten Platten."
Silvia: "Und Rod kannten wir schon vorher aus Berlin. Wir haben ihn dort einen Tag vor unserem Dreh zum Video ‚Mars', in dem er ja auch kurz zusehen ist, kennengelernt. Sehr gut war da natürlich, dass er spanisch spricht. Wir hatten eine super Party und haben sehr viel über KISS gesprochen, da wir alle sehr große KISS Fans sind. Danach haben wir ihn zu unserem Dreh am nächsten Tag eingeladen und er ist sehr gerne gekommen."
Ihr seid also auch KISS Fans, was hört ihr außerdem noch für Musik?
Silvia: "RAMONES, SEX PISTOLS, aber auch aktuelle Bands wie die FOO FIGHTERS, ein bißchen IGGY POP. Aber Godzilla zum Beispiel steht mehr auf Hardcore. Er ist ein echter Punk!" *(lacht)*
Gibt es deutsche Bands, die ihr kennt und mögt?
Silvia: "Ja klar. Aber in Spanien ist es leider sehr schwierig etwas von deutschen Bands zu bekommen. Ich denke das liegt sehr an der schwierigen Sprache."
Billy: "Ja, mittlerweile kennen wir einige und die mögen wir auch sehr, wie DIE ÄRZTE, TOTEN HOSEN, THE NEW WAVE HOOKERS - ich weiß nicht ob ihr die kennt, DIE HAPPY etc."
Silvia: "GUANO APES. Die sind sogar in Spanien ein bißchen bekannt, ebenso RAMMSTEIN. ...Boney M." *(Gelächter)*
Dr. Muerte: "Milly Vanilly." *(Gelächter)*
Billy: "Waren das Deutsche?"
Silvia: "Ja klar. Das warn doch Deutsche?"
Ja. - Unter der Regie Jess Francos, des bekannten B-Movie Regisseurs (Jack the Ripper, Vampiros Lesbos) habt ihr einen Film namens ‚Killer Barbies vs. Dracula' gedreht. Hat ihn die Single inspiriert?
Silvia: "Ähm, also das Skript ist von ihm. Wir haben schon fünf Jahre zuvor mit ihm den Film *"Killer Barbies"* gedreht und die Arbeit mit Jess ist sehr gut. Er dreht sehr schnell, wir hatten nur zwei Wochen um diesen langen Film zudrehen. Das ist unglaublich. Es macht Spaß mit ihm und wir lieben B-Movies und Horror-Filme."
Worum geht es in dem Streifen?
Billy: "Wir geben ein Konzert in Malaga. Bela spielt unseren Konzertveranstalter, der zusammen mit Silvia ein Duett, eben ‚Candy', singt. Dracula will Silvia aussaugen, nur kommt ihr dummerweise unser Konzertveranstalter in die Quere und fällt ihm zum Opfer. Das war jetzt mal so die Kurzbeschreibung." *(lacht)*
Man kann sich etwas darunter vorstellen. Wird man den Film auch in Deutschland sehen können?
Silvia: "Den Film? Also so weit ich weiß schon, da einige deutsche Produzenten dabei waren. In den Kinos wird man ihn sicher nicht sehen können, es ist wirklich ein richtiger B-Movie. Vielleicht wird man ihn bei einigen Underground-Filmfestivals sehen oder in einzelnen Videotheken bekommen können."
Das ist zu hoffen.
Silvia: "Ja, ansonsten könnt ihr eine DVD bekommen."
Noch mal zu den Konzerten. Gibt es einen Unterschied zwischen deutschem und spanischem Publikum?
Silvia: "Nicht wirklich, nein. Rock ist international."
Dr. Muerte: "Ja, das denke ich auch, das Rock'n'Roll Publikum ist weltweit sehr gleich."
Silvia: "Nur die Japaner sind völlig anders. Die sind total verrückt."
Billy: "Stimmt, wir waren vor zwei Jahren da, das war super verrückt."
Silvia: "Es war wirklich unglaublich. Du hast den Arm gehoben und alle haben wie wahnsinnig geschrien. Ich dachte: Ok - und hab das die ganze Zeit gemacht..."
Ist deutsches Publikum nicht viel kühler als beispielsweise spanisches?
Silvia: "Nein, nicht wirklich. Das ist von den Orten abhängig. In Barcelona sind die Leute auch viel ernster und kühler als in kleineren Städten."
Wo wart ihr sonst noch so unterwegs?
Billy: "Ah, Österreich,



www.killerbarbies.de

Portugal, in den Staaten..."

Silvia: "In den USA haben wir ein Konzert mit den MISFITS gespielt. An Halloween."

Billy: "Ja, letztes Jahr kurz nach dem 11. September. Aber es war ein fantastisches Konzert. Es war halt die Halloween-Nacht, alle waren verkleidet. Ich meine ein Konzert mit MISFITS, in New York und an Halloween. Das ist perfekt."

Und im nächsten Jahr gibt es dann hoffentlich auch wieder eine Deutschland-Tour?

Billy: "Ja, ich denke sie wird im März sein."

Eine Headliner Tour oder wieder als Support wie damals mit den TOTEN HOSEN?

Silvia: "Oh, das wissen wir noch nicht. Wir haben eigentlich noch gar nicht richtig mit der Planung angefangen."

Billy: "Das Album erscheint erst Ende Januar, da hatten wir bis jetzt nur die Idee, die Tour im März zu beginnen. Vielleicht als DIE ÄRZTE-Support. *(lacht)* Wir konnten sie bis jetzt leider nicht sehen, die Konzerte sollen ja immer sehr lustig sein. Naja, und spielen sehr gerne mit anderen Bands."

Silvia: "Ja, das ist interessanter und viel lustiger."

Gibt es auf eurem neuen Album ein spezielles Thema?

Silvia: "Eigentlich nicht."

Billy: "Das Album wird 13 Songs enthalten..."

Silvia: "The lucky number!"

Billy: "...Jeder Song behandelt ein eigenes Thema, ich versuche über Dinge zuschreiben, die ich mag oder nicht mag. Großen Einfluß haben da die B-Movies , Comics oder ähnliches. Die Songs handeln von Liebe und dem Zusammenleben mit Freunden."

Silvia: "Vom Spaß haben."

Wie sehen eure Pläne für die Zukunft aus. Verfolgt ihr ein bestimmtes Ziel, gibt es einen besonderen Wunsch, den ihr euch erfüllen wollt?

Silvia: "Nein. Weiter gute Songs schreiben. Daher möchten wir weiterhin viel Reisen um gute neue Inspirationen zu bekommen. Das ist sehr wichtig um zu komponieren und zu schreiben."

Ihr seid morgen zu Gast bei STEFAN RAAB in seiner Sendung ‚TV Total', kennt ihr ihn bereits, habt ihr schon von ihm gehört?

Silvia: "Nein, wir kennen ihn noch nicht. Einige Leute haben uns von ihm erzählt. Er soll ein bißchen sexistisch sein - wir werden es morgen sehen."

Billy: "Einige sagen er sei lustig, andere sagen er macht sich zu sehr über Schwächere lustig."

Was werdet ihr in der Show machen? Werdet ihr nur bei ihm auf dem Sofa sitzen?

Silvia: "Wir werden zusammen mit Bela ‚Candy' live performen."

Wir werden es im TV sehen müssen, es gibt ja schon seid Wochen keine Karten mehr.

Silvia: "Das ist schade, aber ich werde euch grüßen."

Sehr nett, danke. *(Gelächter)*

Ok. *(Pause)*

Silvia: "Schade das ihr nicht bei dem Konzert sein konntet, war ein super kleiner Club, man konnte wirklich alles fühlen - den Schweiß von jedem Einzelnen. Die Leute sind völlig durchgedreht. Wenn das im TV ausgestrahlt wird ist es ja leider etwas ganz anderes."

Werdet ihr heute noch das Kölner Nachtleben genießen?

Silvia: "Nein, wir werden ein bißchen rumhängen und ‚TV Total' ansehen, um uns auf morgen richtig schön vorbereiten zu können." *(grinst)*

Billy: "Ja, das wird hart. *(lacht)* Und dann müssen wir weiter nach Berlin, da werden wir zwei Monate bleiben. Außer Godzilla und Dr. Muerte, die fliegen übermorgen zurück nach Spanien."

Ja gut, dann war es das auch von uns. Vielen Dank für das Interview, es war sehr interessant.

Silvia: "Ja, Dankeschön. Es hat sehr viel Spaß gemacht und vielleicht treffen wir uns noch mal in Berlin."

Billy: "Yeah, danke und bis bald."

Jana Amedinck
(mit Natalia Goldberg)

DEE DEE RAMONE

I'm sure that all the Ramones have ever noticed how deep we fans have let them into our hearts and lives. Ramones never stands for Superstar bullshit, it was ever like "We're A Happy Family" and everybody was invited to join in.

That was what they have made so different from all other bands, that we as fans, peoples they don't even know that we exist, could ever feel to be part of that family. All over the world, if you see a dude with a Ramones shirt on - you know that's a cool guy and you're close by to made a new friend. I found many friends in the past years who I first meet on some Ramones gigs and I still hang around with them. I also found friendship with peoples I don´t know in personal, we just "know us" by writing letters in the past and in the modern times by emails. We've all different points of views, but when it comes to the Ramones, yeah - we feel like some kind of a strange family. I´m glad that the Ramones gave us this feeling, and it's a plessure to know you guys. I think I can speak for the most of us when I say, we wouldn´t be the same without the Ramones. They´ve changed our lives, in different ways, but "Gabba Gabba Hey" has become a Mantra for us. Some of us feel to start their own tributes, started bands, wrote fanzines, meet with friends just to sing and cheer and maybe organize something, or simply made a webpage to share some infos. Some of us fans did very special things, like Maureen who had the idea for the Joey Ramone Place in NYC and kicked the stone. We all ever does our best to make a Ramones party a blast, simply by going hog wild - that´s the way we like to say thanks. For me in personal it's absolutly not important if there is a 13 year old fan that has just bought his first Ramones CD and never saw the boys live or if you're a boring old fart like me who have followed their tours over many years, some of us since the very early days way back in mid 70's. This dosn't make one of us better than the other. Some really big and old fans also never had the chance to saw the fast four live, simply coz they never toured their countrys. Some fans even can't buy all the Ramones albums in their countrys. Would you call them that they don't know nothing? For sure not. As ever in life: If you're new, just ask. If you're a wiseass, give this new kids on the block a hand and share. Or me, if you thing I do know everything Ramones related, you're wrong. Still to today there is something I never have heared from and exciting news, some details I simply forgot in my drained brain. I don't run this webpage to just play around, I first started it just for myself coz I wanted a place where I can easily found with a few clicks what I wanted to know. And from the comments I get, I think it´s not a too bad place now.

You're all welcome aboard here on this pages.

Back to the Ramones. As I sayed first, I´m sure they know that they was very important for us fans, for our lives and not only for being musicians. And so it's no wonder that many fans like myself are deeply wounded and feel real pain about Dee Dee's passing. No need to feel ashamed for tears in your eyes. For me, Dee Dee was real unique, he had "this something" in his eyes. He could look at you in a very angry way and in the next moment starts to smile, and hehad this very funny style to laugh... The last time I had the luck to talk with him was after one of his blasting gigs here in Germany, Hamburg. We talked among some other things about Joey's illness and Dee Dee really was in sorrow about him. 7 days later Joey died...

In the last sad days I got many mails, and there was one I can't find better words myself:

First we've lost the voice, now we've lost the soul

And that's right. Every band in this world who count their songs in with a "1 2 3 4 " will remind me on you and keep your spirit alive.

And in your own words that you used at the induction at the R'n'R Hall of Fame I like to say farewell

Thank you Dee Dee, you was very wonderful

REST IN PEACE BRO'

Dee Dee, born Douglas Glenn Colvin, died yesterday Wednesday 5th June at his home in Hollywood, L.A.
Barbara came home and found Dee Dee lifeless in their livingroom, she called the rescueteam but they can´t helped him no more... his death was declared at 8:40 p.m.
There is no need to say how deep we miss him, and I will always keep him in mind in loving memory. For the wonderful person he was, for his unique talent and for all the great tunes he gave us.
I'm still not going "back to normal" and it's hard to go on (June 10)
I never made it in the past because I´m nothing special, but now I feel to write a few personal views. (HEIKO G.)

VISIT:
WWW.RAMONES-CLUB.DE
WWW.DEEDEERAMONE.DE
WWW.DEEDEERAMONE.NET
WWW.FOLLINGALLERY.COM



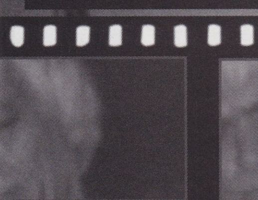




LOTHAR FELKEL

(Augsburg, Germany)

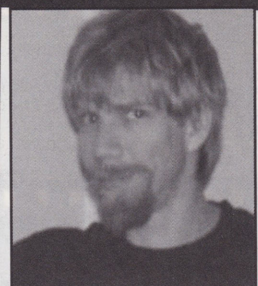
Alles begann für mich im Sommer 78.
Da beschlossen wir (3 Freunde und ich) das wir auf jeden Fall ein Ramones Concert besuchen wollen, egal wo sie in Deutschland spielen. Und dann standen sie fest die beiden Daten Hamburg (11.9.) und Berlin.
Endlich ging´s los am 10.9.78 Richtung Hamburg mit wenig Kohle in der Tasche aber voller Euphorie.
Kaum angekommen ging es sofort zur Markthalle. Dort erfuhren wir das die Ramones in Kürze landen und sie noch ein paar Roadies brauchen würden. Wir sagten sofort zu und eilten zum Hamburger Flughafen nach kurzer Wartezeit war es soweit und wir trafen zum erstemal die Ramones. Am nächsten Tag ging es mit selbstbemalten RAMONES T-Shirt (very Punky) und RAMONES Flagge (!!) zum Konzert. Ein Konzert das alles ändern sollte.
Wir waren beim Soundcheck dabei. Die RAMONES spielten beim Soudcheck "NEEDLES & PINS" und noch 2-3 songs.
Das war fast wie ein Privatkonzert für uns. Wir hatten vor dem Gig noch viel Zeit uns mit den Ramones zu unterhalten und Autogramme zu bekommen. Alle waren sehr nett zu uns vor allen Dee Dee. Unsere Gage für unseren Roadie Job war pro Person 1 Ramones T-Shirt und was natürlich mehr zählt das wir sie hautnah kennen lernen dürften.
Das Konzert selbst war gigantisch. Ich hatte so was vorher noch nie gesehen. Ich besuchte schon mehrere Konzerte. Aber so was sah (hörte) ich noch nie. Keine Gitarrensolis, keine Drum Solis und keine Blödanmache eines Sängers. Einfach nur 1-2-3-4 und ein Song jagte den anderen. Nach einer knappen Stunde war´s dann vorbei. Wir waren alle fix und fertig aber glücklich dabei gewesen zu sein. Andere Bands bringen in 90 Minuten auch nicht mehr, eher weniger.
Seitdem war es um mich geschehen und ich bin zum treuen RAMONES Fan geworden und das hat sich bis heute nicht geändert.
Am 9.2.1980 war es wieder soweit die Ramones spielten im Londoner "Rainbow Theatre".
Die Halle war bestuhlt, und das bei einem Ramones Konzert. Das Licht ging aus und alle stürmten nach vorne. Die vorderen Stuhlreihen wurden zu Kleinholz verarbeitet und es wurde wieder ein supergeiles Konzert. Bie diesem Konzert spielten sie sogar "Baby I love You" (war zu diesem Zeitpunkt in den UK Top 10).
Am nächsten Tag zogen wir uns noch in einem Londoner Kino "Rock´n´Roll High School" rein. Alles in allem ein toller London Trip.
Das nächste Meeting mit der Band sollte bald folgen, am 8.9.80 spielten sie zum 1.Mal in München.
Wir holten die Band vom Flughafen ab. Dee Dee erkannte mich sofort und stellte mir seine damalige Frau Vera vor. Beim Soundcheck waren wir auch wieder dabei. Das Konzert selbst war wieder super. Aber es waren ca. nur 300 - 400 Fans da.
Nach einem Jahr beglückten sie München (9.11.81) wieder mit einem tollem Konzert. Diesmal dürften wir mit dem Tourbus mitfahren und sie wieder Backstage besuchen. Das Konzert war wie gewohnt toll, nur die Fanmassen blieben wieder aus. (300 - 400 Fans)
Für mich persöhnlich waren dies die besten RAMONES Konzerte (1978 - 1981) die ich besuchte.
Danach kam ein lange Wartezeit bis endlich im Februar 1985 wieder soweit war.
Die Londoner Konzerte im "Lyceum" wurden als Comeback Konzerte angepriesen und aus 2 wurden 4 Gigs. Die Band traf ich wieder im Kensington Hilton Hotel alle waren sehr beschäftigt in der Lobby und gaben maßig Interviews mit der gesamten europäischen Musikpresse. Dee Dee stellte mir voller stolz ihren neuen Drummer Richie vor. Danach ging es 4 mal hintereinander auf ein Ramones Konzert, jeden Gig von einer anderen Perspektive. Sowas erlebte ich danach nicht mehr.
Im gleichen Jahr beglückten sie good old Germany wieder.
Nach München kamen Sie diesmal für eine TV-Show (Formel 1) und präsentierten ihr "Howling at the Moon". Dabei hatten wir wieder viel Zeit uns mit der Band zu unterhalten.
Kurz danach gab es ein freudiges Wiedersehen in Bochum. Es war der 4. Juli (Independence Day) und Joey saß gelangweilt in der Hotellobby.
Er war einem Bierchen nicht abgeneigt. Und so saßen wir in fröhlicher Runde zusammen und vernichteten ein Pils nach dem anderen. Was aber Monte rasend machte. Denn Joey sollte ja schließlich am Abend noch ein tolles Konzert abliefern.
Also feierten wir nach dem Konzert in unserem Zimmer mit Dee Dee und Joey bis in den frühen Morgen.
Nun gingen wieder 2 Jahre ins Land bis sie im 9.Oktober 87 wieder nach München kamen.
Dee Dee erzählte mir stolz von seinem Soloprojekt , das er einem Deutschen Rap arbeitet und sich jetzt Dee Dee King nennt. Der Gig war das 1.Ausverkaufte Konzert in München.
Am 11.6.1988 machten wir uns auf den Weg nach Göttigen, wo die Ramones bei einem Open Air spielten. Ich ahnte nicht das dies mein letztes RAMONES Konzert mit Dee Dee als Bandmitglied werden sollte. Es war ein großer Schock für mich als ich erfuhr das Dee Dee die RA-







Halle wverlassen hat. Die RAMONES waren immer noch meine Lieblingsband. aber es war nicht mehr dasselbe. Ich traf die Ramones noch öfters. aber zu keinem hatte ich so einen guten Draht wie zu Dee Dee.
Fast hatte ich die Hoffnung schon aufgeben Dee Dee nochmals zu treffen. Am 16.5. 1994 kam er wieder nach München. Diesmal mit ICLC. Im Hotel trafen wir auf einen übermüdeten aber wie immer auf einen sehr netten Dee Dee. Es war ein gutes Gefühl Dee Dee endlich wieder einmal "Live" bewundern zu können.
Nochmals mussten wir 6 Jahre warten bis Dee Dee wieder auf Tour kam.
Diesmal spielte er mit Ehefrau Barbara in der Münchner Muffathalle (12.4.01). Es war ein tolles Konzerte mit all den Hits (die keine waren) unserer Jugendzeit.
Schon nach einem Jahr kam er wieder und zwar am 25.3.2001 in´s Münchener Kafe Cult.
Es war sehr punkiges Konzert und das beste Dee Dee Solo Konzert das ich sah.
Danach unterhielten wir uns die halbe Nacht. Er erzählte uns das er jetzt malt, sein 3. Buch schreibt. Er plauderte über seine Exbrüder (Ramones).
Bei jedem Treffen redete ich mit Dee Dee ein paar Sätze in Deutsch was alle anderen Beteiligten immer sehr überraschte. Er sprach wirklich gut Deutsch. Ich glaube er ahnte nichts über Joey´s schwere Krankheit, der nur 3 Wochen nach diesem Treffen starb. Nach einer herzlichen Verabschiedung fuhren wieder nach hause.
Dies sollte das letzte Mal sein das ich Dee Dee lebend sah.
Ostern 2001 war ein sehr trauriges Osterfest. Als ich erfuhr das Joey an Krebs starb war ich geschockt.
Ich hatte nichts von seiner Krankheit gewusst. Auf einmal waren all unsere Träume einer Ramones Reunion geplatzt.
Anfang Januar 2002 bekam ich einen Brief von Dee Dee .
Er schrieb mir das er mit Paul Kostabi eine Ausstellung in Nürnberg hat. Natürlich besuchten wir die Austellung in Nürnberg. Ich schoß ein paar Fotos und schickte ihm die Abzüge. Mein Freund Gerhard (General) ebenfalls großer Ramones Fan war ganz begeistert von der Austellung. Er setzte alle Hebel in Bewegung um eine Austellung in Augsburg zu ermöglichen.
Paul Kostabi signalisierte Intresse und auch Dee Dee war von der Idee begeistert. Dee Dee wollte zur Eröffnug in Augsburg ein Accustic Concert spielen. Und mitten in der heißen Planungsphase die Schocknachricht überhaupt. "Dee Dee ist Tot".
Die Ausstellung soll auf jeden Fall noch stattfinden. (Es gibt noch keine genauen Daten).
Für mich war die unverkennbare Stimme von Joey und die Songs von Dee Dee immer das wichtigste der RAMONES. Sie waren und sind die beste Rock´n´Roll Band der Welt. Viel hat sich in unserem Leben verändert , nicht aber unsere Liebe zu den RAMONES.
Einmal RAMONE - immer RAMONE!



PAUL KOSTABI (youth gone mad):

Dear Dee Dee,
I called you on the phone the other day because I had an emergency and I know you are not dead yet. You didn't answer so I called Heidi and I told her that I think you are faking your passing like a good punk would. Heidi said "he wouldn't be a good faker if he answered the phone would he?" I said yeah you're right. So you must be good at what you are still doing.
We need you to paint a few more paintings for the next exhibition, this time make them even more abstract and maybe you can paint a painting of what it looks like to die.
That song False Alarm is a great one and it sounds like a real duet. I am glad we did it before you had to go somewhere but I am sure you will here it and be proud.
Tony Mann played the drums on it like you asked me to get him and he is happy too.
I am still wearing my giant orange earplugs so I won't have to hear the noise that's all around me and they look cool too.
Also NYC is still a war zone. Everyone hates each other and you are right "it's not worth it". We know what you mean.
I spoke to Andre and he says hello too.
The house we bought in the hills burned down, so I can still get you a pale blue school bus to live in for $1,000. We can park it in my Moms backyard like you wanted too and just paint.
be good >> Paul

MICHEL SOLIS
(ARTMONKEY.COM)

june 2001. paul kostabi and i are in california. we had just played 2 shows in nyc. dee dee wanted us to visit him at his home on franklin ave to discuss his website which i was developing, and to talk with paul about art and follin gallery. i found myself priveleged to be asked to take some photos of dee dee and paul holding up their paintings. dee dee had plans to start a gallery on hollywood boulevard.
there were lots of japanese tourist running around hollywood and it would have been the perfect outlet for both dee dee.
dee dee had such a vibrant and youthful personality and i was just getting to know him for what would turn out to be a minute. but to me he did not come off as the "rock star" who the world knew as "dee dee ramone" but as another one of paul kostabi's crazy friends who was full of ambitious energy, especially when it came to making art. we talked about the rock n roll creeps that surrounded the music biz and the feeling was mutual that art was the direction to follow, and music would be a vehicle to promote the art. we decided to practice some ramones songs on guitars while paul put some finishing touches on a few paintings.
we played cretin hop and a few others. as we were playing rockaway beach, paul stood up and lost his balance because he accidently stepped on his shoe strings. then there was a loud commotion as paul fell to the ground. dee dee instantly stopped playing, threw his guitar across the room and ran to help paul while apologizing for making him fall. dee dee insisted it was the ramones music that made paul kostabi fall down. then dee dee yelled at heidi for not feeding him, and ... then he died. rest in peace bugman. you were too fucking cool for the world.
--- ***mike***

BEN MARTH (Indiana, USA)

I have never met Dee Dee or any of the Ramones personally, and even though Joey's Death was a blow to me, Dee Dee's is so unexpected and painful to me. A black cloud has ascended upon me, there is no sun poking through, the skies are dark and no light will be seen again. >> You are loved by many Dee Dee. You have brought joy to many, most of all me and you are loved.

DUNCAN NIXON

(Birmingham, England)

First I want to say how sad I am after the passing of another one of my hero's. Although Dee Dee lived a roller coaster life style and such life styles end up all to commonly the same sad way.

If it wasn't for that life style the world would not of had the pleasure of the great Ramones. I first heard the Ramones in 1976 on a B.B.C. radio station and I thought they were fuckin great, I was 15.

I first saw them at a small night club in Birmingham (Barbarellas) 24 may 1977 they were promoting Leave Home. >> Not only did I meet them all after (One of many times over the next twenty years) but I got there two L.P.s signed by them, also Sheena is a punk on 12" single. >> I love the Ramones, always have done, always will. I got some great memories of them over the years.



MCMOTHEFUCKER

(TERRORGRUPPE):

Wir haben erst am Freitag danach -während unserer kleinen Tour nach Frankreich- von DeeDee`s Tod erfahren und waren ziemlich geschockt, schließlich hatten uns alle, die in den letzten Jahren öfters mit ihm zu tuen hatten, davon erzählt wie fit er gewesen sei.

Und das typische Alter, in dem man einem Drogen-Tod zum Opfer fällt, das hatte er auch schon lange überschritten...scheisse, damit hat wirklich keiner gerechnet...

DeeDee war DER Ramones-Songwriter schlechthin, vom ihm stammen 70% aller Songs, sowohl die meisten alten 70er Klassiker als auch viele späte Nummern aus den 90ern, als Dee Dee zwar schon längst die Band verlassen hatte, aber immer noch jede Menge Songs beisteuerte. Und ohne DeeDee`s Songs wäre Punk-Rock im legendären Jahr 1977 wohl kaum so mächtig durchgestartet. Für alle englischen Bands der 1.Punk-Generation wurde der erste Auftritt der Ramones in London (Roundhouse am 4. Juli 1976) zum Schlüssel-Ereignis; diese Show gilt als Initialzündung der engl.Punk-Familie!

Und ebenso in den USA: ohne Ramones keine Black Flag, Germs, Misfits, kein Skatepunk, auch kein Grunge-Rock und kein HC, und wahrscheinlich auch kein Stephen King und auch keine Simpsons... die Rock´n´RolGeschichte völlig auf den Kopf gestellt von jemandem, der weder Noten noch Takte kannte, der anfangs nichtmal unterscheiden konnte, was ein Vers und was ein Refrain ist...

MATTHIAS M.

(Germany)

Zum zweiten Mal herrscht Dunkelheit in der Rock 'n' Roll Highschool, doch wir sind dankbar für den vielen Sonnenschein.

ROMAN COLVIN

(The Romeros):

"Ich bin entsetzt über Dee Dee´s Tod. Dee Dee war einer der ersten und besten Punkbassisten aller Zeiten. Viele Punkrocker versuchten ihn nachzuahmen. Er hatte einen wesentlichen Anteil an den Erfolg der Band. Dee Dee war schon immer mein Lieblings- Ramone und es ging soweit, dass ich eine Band gründete mit den Namen "Colvins" in Anlehnung an seinen bürglichen Namen Douglas Colvin.

Ich habe Dee Dee persönlich kennengelernt und er war genauso wie er sich auf der Bühne gab:

ein netter und verdammt cooler Punkrocker dessen Lebensmotto ich immer verstand: "***...well, i just wanna walk right out of this world cause everybody has a poison Heart***"...

CHASE MANHATTEN

(Hollywood, USA) >> I had the honor to play drums in his band and tour the world with him. He was a bandmate but more so a very close and dear friend of mine, he always looked out for me. He showed me so much while we were together on the road, at home, etc.. I could go on and on but from me personly who knew him well I will miss him greatly. >> One of the dearest human beings I've ever known. All my best, your friend Chase Manhattan.

Maurizio "Nodus"

(Mailand, Italy)

Start to love the Ramones in 1979 until the 1987 when me and Paolo, of the Italian Ramones Fan Club, met the band to officialized us so in my hometown and after it we start to following, listening and much love them all around in Europe and USA, too. In 1988 we went to Dusseldorf and after in Italy, German, Spain, Holland and in 1990 in New York, Boston and Providence, too. We spent the Newyear day at Marky's home. We followin' them until 1996-the last tour and the solo tours of Dee Dee and Marky. >> At the end the bad news about Joey and Dee Dee, a piece of my heart and life was fly away and I have no words about it.

FABSI

(Weserlabel / MIMMIS):

Kleine Anekdote: Als das Konzert der Krautrockband Kraan in Neuss wegen Schneegestöber ausfiel, saßen mein Kumpel Frankie und ich im 6Volt frustriert vor der Halle und hörten BFBS John Peel. John Peel erzählte mit einem Mal von einer Band aus New York namens Ramones und das er noch nie so einen Sound gehörte hatte. Bevor wir begriffen was da gerade lief, war auch schon der Titel Blitzkrieg Bop vorbei. Ich bin dann durch den ganzen Pott gefahren und kein Laden kannte die Band. Fast 6 Monate später hatte ich endlich das Goldstück in den Händen, gekauft bei Radio Everts auf dem Grabbeltisch für 4,95DM, die hatten Punkrock überhaupt noch nicht auf dem Schirm und viele Musterplatten billig rausgehauen.


WANKER
PUNKROCK NOISE SCUM ART
ORIGINAL PUNK POSTER
www.artmonkeyusa.com
WWW.DEEDEERAMONE.DE

A SELF INTERVIEW

HI EVERYBODY, I AM DEEDEE RAMONE. I AM GOING TO INTERVIEW MYSELF NOW FROM A COMFERTABLE AND AN ADVANTAGIOUS POSITION HERE IN SUNNY HOLLYWOOD CA. MENTALY I'AM IN MANY OTHER PLACES.

DEE DEE, ARE YOU READY TO BEGIN?

DEE DEE, YES, I'AM.

OKAY, HERE'S THE FIRST QUESTION.

1. ARE YOU AFRAID TO BE HAPPY?

DEE DEE.... I'AM VERY HAPPY. WERE ALL HAPPY. BUT HOW HAPPY CAN YOU EXPECT TO BE. LIFE IS DEZINED TO BE MISSERABLE, AS A LEARNING EXPERIENCE. OTHER WISE WE WOULD KEEP HOLDING OUR HAND'S OVER FIRE AND BE GETTING BURNED.

2. DO YOU THINK THAT YOU CAN HAVE A GOOD TIME, LIKE BY GOING TO A RESTAURANT, A MOVIE OR A NIGHT CLUB.

DEE DEE.... NO, OF COURSE NOT. FOR SOME REASON I CAUSE ALOT OF NEGITIVITY.

I USALY RADIATE A CIRCLE OF TENSION ARROUND ME MAKING THINGS WORSE. I DONT KNOW WHY. SO I TRY NOT TO BOTHER.

3. DO YOU WANT THE RAMONES TO GET BACK TOGETHER?

DEE DEE.... NO, I USED TO, NOW THAT JOEY HAS PASSED AWAY I DONT.

C.J. JOHNNY RAMONE, MACKY RAMONE AND MYSELF COULD OF STARTED A BAND AND PLAYED RAMONES SONG'S AND CALLED IT THE RAMONE'S. IT WOULD BE A GREAT GROUP. PEOPLE WOULD LIKE IT I SUPPOSE. BUT, IT WOULD BE WEIRD FOR US TO FACE EACH OTHER AGAIN EVERY DAY. ONE OF US WOULD GO CRAZY.

THERE ARE A MILLION REASONS NOT TO DO IT. THEN WE WOULD HAVE TO DO AN OTHER ALBUM, A TOUR, A MOVIE, NO, IT'S JUST TOO MUCH.

④ DO YOU HATE JOHNNY AND MARKY RAMONE?

DEE DEE.... I HAVE MY GOOD DAYS AND I HAVE MY BAD DAY'S. THAT'S ABOUT THE EXTENT OF IT.

I SAW JOHNNY RAMONE THE OTHER DAY BY ACCIDENT AT A RECHORD STORE IN LOS ANGELES. WE WENT LOOKING FOR RECHORDS TOGETHER AND NEITHER OF US MADE ANY TENSION.

WE AGREED TO MEET AGAIN LATER THIS SPRING IN NEW YORK AT THE ROCK AND ROLL HALL OF FAME AWARD'S INTO WHICH THE RAMONES HAVE BEEN VOATED INTO. THAT'S VERY NICE FOR ME AND IT WAS ALOT OF FUN TO SEE JOHNNY RAMONE AGAIN.

MARKY RAMONE CALLED ME UP WHEN THE MISSFIT'S PLAYED LOS ANGELES IT WAS FUN SEEING HIM AGAIN ALSO. I WENT TO THERE SHOW AT THE KEY CLUB.

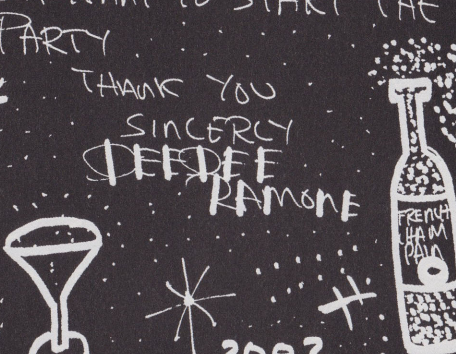
MARKY, LOOKED SO RAMONE LIKE. THE RAMONE'S HAIR STYLE, THE LEATHER JACKET AND SNEAKER'S. IT WAS WONDERFUL.

⑤ DO YOU HAVE ANY MORE BOOKS COMING OUT? I LOVED LABOTOMY AND CHELSEA HORROR HOTEL. I CANT WAIT TO READ ANOTHER ONE.

DEE DEE.... THANKS FOR THE COMPLIMENT I HAVE AN OTHER NOVEL COMING OUT SOON IT'S CALLED LEDGEND OF A ROCK STAR.

I THINK WHAT I'AM DOING IS PRETTY COOL. PAINTING WITH PAUL KOSTABI AND BARBARA, MY BAND WITH CHRIS STEPHEN, AND ANTHONY. WRITING PUNK ROCK SONGS FOR MOVIES, BEING SO WONDERFUL AND ALL THAT BUT I HAVE TO END THIS INTERVIEW NOW. IT'S NEW YEARS EVE AND I WANT TO START THE PARTY

THANK YOU
SINCERLY
DEE DEE
RAMONE





>Zwei Jahre lang, vom November 1975 bis zum Januar 1978, waren sie die erfolgreichste und tonangebende britische Punkband. Manager ***MALCOLM MCLAREN*** sorgte schon in den Anfangstagen dafür, daß die Gruppe sich mehr über Provokationen und rüpelhaftes Benehmen definierte als über ihre Musik Daß das Ganze mehr oder weniger eine gehypte Kiste war, wurde im Film ***The Great Rock 'n' Roll Swindle*** offengelegt. Die erste Single der Band war *Anarchy In The UK*, die Ende 1976 von der Plattenfirma EMI veröffentlicht wurde. Wenige Tage nach der Veröffentlichung wurde sie wegen des provozierenden Textes wieder zurückgezogen. Es genügte jedoch, um die Band bekannt zu machen, und mit Kußhand erhielten sie bei Virgin einen neuen Plattenvertrag. ***God Save The Queen*** erschien Mitte 1977 in den britischen Charts und wurde Platz 2. Inzwischen hatte **Matlock** Anfang 1977 die Band verlassen, und für ihn war ***Sid Vicious*** neu hinzugekommen. Der drehte das schlechte Image der Gruppe sogar noch rnebr auf und entwickelte sich zu einem solch großen Aushängeschild für die Gruppe, daß er später auf den Plattenhüllen extra genannt wurde. ***Pretty Vacant*** und ***Holidays In The Sun*** 1977 , ***No One is Innocent*** (A Punk Prayer By Ronald Biggs)/ ***My Way*** 1978, ***Something Else/ Friggin` In The Riggin, Silly Thing/Who Killed Bambi*** und ***C`mon Evenybody*** 1979 waren weitere Top-Erfolge dieser Band, die sich Anfang 1978 bereits aufgelöst hatte. ***Johnny Rotten*** hatte sich von der Gruppe getrennt und mit P.I.L. (***Public IMAGE LTD.)*** eine eigene Band gegründet. Der Erfolg der letzten drei Top-10-Singles ist wohl auch auf die traurige Popularität der Gruppe durch den Tod von ***Sid Vicious*** Anfang 1979 in New York zuruckzuführen. Im Oktober 1978 hatte man seine Freundin ***Nancy*** in seinem Hotelzimrner erstochen aufgefunden und ***Vicious*** daraufhin wegen Mordverdachts verhaftet. Einige Zeit später wurde er auf Kaution freigelassen und starb 1979 an einer Überdosis Heroin. ***Something Else*** und ***C`mon Everybody*** waren beide für den 1960 verstorbenen ***Eddie Cochran*** Hits gewesen und von ihm mitgeschrieben worden. Insofern könnte man zumindest vermuten, daß das Gedankengut, das er in seinen Liedern transportierte, sich auch von der Jugend Ende der 70er jahre gut nachempfinden ließ. Die Provokationen und das Outfit der ***Sex Pistols*** machte sie jedoch unsterblich und zu **DER** Punkband schlechthin. Ende 1992 kamen ***Anarchy In The UK***, ihr erster Top-75-Hit aus dem Dezember 1976, und ***Pretty Vacant*** mit den ***Sex Pistols*** erneut in die britischen Charts, da sie sich nochmals zusammenschlossen, auf Tour gingen und ihr Album ***"Filthy Lucre Live"*** rausbrachten. Der Zusammenschluß war jedoch nur auf einige Zeit begrenzt und mittlerweile geht jeder wieder seine Wege.
Steve Jones blieb u.a. weiterhin der Musik treu, brachte eine GRANDIOSE Platte mit den ***NEUROTIC OUTSIDERS*** raus ("Projekt" mit Duff von Guns'n'Roses, Duran Duran....), spielte aber auch bei so schmierigen Sachen die Studiogitarre für ***MEL C.*** von den SPICE GIRLS ein... etc. usw... (Interview von: **Phil Singleton / www.cookandjones.co.uk**)

>> Steve, wann und warum hast du eigentlich angefangen Gitarre zu spielen ?
Steve: Ich glaube, so 3 Monate vor unserem ersten Gig hab ich's das erst richtig gelernt. Ich hab vorher absolut nix auf der Gitarre drauf gehabt, vielleicht so'n paar kleine Brocken, mehr nicht. Ich hatte keine Ahnung was ich damit machen sollte. Bis heute weiß ich nicht, was ich in diesen drei Monaten wirklich gemacht habe. Ich hab mir immer nur nen Haufen Speed eingeschmissen und zu irgendwelchen Platten gespielt, wieder und wieder. Zu Raw Power und zu dem erstem New York Dolls Album.
>> Du hast dir also alles selbst beigebracht?
Steve: Genau.
>> Hatten irgendwelche Gitaristen Einfluß auf dich als du angefangen hast?
Steve: Ja klar, Mick Ronson fand ich geil. Brain May auch.
>> Jimi Hendrix?
Steve: Nee, nicht wirklich. Obwohl ich mit 11 Purple Haze geliebt habe. Dieser ältereKerl von nebenan hatte das, und er hat es immer wieder und wieder und wieder gespielt.
>> Wieso hast du dich dafür entschieden eine Les Paul zu spielen?
Steve: Weil ich eine von Malcolm bekomme hatte. Er hatte das Ding aus New York mit zurückgebracht wo er die Dolls gemanaget hat. Ich mochte Les Pauls, die sind irgendwie gröber.
>> Hast du irgendwann mal andere Gitarren ausprobiert?
Steve: Nein, immer nur Les Pauls. That guy Wally (Nightingale), I knicked him a Les Paul. Les Pauls haben es mir halt angetan.
>> War das wegen dem Sound oder dem Aussehen, oder wegen beidem?
Steve: Keine Ahnung. Sie haben sich halt schwerer und grob angehört, mehr als alle anderen.
>> Du bist kürzlich auf Fernandes Gitarren umgesattelt, wieso?
Steve: Oh ja. Die haben ne Gitarre die sie Burny nennen. Die sieht nach wie vor wie ne Les Paul aus, die haben das extra so gemacht. Die Sache ist, deren Model ist hundertmal besser! Wie sie sich spielen läßt und der Sound, perfekt. Echt klasse. Und sie haben mir die verdammt nochmal umsonst gegeben! Gibson sind Fotzen, die haben mir noch nie irgendwas umsonst gegeben.
>> Was, nach all den Jahren haben die nie was umsonst rausgerückt?
Steve: Du dachtest die hätten, stimmt's? Haben die aber nicht, die können mir mal einen blasen!
>> Haben die Typen von Fernandes dich angesprochen?
Steve: Genau. Ich hab sie getroffen als ich mit Ray Mc Veight in Japan war. Ray hat ne Band die Zilch heißt und ich bin mit rüber gegangen und hab nen paar Stücke mit denen zusammen gespielt. Ich hab die Fernandes Leute dort getroffen und sie waren scharf drauf mir nen paar Sachen zu geben. Deren Gitarren sind wirklich gut, viel besser als die Gibsons. Und das sage nicht nur ich! Du weißt wie diese Schlitzaugen sind? Sie können einfach alles kopieren und dabei machen sie die Sachen auch noch besser, besser als das Original. Und genau das haben sie gemacht. Ich müsste eigentlich loyaler gegenüber Gibson sein, aber die haben mich immer wie die letzte Fotze behandelt.
>> Hast du schon irgendwelche Platten veröffentlicht auf denen du mit deiner neuen Fernandes spielst?
Steve: Bisher nicht. Aber sobald ich es tue werd ich mehr wissen.



jones

Gibson spiel ich auf alle Fälle nicht mehr, mit denen bin ich fertig. Ich hab noch eine rumfliegen. Falls du jemanden kennst der ne weiße Gibson Les Paul kaufen will, sag mir bescheid.

>> Die Leute sprechen oft über den klassischen Pistols Gitarrensound. Wie hast du den hingekriegt?

Steve: Also, der Sound hat ne Menge mit dem Verstärker zu tun den ich damals hatte. Das war nen Doppelreverb, son altes Ding. Aus irgend nem Grund, frag mich nicht wieso, habe ich diese Gauss Lautsprecher daran angeschlossen. Das machte wirklich nen ganz anderen Sound als normal, mehr so mittel als nur hoch, und ich hab den immer volle Pulle aufgedreht und so kam dieser Sound eben dabei raus. Das war's eigentlich auch schon. Offensichtlich kann man das ja gut raushören, zB als ich Never Mind The Bollocks so eingespielt habe.

>> Denkst du das auf Never Mind The Bollocks der Sound der Pistols gut rüberkommt, oder waren die Pistols live doch wesentlich besser und aufregender?

Steve: Das war nen Unterschied. Live haben wir uns nie so angehört wie auf der Never Mind The Bollocks. Live war es schon wesentlich geiler, das war ja auch viel durchgeknallter damals. Soundtechnisch war es live natürlich ne ganze Ecke dünner, würd ich ruhig so sagen. Aber hey Mann, das ist doch vollkommen scheißegal, es ging doch schließlich nicht um den verfluchten Sound!

>> Es ging mehr ums Gefühl und die Aussage als technisch einwandfrei zu spielen?

Steve: Natürlich. Ich meine, da sind doch auch hunderte von anderen Mösen die so spielen wollten wie ich, die so klingen wollten. Aber keiner von denen hat das jemals hingekriegt. Vielleicht lag es an meinen dreckigen Fingernägeln! Ich meine, das war's um was es ging! Scheiß der Hund drauf! Hey, Iggy Pop hat mich einmal den Robert Mitchum des Punk genannt!

>> Hast du nen Lieblings Pistols Riff?

Steve: Hm, das ist entweder Bodies oder aber No Feelings.

>> Gab's damals irgendwelche anderen Punk Gitarristen die du gut fandest?

Steve: Ich mochte diesen komischen Kauz von den Ruts (Paul Fox), der war echt gut. Ich mochte seinen Stil nen bißchen, er war mehr rockig, hat nie versucht Punk zu sein. Derwood konnte ich auch gut ab, den von Genaration X, der war klasse.

>> Johnny Thunders?

Steve: Oh, na klar. Die erste Platte von den New York Dolls und auch das erste Heartbreakers Album. Danach hab ich irgendwie nen Stück weit das Interesse verloren weil Thunders zunehmend immer mehr zu nen Witz wurde.

>> Du hast auf Thunder's "So Alone" Album gespielt. War das schwierig? Ich meine, er war zu dem Zeitpunkt gesundheitlich ja nicht mehr so gut drauf.

Steve: Ja das war's. Das ist es was ich meinte mit nem Witz. Johnny entwickelte sich immer mehr zu nem Witz weil er einfach drauf geschissen hat was und wie er's gespielt hat. War ihm alles scheißegal. Das Einzige was ihn noch interessierte war, wo er seinen nächsten Fix herkriegen sollte, es ging nur noch um Heroin. War echt ne verdammte Schande, aber du weißt ja wie so was nun mal läuft.

>> Hast du nicht mit ihm nen paar mal in New York gespielt?

Steve: Auch unten im Speakeasy. In New York hab ich später mit ihm gespielt. Als ich damals von da weg bin (Anfang der 80er). Ich hab einige Shows mit ihm gespielt.

>> Hat sich dein Stil im Laufe der Zeit verändert?

Steve: Offensichtlich, technisch bin ich jetzt nen bisschen besser. Ich mach einfach das was mir liegt, verstehst du? Natürlich spiel ich keinen Jazz, aber ich häng auch nicht mehr da fest wo ich vor 15 Jahren mal stand. Vor allem meine Solos sind nen bißchen mehr geworden. Ich bin deswegen kein Chuck Berry geworden, das ist schon irgendwie verzwickter. Ich spiel auch nicht irgend nen Dreck bloß weil es von mir erwartet wird, ich mach einfach was wenn ich gute Typen treffe und dann mach ich's so wie ich's kann.

>> Hast du schon mal ne 7saitige Gitarre gespielt?

Steve: Nein, nur dumme Wichser spielen auf sowas!

>> Akustische Gitarre ist auch nicht so dein Ding?

Steve: Geht mir eigentlich am Arsch vorbei. Davon tun mir bloß die Finger weh! Ich hab auch keine Lust zu hart zu arbeiten.

>> Wo wir schon mal bei Akustikgitarre sind, hast du auf Mel C's Album gespielt, ja oder nein?

Steve: Ja, hab ich getan. Ich hab Akustikgitarre auf der Platte gespielt. Ich kann mich dran erinnern mit diesem anderem Versager irgendwo in Eile was eingespielt zu haben. Wir haben beide das Gleiche gespielt, acoustic, wahrscheinlich haben die es irgendwo dann mit reingemixt.

>> Laß uns mal nen Stück in der Zeit zurückgehen. Als die Pistols sich damals aufgelöst haben bist du zusammen mit Paul nach Brasilien gegangen, zu Ronald Biggs. Ganz offensichtlich habt ihr euch damals prima verstanden. Bist du mit ihm in Kontakt geblieben über die ganzen Jahre?

Steve: Ja. Ab und zu haben wir immer mal wieder was von uns hören lassen. Wir haben uns auch nen paar mal wiedergetroffen. Zuletzt sah ich ihn als wir mit den Pistols 1996 bei der Reuniontour da waren und da haben wir auch nen bißchen zusammen was losgemacht. Ich hab nen T-Shirt von ihm bekommen. Hat er mir gegeben als wir dort waren. Das ist so'n Zigarren Shirt mit ner Gitarre drauf. Die Gitarre ist aus Pailletten gestickt. Könnt ihr mir abkaufen wenn es einer haben will!

>> Hat es keinen sentimentalen Wert für dich, als Erinnerung?

Steve: Geld ist das Einzige mit irgendnem sentimentalem Wert für mich!

>> Was denkst du darüber wie es ihm im Moment geht, wie er sich fühlt?

Steve: Hey Kumpel, das ist doch ne echte Schande was da passiert! Eine verdammte Schande was die mit ihm machen! Ich meine, was hat er denn schon schlimmes gemacht? Er hat ne beschissene Bank ausgeraubt, sonst nichts. Sie sollten ihn einfach rauslassen und die letzten Tage die er noch hat in Ruhe lassen. Wäre ne noble Geste, wenn er einfach noch mal mit dem bißchen Zeit die er noch hat anfangen könnte was er möchte.

>> Kürzlich hast du Gitarre gespielt bei dem Stück Rock Action auf der Ping Pong Bitches CD (auf Alan McGee's Poptones Label).

Steve: Alan McGee rief völlig unerwartet an und fragte mich: "Hast du Bock drauf bei dem Stück mitzuspielen?". Ich mag Alan, also hab ich ihm den Gefallen getan. Er hat dann die Bänder hergeschickt, ich hab hier im Studio Gitarre drüber gespielt und sie wieder zurückgeschickt. Das war's.

>> Du hast auch für Bob Dylan's Album "Down In The Groove" das Lied Sally Sue Brown eingespielt, das war in den 80ern.

Steve: Stimmt, hab ich. War totaler Mist. Obwohl ich Bob Dylan komischerweise ziemlich mochte. Die Art und Weise wie wir das aufgenommen haben war ganz locker. Er sagte mir, daß ich ne Band zusammenstellen sollte. Das war dann Ich, Paul

Simonon, der Drummer von Pat Benaatar (Myron Grombacher) und noch irgendwer (Kevin Savigar). Wir gingen also zusammen in son Studio und Dylan kam dann auch dazu und sagte "OK, hier ist das Stück".
Wir spielten dann dazu und machten noch nen paar Mätzchen und ließen auch das Eine oder Andere einfach weg.. Keine Overdubs, kein Scheiß. Ich hab noch niemals auf diese Art im Studio was eingespielt, es war mehr wie im Übungsraum, alles echt. Irgendwie mochte ich Bob Dylan, der alte Knacker war ganz okay.

>> Irgendwann hast du dann auch noch was für Don Johnson's CD gemacht. Wie isses denn dazu gekommen?

Steve: Ach ja die Scheiße. Ich kenn Don, das war einfach nur weil wir Freunde sind.

>> Wie sieht's momentan aus, hast du irgendwas am Start, ne Band?

Steve: Da gibt's eine Band mit der ich vielleicht in England was mache. Die heißen Violent Delight und haben gerade bei Warner Brothers unterschrieben. Die Typen sind 16 und wollen mich als Produzenten haben. Wir hatten ja auch diese Gigs mit den Pistols im July. Zur Zeit schreibe ich ein paar Stücke mit Ray Mc Veigh, wir machen das zusammen und werden das auch bald veröffentlichen. Außerdem hab ich hier und da was mit Phil Holmes (The Nothings) gemacht. Alles woran er nicht direkt beteiligt war ist ziemlich gut geworden (lacht sich kaputt)!

>> Kannst du dich noch an den Film "Ladies & Gentlemen - The Fabulous Stains" (1980) erinnern? Du bist darin ja auch aufgetaucht, zusammen mit Paul Cook. Ray Winston hat's ja ziemlich weit gebracht, ist nen echter Star heutzutage.

Steve: Ja, das hat richtig Spaß gemacht damals. Ich war nicht so gut drauf als wir anfingen, aber mit Ray Winston abzuhängen war schon geil, wir hatten unseren Spaß, der Typ war gut drauf. Wir waren für 3 Monate in Vancouver und ich hab mich nochmal mit Ray drüber unterhalten. Wir spielten jetzt auch das Soccer Six Ding in Chelsea. Du weißt schon, diese "Meisterschaft". Mein Team besteht aus Ray, Cookie, Vinnie Jones, Jason Statham, Dennis Wise, natürlich mir, und noch nen Haufen anderen Männer.

>> Hey, ist Vinnie Jones nicht neulich an das Hollywood United Team ausgeliehen worden? (Steve's Soccer Team)

Steve: Ja, ich war da um mir das Spiel anzugucken. Ich glaube, der Schietsrichter wollte ihn nicht dabei haben. Ich glaube, das er wußte das Vinnie nen Ex-Profi ist und darum hat er ihn nicht gern bei dem Match dabei gehabt. Der Schiri war eh ne Fotze, ist egal.

>> War das nicht ne beschissene Herausforderung für Vinnie?

Steve: Nee, war nicht so schlecht. Er hat ne rote Karte gesehen. Wir haben noch nen Spiel vor uns!

>> Machst du immer noch den Stürmer?

Steve: Natürlich!

>> Als wir uns das letzte mal getroffen haben, meintest du das Manchester City absteigen würde...

Steve: Und ich hab richtig gewettet, das war's.

>> Ja, du hattest Recht. Aber wir werden immer noch gesponsort!

Steve: Weiß ich! Wir geben euch noch eine Chance....

>> Denkst du, das wir Angst vor ner Mannschaft haben sollten die von Kevin Keeganb gemanaged wird?

Steve: Nöö, denk ich nicht. Kevin ist nen dummer Wichser. Er ist echt nen blöder Wichser. Er ist verdammt noch mal abgehauen aus England, er hat sich gegen uns gestellt. Vor allem die Art und Weise wie er es getan hat, das kotzt mich an. Ich hab jeglichen Respekt vor ihm verloren. Weißt du, WIE er es getan hat, das war einfach totale scheiße. Dieser blöde Wichser.

>> Du hast da in einem Professionals song diese Textzeile "don't you write your epitaph for me". Wenn du deine eigene Grabinschrift schreiben könntest, wie würde die lauten?

Steve: Verdammte Scheiße, keine Ahnung Kumpel. Was für ein deprimierender Gedanke, echt beschissen deprimierend!

>> Schönen Tach noch und nen gutes Fußball Match nachher.

Steve: Danke Kumpel, Tschüß.

Interview+Pic: **Phil Singleton** / (C) 2002, 2003

www.cookandjones.co.uk

Rebel Rock Dance Noise aus Kalifornien......

The Willowz

Alright, keiner kennt euch hier. Erzähl uns ahnunglosen KRAUTS mal nen bißchen was über die Willowz. Erstmal die Standardsachen: Wie lange gibt's euch schon, wer macht was in der Band und wie alt bist du?
RICHIE: *Wir machen die Band erst seit nem halben Jahr. Ich bin 19, heiße Richie Willow, singe & spiele Gitarre. Matt Corcoran spielt auch Gitarre, Jessica Reynoza ist am Bass und singt Backvocals und Alex Noelwicky macht die Percussions.*

Habt ihr davor schonmal in anderen Bands gespielt?
RICHIE: *Ja klar. Bei den Latchkey Creeps und bei The Deloreans. Habt ihr in Deutschland bestimmt schonmal was von gehört, haha.*
Na klar. Wer oder was inspiriert dich, was gibt dir den Kick Musik zu machen?
RICHIE: *Oh, als Bands wären da die Stones, Stooges, natürlich MC5 und aus England The Who. Alter Rock halt, das ist mein Ding. Die Chamber Brothers und Jimi Hendrix, jede gute Band die ne Seele hat. Was mich vorantreibt ist das tägliche Leben, mein Herz, mein Verstand und natürlich mein Magnaton Verstärker. Paul Kostabi, die Musik der Ramones und meine Familie. Nirvana, The Glimmer Twins und Brain Jones find ich auch gut.*
Aber wenn du den wirklichen Grund wissen willst warum ich hauptsächlich Musik mache; ich will einfach mal raus aus Anaheim. Wir wollen gute Musik machen und auch mal über den Tellerrand unserer Stadt rausgucken, that's it!
Wieso habt ihr euch The Willowz genannt?
RICHIE: *Ganz einfach, das ist nen verdammt guter Name!*
Wie oft tretet ihr auf und was war euer bester Gig bisher?
RICHIE: *Wir spielen im Schnitt so vier bis fünfmal im Monat. Halt was geht und wo wir auf die Bühne können. Wir wollen bekannter werden und nehmen alles was uns angeboten wird. Mit Abstand der beste Auftritt bisher war allerdings als Vorband für die Beatles..*
Okay, dann sag uns mal welche Willowz Songs du bevorzugst. Was spielst du am liebsten und welche Texte hauen richtig hin?
RICHIE: *Oh Mann, das ist natürlich schwer rüberzubringen in nem Interview. Wenn man die Stücke nie gehört hat, kann man sich natürlich nicht viel darunter vorstellen. Einfach so unter den Titelnamen, you know? Aber meine Favoriten bzw was ich wirklich gerne spiele sind: That Willows Feelin, Think Again und She Said. Die gehen wirklich gut ab und sind mit unsere besten Stücke zur Zeit. Die neueren Songs sind noch nicht ganz fertig, wir feilen noch nen bißchen dran aber die gehen in die selbe Richtung. Von den Texten bzw der Aussage her gefallen mir persönlich am besten Three Chords To My Grave und My Soul Has Been Saved. Und natürlich Rock 'n' Roll´s Son Is A Kid Named James. Check die mal, die kommen wirklich gut rüber.*
Yo! Hast du ne spezielle Bandstory auf Lager, irgendwas ungewöhnliches bisher?
RICHIE: *Nicht wirklich etwas Ungewöhnliches weil unsere meisten Shows richtig gut Arschtreten. Natürlich aufgrund des Publikums die fast immer gut mitgehen, ohne die ist keine Band irgendwas. Mittlerweile haben wir auch Leute die regelmäßig zu unseren Gigs kommen, denen gefällt's halt und uns macht's dann doppelt so viel Spaß - dafür spielen wir. Naja, wir hatten neulich mal nen Auftritt in Hollywood, den Namen des Clubs darf ich leider nicht mehr nennen. Jedenfalls klettere ich bei nem kurzem Solo auf nen dreier Marsall Stapel und wir stecken die komplette Bühne an. Teil unserer Show in dem Laden, hatten wir nur vergessen vorher abzusprechen. Haha. Alles brannte, das war echter Spaß! Der Clubbesitzer hat aber überhaupt keinen Sinn für Humor gehabt und natürlich aus Schiß sofort die Feuerwehr angerufen. Aber nicht nur die, die Bullen natürlich auch. Es half alles nichts, die haben uns von der Bühne runter verhaftet und die ganze Nacht auf ihrem verficktem Revier festgehalten. Zum Glück waren wir aber gerade mit der letzten Zugabe fertig. Was soll ich sagen, that's Rock'n'Roll Motherfuckers!*
Hört sich gut an. Aber wenn ihr so'ne Bühnenshow macht müßt ihr doch dafür üben?
RICHIE: *Nicht wirklich. Also was auf der Bühne passiert ist mehr oder weniger spontan. Es passiert halt und meistens sprechen wir vorher auch nichts großartig ab, falls du das meinst. Wir fackeln ja auch nicht jedesmal die Bühne ab.. Üben müssen wir natürlich wie jede andere Band auch. Wir mieten uns meistens ein Studio dafür, die haben dort alles was man braucht. Hört sich wahrscheinlich ziemlich bekloppt an jetzt, aber bei uns in den Staaten und gerade hier in Kalifornien ist das wirklich günstig. Überall gibt es diese kleinen Rehearsal Studios und die Stunden- oder auch Tagesmiete ist wesentlich günstiger als einen eigenen Übungsraum anzumieten und sich das komplette Equipment zu kaufen. Wenn man einen eigenen Übungsraum will geht das meist nur mit einer anderen Band zusammen. Das gibt aber oft Streß, ich sage nur: jeder will Freitags Abends rein. Es ist wirklich einfach hier, die Konkurenz unter den Studies ist groß und die Preise sind niedrig. Falls wir aber in kein Studio gehen können weil wir uns spontan dazu entschließen zu proben, macht auch nichts, dann gehen wir einfach zu mir nach haus oder zu Alex, das geht natürlich immer. Die Situation hier ist ganz anders als bei euch.*
Falls ihr jemals gefragt werden solltet ein Stück für nen Tribute Sampler beizusteuern: Für welche Band würdest du sowas machen, und warum?
RICHIE: *Es gibt so viele großartige Bands... Für die Rolling Stones, da wäre ich sofort dabei. Die sind für mich die beste Band aller Zeiten. Das ist nen ganz persönliches Ding.*
Gibt es was Neues von der kalifornischen Punk Szene? Und hört ihr auch mal mal was von der deutschen Szene?
RICHIE: *Um ehrlich zu sein, ich kenne mich mit der deutschen Szene überhaupt nicht aus. Es ist nicht so das die Bands hier einen Exotenstatus habenaber es ist verdammt schwierig an die Sachen ranzukommen. Und dann weißt du auch nicht wer das ist oder was die für nen Stil spielen, du kaufst halt auf Verdacht. Alles was ich kürzlich gehört habe, ist eure Terrorgruppe und ihren Song für Dee Dee Ramone, den finde ich klasse. Bei uns gibt es nichts wwirklich Neues uber das es sich zu berichten lohnen würde, du kennst ja den California Punk und hier verändert sich momentan nichts.*
Wer hat die größte Schnauze im Punk den du kennst, und warun?
RICHIE: *Also nen echtes Loudmouth ist Paul Kostabi. Er sagt zu jedem, wirklich zu jedem den er trifft und überall und zu allen Möglichkeiten Fuck Off! Ist ihm scheißegal, er sagt's auch wenn's mal gerade überhaupt nicht paßt oder er es besser bleiben lassen sollte, einfach Fuck Off und verpiß dich du Idiot und du kannst sowieso mal meinen Arsch lecken.. 100% Loudmouth.*
Okay, das reicht langsam. Was können wir in Zukunft von den Willowz erwarten?
RICHIE: *Wir werden im Dezember unser erstes Album aufnehmen. Damit wollen wir natürlich auf Tour gehen und dann rollen wir alles auf. Today your Love, tomorrow the world - wir wollen die Weltherrschaft.*
Noch nen letztes Wort?
RICHIE: *watch out.. The Willowz are coming!*

Bandkontakt: **www.thewillowz.com**
Labelkontakt: **Wanker Rec. (GER.) / Posh Boy Rec (USA)**



>>Moin Bogo,
lass uns mal ‘ne Zeitreise starten. Wann habt ihr COTZRAIZ gegründet, woher kommt ihr eigentlich... Klär uns mal mit allen Details rund um die Band auf....wieviel Bier ihr trinken könnt ist zB auch eine RICHTIG wichtige Frage...)
Tach Nick. Dann fang ich erstmal mit nem schönen, kühlen Bierchen an. So, Prost!
Also, gegründet wurde Cotzraiz im Jahre 94 am Rande des Ruhrgebiets. Die Besetzung bestand damals aus Jan, Basti und meiner Wenigkeit. Ein wenig später kam dann auch ein Bassspieler dazu, dessen Name sich übrigens aus denselben vier Buchstaben zusammensetzt wie deiner. Und nicht nur das! Die Reihenfolge der Buchstaben ist auch dieselbe! Aber egal. Zurück zum Thema. In dieser Besetzung wurde dann einige Zeit musiziert. Bis eines Tages der Basti bei Cotzraiz aufhörte. Warum das so war weiß ich jetzt auch nicht mehr, ist wahrscheinlich aber auch nicht so wichtig. Auf jeden Fall haben Jan, Nick und ich dann weitergemacht bis sich ca. 1996 der Nick verabschiedete. Zu der Zeit entstand dann auch die „Frühe rare & äusserst schlechte Aufnahmen“-Kassette auf der sich nur alte Proberaumaufnahmen von Cotzraiz befanden.
Dann kam Basti zurück zur Band und brachte den neuen Bassisten David mit. Diese Besetzung hielt dann bis 1999. Es gab wider einige Konzerte, es wurde viel getrunken, etc..
Leider wollten Basti, Jan und David dann irgendwann irgendwas anderes als Punk Rock machen und so wurde beschlossen das nach der nächsten Veröffentlichung (also nach der „cz2x9“-MC, Ende 1999) die drei bei Cotzraiz aufhören würden. Also suchte ich schon mal nach würdigen Nachfolgern und fand sie auch sehr schnell. Und so sieht dann die Cotzraiz-Bandbesetzung von Ende 1999 bis heute wie folgt aus: CB am Schlagzeug, SirKai an der Gitarre, SupA-Meike am Bass und ich versuche zu singen. So, ich hoffe ich hab nix vergessen oder so.
Und alle hier genannten Personen können sehr viel Bier trinken wenn sie wollen. Und der Wille ist oft vorhanden! Und deshalb gönn ich mir jetzt auch noch n großen Schluck. Prost!

>> Gerade ist eure Platte *„Heil Cotzraiz“* erschienen. Ich verwette meinen Arsch, das ihr mit eurem Coverartwork, dem Label und eure Wortwahl in den Texten für’ne Menge Aufsehen gesorgt habt. Frei nach dem Motto: „Seit wann singt eine Band die die PunkFahne hochhält Wörter wie zB. STOLZ, EHRE, KAMERADEN“ usw. Einige Foren im Internet diskutieren HEISS HER über eure Band. Einige PC - Leutchens sind sogar davon überzeugt das es sich bei COTZRAIZ um eine Nazi-Punk-Band handelt. Erzähl doch mal was da so los war, gib mal Info zu euren Texten und wie ihr tatsächlich über den braunen Mief denkt....
Natürlich sind wir keine Nazis. Man bekommt halt immer wieder solche Vorwürfe zu hören weil einige Leute wohl meinen das Punkrocker alles nur dreckige, kleine Penner sind und das Punk nix mit stolz usw. zu tun haben darf. Aber irgendwelche selbsternannten Propheten, die einem Punk definieren wollen, können mich eh am Arsch lecken.
Ich persönlich sehe einfach keinen Fehler darin das man stolz ist Punk zu sein. Und ich denke auch das Ehre, Treue, Loyalität, Kameradschaft und ähnliches erstmal garnix mit Politik zu tun hat. Dies sind halt einfach Werte nach denen ich versuche zu leben. Deshalb ist man nicht direkt ein böser Nazi. Ganz im Gegenteil. Die meisten von denen die sich als Neonazis oder ähnliches bezeichnen und auf Deutschlands Strassen rumlungern verhalten sich wie der letzte Dreck, wie Abschaum. Ich seh so was ja gelegentlich bei uns inne Gegend auch. Die lungern halt irgendwo rum, saufen was und pöbeln dann wohl gelegentlich den einen oder andern Passanten an. Natürlich nur wenn sie nicht grad allein sind und auch nur solche die offensichtlich schwächer bzw. weniger als sie sind. Ansonsten hängen se in irgendwelchen scheiß Discos rum und schmeißen sich irgendwelche Drogen rein wie man so hört. Wenn se dann mal von Leuten wie uns wat auf dat Maul kriegen rufen se sofort nach Mammi und Pappi und natürlich nach der Staatsgewalt. Wenn ich solche Leute sehe dann weiß ich auch endlich was mit „unwertes Leben“ gemeint ist. Natürlich will ich jetzt auch nicht alle über einen Kamm scheren, aber naja... Auf jeden Fall sind wir keine Nazis. Heil Punk!
Und darauf trink ich noch einen. Prost!

>>Stichwort PUNK + PROVOKATION: Wie weit darf sowas deiner Meinung nach gehen?? Gibt’s da irgend’ne Grenze die ihr nicht überschreiten würdet??
Meiner Meinung nach hat Punk keine Grenzen oder Regeln. Das ist auch etwas was ich an Punk generell so liebe.



Es gibt mit Sicherheit Dinge die wir nicht machen würden. Da fällt mir jetzt allerdings so auch kein Beispiel ein.

>>BACK TO THE MUSIC... Nostalgischer die Glocken ncht klingen. Welche Bands durften zur INSPIRATION beitragen. Was dröhnt am OTTO-NORMAL Tag aus euren Boxen??

Inspirieren tut einen bestimmt so einiges. Aber bewusst, dass man jetzt sagen könnte die und die Gruppe ist unser großes Vorbild oder so, gibt's da nix. Wir hörn alle sehr viel unterschiedliches Zeug. Ich z.B. höre gern alten Punk Rock in den verschiedensten Stielrichtungen, Ska, Soul, Reggae, Rockabilly, Psychobilly, Liedermacher, Rock´n´Roll,.........und noch ganz andere Sachen. Ab ca. 2 Promille bin ich gelegentlich dann auch mal NDW, Schlagern und ähnlichem nicht abgeneigt. Aber wirklich lieben tu ich eigentlich nur den guten Punk. Und Cotzrock selbstverständlich.

>>LIVE IS LIVE!!! Wie oft sieht man euch auf der Bühne stehen??

Früher haben wir immer nur so ca. 3 – 4 Konzerte jährlich gegeben. Jetzt, nach der Veröffentlichung der „Heil Cotzraiz"-LP, werden wir wohl auch n bisschen öfters zu sehen sein. Allerdings auch nicht zu oft. Die Konzertangebote ausm benachbarten Ausland oder die ausm Osten Deutschlands konnten wir dieses Jahr leider nicht mehr wahrnehmen. Wahrscheinlich werden wa dat nächstes Jahr wohl nachholen. Wenn sonst noch jemand ne richtig gute Veranstaltung plant und uns da aufe Bühne haben will, kann er oder sie sich bei uns persönlich oder auf der Internetseite melden. Wir würden auch gerne mal wider

>>Tüfftelt ihr schon an neuen Songs rum?? Gibt's da ‚ne musikalische Veränderung zu erwarten?

Bis jetzt war jede Cotzraiz-Veröffendlichung musikalisch immer n bisschen anders. Und wenn mal was Neues kommt wird sich das mit Sicherheit auch wider n bisschen anders anhörn. Aber geplant ist erstmal nix. Mal sehn was bei rauskommt...

>>Eurer aktl. OUTPUT wurde auf COTZ ROCK REC. + SCUMFUCK als LP + CD Release veröffentlicht. Wie wichtig ist euch Vinyl im Jahre 2002?? Wie kam die Zusammenarbeit mit Willi Wucher zustande.

Mir persönlich war es wichtiger das Album auf Vinyl rauszubringen als auf CD, weil ich selber leidenschaftlich Platten sammle. Weil nun nicht jeder mehr nen Plattenspieler besitzt, oder viele auch die Klangqualität der CD bevorzugen und man ne CD auch besser auf irgendwelchen Parties und so laufen lassen kann, wurde dann beschlossen beides zu machen. Aber nicht mit Bonusmaterial auf der CD oder ähnliche Verkaufsstrategien! Auf beidem ist das selbe drauf, es wurden die selben Bilder verwendet usw.. Da kann sich dann halt jeder selber entscheiden was er haben will. Früher, auch schon mit der alten Besetzung, hatten wir immer geplant die erste LP irgendwann mal in Eigenproduktion rauszubringen. Deshalb haben wir in der ganzen Geschichte von Cotzraiz auch nie ne Demo-Kassette oder so an irgendwelche Produzenten oder sonst was geschickt. Doch irgendwann kam dann völlig überraschend n Angebot von Herrn Wucher. Denn der hatte vom Jennes, der jetzt Bass bei Pöbel&Gesocks spielt, mal Aufnahmen von uns gehört. Als diese im Scumfuck Hauptquartier das erste Mal liefen warn wohl alle am tanzen und begeistert. (Selbstverständlich) Und dem Willi hat's wohl natürlich auch gefallen. Denn der sagte dann dem Jennes das wir doch mal was veröffentlichen sollten und das er das machen würde. Und so brachte uns der Jennes dann zum Wucher und deshalb trinke ich mein nächstes Bier, welches ich nun öffne, komplett auf den guten, alten Jennes. Prost! Und natürlich auf den Willi!! Auf den Willi ganz besonders! Wir sind sehr zufrieden mit dem was er so für Cotzraiz geleistet hat und leistet. Das macht er wirklich gut. Man muss ihn wirklich loben.

Willi Wucher = Guter Mann!

>>Wer betreibt eigentlich COTZ ROCK REC. ?

Cotz-Rock Recotz ist wohl das großartigste Label überhaupt. Und betrieben wird das ganze von einem der großartigsten Menschen überhaupt. Der Macher von Cotz-Rock Recotz ist einfach nur genial und wunderbar. Man könnte den Macher von Cotz-Rock Recotz auch einfach als Gott bezeichnen. Denn dieser bin ich! Aber lassen wir mal all diese wahren Beschreibungen von Cotz-Rock Recotz und meiner Person beiseite. Obwohl es Cotz-Rock Recotz nun schon über 5 Jahre gibt sind bisher nur drei Tonträger erschienen, und zwar nur die beiden ersten Cotzraiz-Kassetten und jetzt die „Heil Cotzraiz"-Platte mit Scumfuck zusammen. Wahrscheinlich wird noch mal eines Tages was anderes als Cotzraiz da veröffentlicht aber das dauert bestimmt noch ein paar Jährchen. Wenn überhaupt...

>>Die Zukunft von COTZRAIZ sollte sich genau SO entwickeln:........

Die direkte Zukunft für mich sollte sich genau so entwickeln: Elena, mein Schatz, geht vielleicht noch Bier hohlen, denn von dem was wir hier hatten hab ich gerade das letzte gelehrt.

>>WIR geben bei der nächsten Gelegenheit der Wanker CREW kräftig einen aus, weil:.............

Schnorrer -:) ...wir doch alle gerne trinken! Und für ne Kiste Bier uns n Fläschchen Schnaps ist in der Cotzraiz-Kasse immer n Notgroschen eingeplant. Und die Wanker Crew gibt Cotzraiz bei der nächsten Gelegenheit noch kräftiger einen aus, weil se das bestimmt wirklich gerne tut und natürlich auch gerne trinkt!

>>Ihr habt das LETZTE Wort...

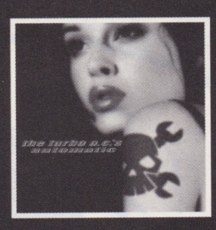
Gegrüßt seien hiermit alle die irgendwas mit Cotzraiz, der Cotzraiz Leibstandarte, Cotz-Rock Reisen, dem FC Cotzrock, Cotz-Rock Recotz, etc. zu tun haben.

Heil euch!

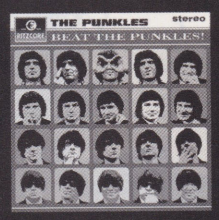
(Interview: NW)

WWW.COTZRAIZ.DE

Out in 01.2003:



THE TURBO AC's
»Automatic« LP/CD bc 1737
Brandnew stuff from the New Yorkers,
produced by Blag Dahlia / »Dwarves«!



THE PUNKLES
»Beat The Punkles« LP/CD bc 1736
Remastered re-issue of their first recordings including bonus-tracks and videoclip

TURBONEGRO »Turbonegro – The DVD« bc 1734
This DVD is based on the award winning video »Turbonegro – The Movie« plus some extras

Still hot:
Bela B. & The Tikiwolves »You'll Never Walk Alone« 12"/MCD

Distributors/Wholesalers:
Get in touch!

BITZCORE

P.O. Box 304107
D-20324 Hamburg
fax: ++49-(0)40-313009
www.bitzcore.com
chef@bitzcore.de

Exclusive TURBONEGRO merchandise at www.turbonegro.com
Homepage for the youth: www.turbojugend.net
Exclusive limited coloured vinyl!

WWW.SOUNDFLAT.DE

DER WEBSHOP IN SACHEN
PUNKROCK, SIXTIES, SOUL,
POWER-POP, ROCK'N'ROLL, SURF,
HARDCORE, EMO, INDEPENDENT
UND VOR ALLEM... GARAGE!

Soundflat mailorder

- MEHRERE TAUSEND ARTIKEL ONLINE
- TÄGLICHE UPDATES VON NEUERSCHEINUNGEN
- MIT SUPERSCHNELLER KOMFORTABLER SUCHFUNKTION UND WARENKORB
- FAIRE PREISE, SCHNELLER SERVICE, GÜNSTIGE LIEFERUNG AUCH INS AUSLAND
- GEDRUCKTE LISTE FÜR 1,02 EURO IN BRIEFMARKEN

P.O. Box 10 22 26
42766 Haan
order@soundflat.de
Fon 0 21 04 - 81 09 40
Fax 0 21 04 - 81 08 30

Spillers Tour-Tagebuch / NEW JERSEY & NYC (05.09.02 - 12.09.02)

HOLIDAYS IN THE SUN

1. Tag: Start um 11 Uhr in Düsseldorf. Mit von der Partie, die Steffi, der Grube und Ich. Wir natürlich viel zu spät + die Maschine nach Paris erst nach letztem Aufruf für uns bekommen. von Paris dann weiter nach NYC JFK. „Showtime" mit Robert De Niro und „Spiderman" auf Video gesehen. Essen war ok, aber warum haben die, die „Kosher" geordert haben mehr bekommen und immer ne halbe Stunde früher?? Grube hat schon wieder ne Weltverschwörungstheorie aufgestellt, hahaha. In JFK gelandet durften wir erst mal die Koffer öffnen. Frage vom Zöllner „was ich denn arbeite". Antwort von mir: „Booker". Der Zöllner mit großen ungläubigen Augen: „Broker?" (Grube und ich beide kurzgeschoren, tätowiert und mit Kampfhose an). Der Andere der meinen Koffer durchsuchte meinte ich hätte nen irischen Akzent, darauf zeigte ich ihm das RWO Trikot mit dem Kleeblatt und er meinte, dass es dann wohl daran liegen würde. Der wusste auch vom Festival (weil wohl schon mehrere vor uns eingereist sind) und meinte: "will be a good mob!!". Nach längerer Fahrt mit Bus und Bahn, sind wir dann beim Chris in Brooklyn angekommen, wo wir pennen. Wenn du aus dem Fenster siehst ist die Stadtautobahn in greifbarer Nähe. Ich sag mal so 5-6 Meter Luftline. Und genau auf unserer Höhe (erste Etage). Von Lärmschutz haben die hier noch nix gehört und dementsprechend laut ist es auch. Heute Nacht gab es dann auch nen lauten Knall, als ob ein LKW ins Haus gefahren wäre. Hab mich aber umgedreht und weitergepennt. War zu müde um nachzuschauen. Morgens nach dem Duschen sind wir dann zu NYC Hardcore Tattoos (Laden von Agnostic Front´s Vinnie Stigma und Jimmy G. von Murphys Law) gefahren und Grube hat sich nen Termin geben lassen. Mal schauen ob ich mir am letzten Tag auch noch was ballern lass. Werde ich von den Finanzen abhängig machen. Der Tätowierer ist jedenfalls supernett. Haben da bestimmt 2 Stunden abgehangen. Kim Ahl, den kleinen Asiaten aus Schweden der die letzte Unity-Tour mitgefahren ist und die offizielle Agnostic Front Homepage macht, haben wir dort auch getroffen. Unser erster Abend in NYC endete in der Sweatwater Tavern. Nette Punkrockkneipe in Brooklyn auf der North 6th. Heute morgen bin ich dann um 4 Uhr das erste Mal wachgeworden, weil der innere Wecker geklingelt hat. Jetzt ist es 7 am und ich werde gleich Frühstück holen und dann geht´s wieder nach Manhattan bzw heute Mittag nach New Jersey zum Festival. The Business spielen da übrigens mit nem neuen Drummer und der ist kein geringerer als Harley Flanagan von den Cromags.

2. Tag: Morgens im Supermarkt einkaufen gegangen. (Haake Beck alkoholfrei gefunden - hab ich in Deutschland noch nie gesehen) und fett gefrühstückt. dann nach Manhattan zur Penn-station (HBF). Ein paar nette Amipunks kennen gelernt und mit denen zusammen runter nach Asbury Park in New Jersey gefahren. Das Kaff wo das Festival stattfindet, ist so ne Geisterstadt direkt am Atlantik (nur über die Strasse und du warst am Strand). In den 40er Jahren muss das ne fette Touristenmeile gewesen sein, aber heute liegt alles brach und verfällt. Drinnen im Club spielten bereits die ersten Bands. Durch unsere Gästelistenbändchen durften wir hinten durch die Bar rein und raus und mussten uns nicht in die Schlange der normalen Besucher einreihen, die bis einmal um die Ecke des Blocks ging. Dauerte dann mit filzen, etc wohl auch 1-2 Stunden um nach drinnen zu kommen, wenn man da angestanden hat. Und dadurch haben ne Menge Leute sicher sehr viel gute Bands verpasst. Der Laden war recht cool + zeitversetzt haben sich drinnen und draußen auf der Open Air Bühne etliche bekannte und unbekannte Bands die Hand gegeben. Dürften so 15-16 Bands gewesen sein Gestern. Werde ich jetzt aber nicht alle aufzählen. The Business haben wie gesagt mit Harley an den Drums gespielt, dem ich nachmittags erst mal Death or Glory (neue HC Hoffnung aus dem Pott) nahegelegt habe. Hätte ihm ja gerne was von den Jungs in die Hand gedrückt. Er war jedenfalls sehr interessiert an dem Shit und auch so sehr umgänglich und um Pete (Gitarrist von DOG) zu ärgern werden wir mit EMSCHERKURVE 77, falls es zu ner 2ten "lern ma deutsch" Platte kommt, definitiv "hard times" mit ihm aufnehmen. Abends tauchen noch Jimmy G., Stigma + Co auf um Werbung für ihren Tattoo-Shop zu machen. Die ganze Bande im gleichen Tattoo-Shirt (ca. 10 Leute)

und draußen lungerten so komische Streetgang-Latinos rum, die wohl keine Kohle für den Eintritt hatten, da Drogen vertickten, oder einfach nur gefährlich aus der Wäsche guckten (Freddie, Hoya und Crew von Madball). Zwischenfälle wie Hauereien sind bisher nicht zu vermerken. Die Security hatte alles im Griff und draußen waren auch etliche Bullen anwesend.
Wir sind irgendwann mit der letzten Bahn nach Brooklyn zurück + heute geht es nach Long Island zur Kill Your Idols Show. **3. Tag:** Nach dem Frühstück sind Steffi und ich mit den Fahrrädern von Chris + Megan (bei denen wir wohnen) durch Brooklyn bis an den East River gefahren. Ist eigentlich ne supergeile Gegend hier. Zum größten Teil sehr runtergekommen, aber auch super interessant. Was hier an geilen alten, aber auch upgefuckten Karren rumsteht, ist schon nicht mehr normal. Ich glaub ich steh mittlerweile auf Dodge + Oldsmobile aus den späten 60ern. Bin nur damit beschäftigt Traumautos zu fotografieren. Mittags sind wir nach Greenwich Village zum shoppen gegangen. Generation Records ist nach wie vor ne Reise wert.
Cooles Johnny Cash Bootleg für 20 Dollar an Land gezogen und auch sonst noch ein paar Bucks in Platten investiert. Dann weiter über den Broadway zur St. Marks Street, wo die ganzen anderen guten Shops sind. Ne Menge Kohle da gelassen. Mussten den Einkaufsbummel dann aber abbrechen, da wir schon völlig aus unserem Zeitplan waren. Also zurück nach Brooklyn, umziehen + ab nach Long Island zur Kill Your Idols Show. In Queens durften wir dann erst mal auf den Zug warten + sind draußen was rumgelaufen. Ist noch viel upgefuckter als Brooklyn + wir waren wirklich die einzigen (!!!) Weißen die da rumliefen. Irgendwann nach 22 Uhr sind wir dann in Amityville angekommen (kennt jemand den Film „Amityville Horror"??) Soll auf ner wahren Begebenheit beruhen, die in dem Kaff stattgefunden hat.).
Haben den Laden auch schnell gefunden. Vor der Tür stand Andy der Sänger von KYI. Dem sind fast die Augen aus dem Kopf gefallen, als er mich da erblickt hat. Der hat sicher mit allem gerechnet, aber nicht damit das 3 Deutsche ins hinterletzte Nest zu ner Show von ihnen kommen. Ähnlich erging es auch der restlichen Band bei meinem Anblick. Leider hatten KYI schon gespielt und die letzte Band namens Tension waren gerade dran. Die Kneipe war mit ca. 150 Kids gut gefüllt und die sind auch vom ersten Song gut abgegangen. Nu-School-Karate-Pogo vom gemeinsten. Sah zwar teilweise etwas ungelenk aus, aber kam auf jede n Fall um einiges härter rüber als man es hier sieht. z.B. wurde da andauernd mit gestrecktem Fuß in die am Rand stehenden gesprungen oder getreten. Sah jedes Mal danach aus, als würde im nächsten Moment die fette Keilerrei abgehen. Ist aber alles ruhiggeblieben, obwohl da etliche mit blutverschmierten Shirts rum liefen. Einige Kids kennen gelernt, die es ganz "awesome" fanden, das wir aus Deutschland waren + direkt 2 Demo CD's geschenkt bekommen. Lustig fand ich es, als mich einer ansprach, auf mein Shirt zeigte (Death Or Glory - Shirt) und sagte: „hey, these guys are friends of mine from Germany". Der war dann natürlich nicht schlecht am gucken, als ich antwortete das ich auch aus Deutschland wäre und Gitarrisst Pete mein "Nigger" (Zivi im Altenberg) ist. Nach der Show sind wir mit KYI zu deren Proberaum + noch was Essen gefahren. Hinterher haben sie uns netterweise noch bis nach Brooklyn gebracht. Wir sollen auf jeden Fall die deutschen Kids grüßen und sie vermissen es wirklich jetzt schon in Deutschland zu touren (Kein Wunder). Sie haben auf der Show 100 Dollar bekommen + mussten ihre Getränke selber zahlen - pro Bier 4 $). Das war der 3.Tag. Wir haben jetzt 9 Uhr früh + ich kann wahrscheinlich wieder ewig drauf warten, das die Schlafmützen aufstehen und wir nach Asbury Park zum letzten Tag des Holidays in the Sun Festivals fahren können. **4.Tag:** Außer dem Holidays in the Sun Festival ist gestern nichts abgegangen. Sind ziemlich früh nach Asbury Park ins Stone Pony gefahren. Habe ich eigentlich schon irgendwo erwähnt das BRUCE SPRINGSTEEN da seine Karriere begonnen hat???. Habe ne Menge netter Leute kenngelernt + feststellen müssen, das ich selbst hier bekannt bin wie ein bunter Hund. Die Welt ist so was von verschissen klein, das glaubt man gar nicht. Heute lasse ich meine beiden Mitreisenden erst mal ausschlafen und werde den Vormittag vorm Rechner verbringen. Danach geht´s wieder rüber nach Manhattan. **5. Tag:** Gestern haben wir lange gepennt und sind dann den Broadway vom Flatiron Buildung an runtergelaufen.









Shoppen und sightseeing war angesagt. Ich kenn das alles ja schon, aber meine Mitreisenden waren das erste Mal im Big Apple. Bei Strand (bester Buchladen in NYC) habe ich für nur 15 $ endlich das "Sailor Jerry Collins - American Tattoomaster" Buch gefunden, was ich schon seit Ewigkeiten suche. Ground Zero haben wir dann auch besichtigt. Ist schon krass, was da abgeht. 100te von Fernsehteams (morgen ist ja der erste Jahrestag des Anschlags) und Touris ohne Ende. Das Loch selber sieht allerdings nur noch aus wie eine riesige Baustelle an der auch ein Supermarkt oder sonst was mit Tiefgarage entstehen könnte. Alles ziemlich unwirklich. Man kann sich gar nicht vorstellen, was dort vor einem Jahr passiert ist. Auf der anderen Seite kann man sich das, wenn man durch deutsche Grossstädte läuft auch nicht ausmalen, wie es 1945 dort aussah. Grube hat seine "ich piss auf Ground Zero Aktion" in etwas abgeschwächter Version durchgeführt (hatte vorher in ne Flasche gepinkelt). Bin mal gespannt wer sich jetzt wieder und in welcher Form aufregt. Um eines vorneweg zu nehmen, ich bin nur Reporter des Geschehens. Nach Ground Zero sind wir noch zur Wallstreet und dann zurück nach Brooklyn. Abends sind wir wieder mal bei New York Hardcore Tattoos eingelaufen, wo uns Stigma freudestrahlend begrüsste und uns den Laden gezeigt hat, der vollgestopft ist mit Andenken, die er von Touren mit Agnostic Front mitgebracht hat. Haben dann da bis Geschäftschluss um 11 Uhr dort abgehangen und sind zusammen zum Manitobas gelaufen. Die Kneipe von Handsome Dick Manitoba (DICTATORS). Dort hingen Micky, Steve + Terry Bones von THE BUSINESS, Hoya von MADBALL und AF komplett bis auf Roger ab. Desweiteren noch ne Menge anderer Punkrocker und Skinheads aus ganz Amerika. Sehr angenehmer Laden mit guter Musik, bloß die Preise sind etwas überteuert. Für´n Flaschenbier (haben sogar Clausthaler) legt man da 5 $ inkl Tip auf die Theke. Klar, das man da nicht ewig bleibt. Heute werden wir uns wohl mit Roger treffen und abends dann zusammen zu den Turbo AC's oder ins CBGB'S. **6. Tag:** Mittags sind wir erst in Brooklyn unterwegs gewesen und sind dann nach Manhattan gefahren um mit der Staaten Island Ferry (für umsonst), den besten Ausblick auf die New Yorker Skyline zu geniessen. Sieht schon komisch aus, ohne die beiden Türme. Man fährt direkt an der Freiheitsstatue vorbei (auf die man übrigens seit einem Jahr nicht mehr drauf darf). Danach sind wir mal wieder beim Stigma im Tattoostudio eingelaufen und haben dort was abgehangen. Abends dann erst zum CBGB`S und später weiter zum Northsix in Brooklyn zur Turbo AC's Show. Dort hat Roger von AF uns erst mal seine beiden alten Autos präsentiert und mich auf ne Spritztour in dem Hotrod eingeladen und ein paar runden um den Block gefahren. Cooles Teil, das riecht noch wie ein echtes Auto und hört sich auch so an. Heute will er sich mit uns treffen und uns am Rumblers Clubhouse noch andere Karren zeigen. Danach werden wir uns wohl mal in die City begeben und schauen was an Ground Zero so abgeht. **7. Tag** (11.09.02!!): "nine eleven in nyc" irgendwann zwischen 9 und 10 wachgeworden, aus dem Fenster gesehen und festgestellt das noch alles steht (ich meine was gestern noch stand). Im TV haben sie auf allen Kanälen live von Ground Zero berichtet und die Liste der Toten verlesen. Nach dem Frühstück hat uns Roger zum Rumblers Clubhouse (4 nebeneinanderliegende Garagen, aber mit Sofa, Grill, etc cool eingerichtet) abgeholt. In seiner Garage hat er uns erst mal die Kisten mit Agnostic Front Erinnerungs stücken gezeigt, wie z.B das aller erste AF T-Shirt, oder das AF Skinhead Shirt in "red, white + blue" (Einzelanfertigung) welches er auf dem foto der "victim in pain" Zweitpressung trägt. Dazu Tonnen von Flyern, Magazinen, etc. Nachdem wir zusammen die Rücksitzbank in seinen 50er Kustom Fordeingebaut haben, sind wir dann mit diesem quer durch NYC hoch zur "2nd annual bear mountain auto show" gefahren (ca. ne stunde nördlich von NYC). Dort haben wir den ganzen Tag zwischen den geilsten Autos die man sich vorstellen kann verlebt. Roger hat dann mit seiner Karre sogar noch nen Preis gewonnen. Da scheiss ich doch auf nen Besuch bei Ground Zero. Heute ist der letzte Tag und wir fahren gleich wieder in die City zum Shoppen. Mein nächster Tagebucheintrag, wird dann erst wieder in Deutschland erfolgen. **8.und letzter Tag:** Bin endlich wieder zuhause. War zwar ein ganz schöner Krampf, aber es hat tatsächlich noch geklappt. Nach dem Frühstück sind wir noch mal in die City zum shoppen und wollten dann die L Subway zum JFK nehmen. Die ganze Woche bleibt das Teil nicht einmal stecken, aber dann wenn es knapp wird, verreckt die Zugmaschine, oder was weiss ich. Naja, nach ner halben Stunde konnten wir dann endlich los. Am JFK angekommen haben die uns erst mal zum falschen Terminal gelotst. Mit dem Taxi sind wir dann für 6 $ ca 200 Meter zum näxten Terminal gefahren. Es hielt niemand für nötig uns darüber zu informieren, das man auch hätte laufen können. Am richtigen Terminal angekommen stellen wir fest das die ganze Hetzerei vergebens war, da die Maschine nach Paris Verspätung hatte. Durch diese Verspätung haben wir heute morgen unseren Weiterflug nach Düsseldorf verpasst. Dort angekommen mußten wir feststellen das unser Gepäck noch in Frankreich steht, aber frei Haus nachgeliefert wird. Zuhause angekommen, will ich die Tür aufschließen und stelle fest das die Schlösser ausgetauscht sind. An der Tür ein Zettel, das wegen einem Stromausfall und einem lauten Dauerpiepton aus meiner Wohnung diese geöffnet wurde und deshalb das Schloss ausgetauscht wurde. Mußte dann erst mal 15 min. auf den neuen Schlüssel warten, da der Vermieter unterwegs war. Danach ins Bett und jetzt im Altenberg am Rechner.

Fazit: NYC war okay, die Rückreise der reinste Horror.

Spiller

www.emscherkurve77.de

FREITAG NACHT IN MANNHEIM

von living legend **KLAUS MANOLO**

Der Mensch an sich hat gewisse Talente, d.h. ein Mensch kann manche Sachen besser machen als der Durchschnitt . Iss klar, oder? Dafür gibt es ja die Bezeichnung Profi (-->professioneller). Auch ich kann was besser machen als die meisten von Euch. Auch ich bin in einem Gebiet ein Profi. Dieses Talent erkannte ich schon vor längerer Zeit, genauer gesagt wurde ich ab meiner Pubertät auf diese besondere Gabe aufmerksam . Ihr kennt doch die X-MEN, die haben das auch alle erst ab dieser Phase ihres Lebens gemerkt ,dass sie was tolles drauf haben. Und ich halt auch. >> Mein Spezial-Gebiet heißt BLAMAGE!!!

Genauer gesagt die Blamage - Abteilung Frauen.

Es gibt tausende versch. Blamage – Richtungen. Spitze bin ich auch in der sogenannten„*WALKMAN-BLAMAGE*" ! Die Standard- Situation dieser Peinlichkeit sieht so aus : Man läuft durch die Stadt und hat den Walkman auf. Die Musik die durch den Kopfhörer kommt, rockt wie Sau. Man genießt die Latscherei und oft kommt man sich wie in einem Video-Clip vor. (*Anm. Tipper: YEAH KLAUS!!!*) Die Musik wird rockt immer mehr und man läuft dann irgendwie wie auf einer Art Ekstase rum .Die Mucke fließt einem durch die Ohren in die Adern, ins Hirn und irgendwann kann man nur noch lauthals mitschreien. YEAAAHHHH!! ROCK!! ROCK!! KILL! KILL!! PUNK!! So und jetzt müsste bald der erste Mensch auftauchen der einem dann so sieht und BAMM! Weg ist die Ekstase . Der Typ wird sich wahrscheinlich erst mal kaputt lachen und selbst wird man sich mal in Grund und Boden schämen.

Letztens ist mir ein besonders harter Fall dieses Phänomen passiert . Ich laufe durch unser Ghetto, hab den Walkman mit der Kassette von der Mannheimer Radio Sendung „BEAT ON THE BRAT" laufen, die diesmal das Motto „*saufen mit Punks*" hatten. Da kam halt ein Lacher nach dem anderen und genau als ich an einer Horde Penner vorbei lief, kam ein extrem guter Gag (im Walkman!). Ich fang auf ein mal hysterisch an zu lachen. Die Penner fühlten sich selbstverständlich angesprochen und glotzten mir etwas grimmig hinterher. Da ich normaler weise nicht über Penner lache, kam ich mir in dieser Situation auch etwas peinlich vor. Ja so viel zur WALKMAN –blamage.

YO!! Jedoch richtig, ich meine RICHTIG gut bin ich eben nur bei den Frauen. Seit je her blamier ich mich beim anderen Geschlecht. Das einzige Hilfsmittel welches ich zur Perfektion meines Fachbereichs benutze ist Alkohol.

Wenn ich dann noch obendrein Speed, Pillen oder Koks genommen habe, dann werden meine Blamagen Olympia - reif.

Wie oft lag ich morgens im Bett und wollte schon den Frei-Tot begehen ?

Nur bin ich irgendwann zu dem Entschluss gekommen , dass ich über meine Taten, Jahre nachdem ich sie vollbracht hatte , wirklich gut lachen kann .Nur gerade in letzter Zeit trage ich wirklich dick auf. Vor einigen Wochen war ich auf einer Rock´ n´ Roll Party, die machen bei uns immer die Greise die sich mal Punks nannten , da tanzte ich mit einer Bekannten .Ich war schon voll. Und da ich sehr gerne mit Bekannten tanze, bevorzugt mit denen die auch noch gut aussehen, war ich in meinen Element. Ich tanze mit der Frau, die Musik wird heiß ,die Funken fliegen, das Blut in meinen Adern fängt an zu kochen. Und das selbe dachte ich passiere mit meiner Tanzpartnerin.

Nun, nur fast richtig.

Nachdem das heiße Lied aufgehört hatte, ging sie sich irgend ein Getränk holen.

Ich ging zurück zu meinen Leuten und erzählte jedem das ich mal wieder in Höchstleistung wäre, und das die Frau ,auch wenn sie sich ihrer Gefühle wehren wolle, keine Chance hätte sich meinen Charme zu entziehen.

SIE kam einige Minuten später wieder und besaß die Frechheit sich ebenfalls mit anderen Leuten zu unterhalten. Und da Freitag war und das MEIN Tag der Blamage ist ,musste ich sofort eingreifen. Es sollte noch erwähnt werden ,dass meine Ex- Tanz-Partnerin sich mit irgendwelchen Studenten-Abschaum eine höchst kultivierte Diskussion über weiß der Geier was hielt. Ich kam dazu und versuchte mich im Gespräch mit einzuklinken.

FAZIT : Sie schämte sich sehr für mich.

Egal, denn das nächste tolle und gut tanzbare Lied wurde gespielt und die Tanzwut packte sie erneut. Nichts hielt mich jetzt! Das Ende Vom Lied...

...zum ersten mal in meinem Leben ist eine Frau vor mir weggerannt. Die rannte wirklich weg!!!

Und das nicht nur aus Scheiß ! Die rannte so wie LOLA RENNT.

Und wieder um eine Erfahrung reicher , jedoch auch nur an Erfahrung wird ich bei den Weibern reicher, finanziell eben nicht (ACH!!) - gar ärmer !!!

Sie machten mich gerade um einiges ärmer in facto Geld ! Aber anders wie ihr denkt (kein Puff!).Da hätt man ja noch was für sein Geld, vor raus gesetzt man ginge dahin. Jetzt heißt es nicht nur blamieren, sondern auch noch bezahlen. Und zwar viel.

GESCHICHTE NR.1:

Ich gehe mit meinen Nachbar OLI in die Kneipe ,wir nehmen an der Theke platz ,bestellen Suff und so weiter. Wir sitzen Ewigkeiten da rum und saufen und werden dicht. Ein Bekannter hockt sich zu uns. Achtung: Um das ganze Bildlich zumachen : links OLI, mitte Ich, rechts Bekannter. Der Bekannte kennt wieder rum eine Bekannte, die mir sehr sympathisch ist und ...so weiter...!! Der Bekannte soll mir also erzählen wo die Frau wohnt, oder wie ihre Telefon NR. ist! Jedoch, konnte ich mit den Bekannten nicht Klartext reden und musste extremstens um den heißen Brei reden , da ich nicht wollte das meine Absichten von Vornherein zu erkennen gewesen wären und 1000 anderen Gründen. Sah ungefähr so aus „*Ach ja schönes Wetter heute ,ne! Hoffentlich kommt der Sommer bald wieder!*"(Nachts um 12 in der Kneipe!)...

20 min später >>> „*Ach sachma, du kennst doch die Dings, oder? Die hab ich ...ähh... hmmm demletzt mal wieder gesehen und ich hab mich gefragt wo die wohl ... sachma wo wohnt diedenn?!*"

Nachdem ich endlich nach einem halbstündigen Gespräch meine Informationen zusammen hatte , drehte ich mich zu OLI um (Oli ist nicht nur mein Nachbar – sondern auch mein Hobbypsychiater!) und sagte hochnäsig: „*Ich weiß jetzt wo die Alte wohnt!*"

Siegessicher öffnete ich meine Augen und OOOUUHHH SHIT!!! Neben mir saß nicht mehr OLI, der sich weggesetzt hatte, sondern ein weiterer Bekannter von der Bekannten! SUBBER! Der Bekannte, dessen Identität ich so wie so preis geben muss, HÖTSCH HÖHLE, hat eine Bilder- Austellung im „BLAU" gemacht. Das ganze ging so aus: Um vom Thema sofort abzulenken, habe ich mir ein Bild von ihm für 150.-DM gekauft. Hab ich gut gemacht, ne? Er fragte zumindest nicht mehr nach was ich eigentlich meinte mit: Ich weiß jetzt wo die Alte wohnt! Das Bild ist geil, ohne Zweifel, nur gebe ich normal nicht so leicht so'n Batzen Geld aus.

GESCHICHTE NR.2

FRÖMMEL, mein Manager, Maite , seine Freundin, und ich wollten an irgendeinen Freitag nach Ludwixhafen - Suburbs auf ein Konzert rüber fahren. Geboten war nichts spektakuläres nur ein Punk Konzert auffem Dorf. Es war ja sonst nix los... ...und warum auch nicht ? Wir gehen rein ... ab zur Theke... erste Wein-Schorle...27 Schobbe...bin halb voll (ich musste fahren ,deswegen halbvoll!!!)... Frömmel ganz voll ´Die Zeit vergeht... Maite macht mich auf eine ´gut aussende Besucherin des Konzertes ,mit den Worten „*das ist die richtige für dich!*", aufmerksam. Ich stimme ihr zu, bin aber nicht in Laune meine Cassanova Nummer durchzuziehen, weil ich noch nicht warm war.

Dafür aber Frömmel ,der mich dann fragte „soll ich das klarmachen?". Ich nix zu verlieren, da ich dort so wie so fremd war – nebenbei wollten wir auch nicht mehr lange bleiben –und ich stimme zu. ICH DEPP! Frömmel steht auf und geht los. Irgend wann kommt er wieder und sagt „Die heißt soundso!". Er bestellt sich noch ein Schoppen und geht wieder.20 min . später .Er kommt und sagt „die wohnt hier in LU und will in den Ruhrpott ziehen!". Er bestellt sich noch ein Schoppen und geht wieder.20 min . später: "Die ist so und so alt und findet das Konzert gut!" Er bestellt sich noch ein Schoppen und geht wieder.20 min später :"bla,bla,bla..!" Er bestellt sich noch ein Schoppen und geht wieder.20 min später, Frömmel war total voll: "*Klaus das kannste mit der vergessen – die hat nach mir gehauen.!*" Yes! Frömmel! Yes. Es wird Zeit zu gehen, Maite mittlerweile auch gut voll (denk ich mir jetzt!)geht zu der Gutaussehenden und labert... – Meine Rolle hört sich bestimmt feige an , nur war ich nicht so souverän . Maite kommt zurück und widerlegte alles was Frömmel behauptete: sie sei nicht aus Lu, sondern sie wolle da hin ziehen und sie käme aus dem Ruhr gebiet , sie hieße nicht so sondern so... usw usw usw.... Außerdem wolle sie mit uns nach Mannheim kommen, da sie in LU keine Leute kennen würde. PRIMA !! Wir mussten nur noch kurz Frömmels Auto etwas aufräumen , da hinten auf der Rückbank alles vollgestellt war.Ich nahm eine Kiste ,stelle sie in den Kofferraum ,will die Klappe zumachen,mach die Klappe zu und...Die Heckscheibe springt in 2000 Teilen. Die Kiste war nicht optimal hingestellt! Das Ende vom Lied war : 1.die Frau kam nicht mit und 2.so – ohne Scheibe- zurückfahren , obendrein noch gut voll und das auch noch Freitags Nachts wo die Bullen so wie so kontrollieren wie Hölle !! Was ein Spaß es eigentlich ist die Kippen während der Fahrt einfach nach hinten zu schmeißen ohne kucken zu müssen ob man den Ascher trifft oder nicht, könnt ihr euch ja denken! Bilanz: 300-DM Schaden(war nur der offene Teil der von der Versicherung nicht übernommen worden ist, sonst...!)

So ich hab genug , ihr macht das hoffentlich besser ne , wenn sich wieder ne Blamier –Story ergibt ,die nochteurer wird meld ich mich!!!

Euer von Kopf bis Fuß auf Blamage eingestellter **KLAUS MANOLO**

END OF THE CENTURY

The story of the seminal New York punk rock band, THE RAMONES and their impact on music history.

>> Directed by ***Michael Gramaglia*** and ***Jim Fields***. This film is a documentary and his world premiere just two weeks ago at the 2003 Slamd ance Film. **>> Okay**, somehow I came along an email address and snappy as I am, I straight used it to asked if it belongs to ***Jim Fields***, one of the directors. And it was..... Here's the story. (C) 2003 by Heiko Gerdes - www.ramones-club.de)

RAMONES

HG: Hi Jim, I don't know if I speak with the right person... Are you the director of the Ramones documentary? If you're, I like to get more infos about your film....

JF: Hello Heiko. Yeah, I am the co-director of the film, with Michael Gramaglia. Sorry it was so difficult to find us. We've been lazy about getting our website established. What do you want to know?

HG: To make it short, I like to know everything about your film. I've heared alot of rumurs on your documentary in the past years but nobody could tell me some facts, or didn't want. That sucks. I just got your emailaddress last night and only know what my friend reported. But I like to get some firsthand informations. Interviews by email are a bit strange, but if possible I would like to do a little Q & A chat. Can we go like this?

JF: Heiko, are you from the press? Are you a writer? I'll answer whatever you want even if you're not...even if you're just an interested fan. If you're from the press...who do you write for? But if you're not a writer...that's fine. We love to get the Ramones fans around the world excited about this.

HG: Nah, I'm not a professional writer, sometimes I write for punk mags and zines, but mostly I'm just a Ramones fan and I also ask as a fan. I do run this fan site ramones-club.de, too. But first of all I like to congratulate. I've heared your film was a big success on the 2003 Slamdance Film Festival.

JF: Yeah. Our movie premiered at Slamdance which takes place in Park City, Utah during Sundance. You should check out Slamdance.com. The Slamdance Film Festival is a feature-film competition. It's open to first-time filmmakers who face limited budgets and who have not found distribution within the United States. They got 2.800 submissions and have chosen 28 films to compete, 16 feature films and 12 short films.

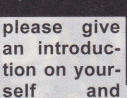
HG: That sounds great. It must have been a tough competition, just 28 films out of 2.800. How's that festival organized?

JF: At Slamdance all the films have only 2 screenings. But because we sold those shows out, we were given two extra screenings and moved into a larger theater. The film was popular. It was really exciting and great because we've been working on the film for a long time.

HG: When did you start filming? In the Salt Lake Tribune article it says 1997.

JF: We began in 1995. We stopped, though, because they made "We're Outta Here". But when we saw that in 1997, we thought it sucked, so we told the Ramones we wanted to do a movie that was worthy of their greatness and complexity. They agreed. So since the beginning of '97 we've been working on it quite a lot.

HG: Yes, most people was disapointed by the We're Outta Here film. It's too crummy for a final good bye. So, you asked the band for doing a better film? Can you



please give an introduction on yourself and Michael, your relation to the band?

JF: This is our first feature film. Michael used to work at a financial management company called Padell where he basically helped managed the Ramones money. That's how he met them and made friends with each of them. They really liked and trusted Michael and that's how we got the access to them. Michael first had the idea of doing a film about them and called me because we were close friends in High School, both growing up just outside of New York City in the late '70's. Michael also called me into to help in '95 because I was a film editor and I was the only person he knew who was both a Ramones fan and a filmmaker.

So in 1995 we wrote kind of a script of what we hoped the movie would be when it was finished...and much to our surprise that's pretty much how the movie came out so many years later.

HG: Did you got payed for it? It reminds me on Johnny's famous words "I can always have a fan doing it for free.."

JF: We made the thing totally on our own. We paid for it through credit cards and working odd jobs to make a living. We finished filming in September of 2002.



HG: That's a long time and you must have much footage now. How long is your film and when we'll see it?

JF: It's actually 90 minutes and will be released in theaters in the U.S. probably in the fall.

HG: Do you have an contract with a distributer already, or still negotiate with some companies?

JF: We have an agent who is negotiating several offers. We have not settled on everything yet.

HG: What's the movie about, what you've focused on?

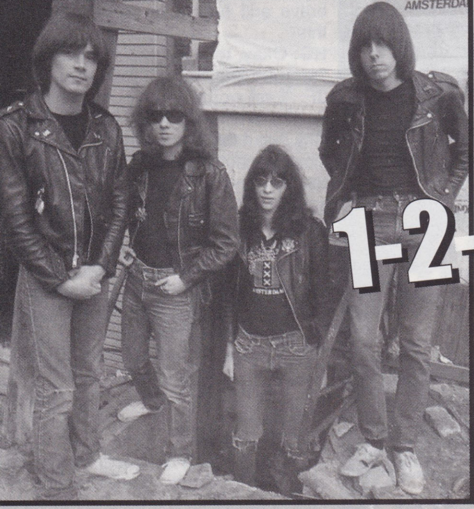
JF: The movie shows the history of the Ramones through the eyes of the band. It's really about the strange lives of the guys and how they did and didn't get along....and why.

HG: Such an "Inside The Ramones" view must have been a hard job coz of all that fooling around. ***[To quote from the Salt Lake Tribune article: "Lawyers for different members accused them of favoring, say, Johnny's side of the story over Joey's, or vice versa".]***

JF: It explores who they really are and where they come from. Each one is such a complex person...and we try to tell their stories in a dramatic way.

HG: Let's talk about the storyline: how do you tell it, is it mainly by interviews with the band members as well as others?

JF: We interviewed everyone for hourse upon hours because we were met with a lot of resistance. People just didn't want to open up...they rarely do. But over the course of a couple of years, they grew to trust us and reveal stuff.
HG: So you tell it like, let's say, in the Please Kill Me book? *[note: written by Legs McNeil and Gillian McCain]*
JF: Please Kill Me was definately a huge inspiration and I'd say our film is very similar to how that book works. Our film is very raw and very personal. So the film is told through interviews and old footage and live music (mostly). We speak with everyone who was directly involved in their stories. We couldn't get Phil Spector because he doesn't do interviews at all. So instead we have his body guards and Rodney Bingenheimer who were all there at the recording of the record "End of the Century".
HG: You spoke from '95 til now to all band members?
JF: Yeah, except Joey. Why? It's a very long and sad story. The day Joey let us know he was finally ready/excited to do a really in-depth interview he fell on some ice outside his apartment and broke his hip. He entered the hospital and then never left.
HG: Oh shit, yeah, we all now that sad story and what happens then.. poor Joey. So, than you got CJ, Johnny and Marky?
JF: Yeah.
HG: You got also Dee Dee, Tommy and Ritchie?
JF: Yeah. Ritchie we only interviewed recently last September. He was hard to find. No one knew where he was for years. He finally turned up in Florida and then Brooklyn. He came in to talk to us in a business suit (he is a hotel manager now).
HG: Sweet Mama, also Ritchie, that's cool! I thought he was outta this planet. Are there also parts of, hm, like D's solo career as Dee Dee King and later with his various bands mentioned?
JF: Yeah Dee Dee King is in the film, complete with an MTV video. Dee Dee talks about it and explain why he did it.
HG: CJ's band?
JF: No.
HG: In general, about the time after the last show, like what Joey did?
JF: Yeah, a bit.
HG: Joey with the Resistance, Joey promoting and producing? Or ends the film with the 2263rd show?
JF: The film end with the break up/ last show/ Joey's death/ a cocktail party at Rock n Roll Hall of Fame with Marky and Dee Dee.
HG: Ramones only, not solo careers?
JF: Pretty much Ramones only.
HG: Are there any pictures, screenshoots available yet for the public by now?
JF: This you'll have to wait a couple of weeks for. Sorry.
HG: Did you also used older material, from the early years for the live stuff?
JF: Lots and Lots of older stuff no one has seen before.
HG: Some tech questions. What style is it filmed? I think if you did alot of interviews, you'll have many close-ups, more static scenes. Or is it cutted like that fuckin MTV style, quick cut-cut-cuts, play roller-coaster with my eyes for 1.5 hours?
JF: It's not like MTV. We hate MTV. It's a cliche. It's done...well...in our style. It's kind of traditional...a traditional documentary in some ways.
HG: You've filmed mostly with a video/digi cam? Than blow up to 35mm?
JF: We shot on DV, 16mm film and Super 8mm film. It was edited on Avid, will be finished and color-corrected on D1 tape and then blown up to 35mm for theatres.
HG: I'll get the idea how it will be. Wow, I can't wait to see it!
JF: So, this is not like anything that has come out on them before. We set out to do something really deep and interesting...something about them as people and not just the usual stuff they've presented to the world all these years. This is not like "We're Outta Here" at all.
HG: No, devinitly dosn't sound so. With your distribution, after the U.S. market, when will it comes to the cinemas here in europe, any dates for sure?
JF: I don't know when the European theater release would be...probably in the fall too, I guess. I have no control over that. It will also be released in Asia and South America...maybe in Australia, etc.
HG: Video, DVD release after that?
JF: I think it will come out on DVD a few months after that and will include a lot more behind-the-scenes footage and scenes of us trying to make the movie and dealing with all the insanity around the Ramones.
HG: So you can use some more of your material for the DVD like an making-of, cool.
JF: I guess it will also come out on TV in different markets too. I'm not sure, that's all up to whomever distributes the movie in different markets around the world.
HG: Right, hopefully soon. So, we've also talked about your business. Are all the details you gave me for the public?
JF: As far as I know, it's all for public consumption.
HG: I think I can imagine what it will looks like. Sure the Please Kill Me book is great and a film in this style will be evan much better. Especially when it's made by fans like you and their hearts really belongs to it. You know, that's the kind of stuff I'm in.





JF: BTW, we have a lot of Legs McNeil in it and John Holmstrom. Also Joe Strummer, Glen Matlock besides Monte Melnick, all the Ramones, Arturo Vega, Roberta Bayley (photographer at the time at CBGB) and alot of others. All told we interviewed 60 people. Not all made in the cut. We even interviewed and used some childhood/teen friends of the Ramones who grew up with them in Forest Hills, Queens.
HG: Bingo! What else I may have forgotten to ask?
JF: Also, just so you know, there will be a Hollywood film about the Ramones. It's actually called "Please Kill Me". It is a film of the book but focuses on the Ramones. I only know that Chloe Sevigny is playing Connie (Dee Dee's girlfriend). Danny Fields told me that Robert Downey Jr might play him. It's being directed by Mary Harron, who is a film director but also was a writer for Punk Magazine with Legs McNeil and John Holmstrom.

HG: Robert Downey Jr playes Dee Dee?? I've to get him some tattoos first..
JF: No! Robert Downey Jr is not playing Dee Dee...I meant to say Danny Fields told me that Downey was going to play him...meaning Danny Fields. So Robert Downey Jr might play Danny. [this answer was added afterwards, because as soon as this interview was online we got many emails asking if Downey really playes Dee Dee. nw]
Anyway, I hope I answered some of your questions. If you want to know anymore please feel free to ask.
HG: Yeah, you gave me a lot of cool facts. As you didn't have awebsite yet, should I add your e-mail on my website or don't you want it?
JF: Sure, you can put my e-mail. Michael's e-mail is ***[hidden]***. You should ask him if it's ok to post his e-mail on your site.
HG: Did you had, or will have, support from official Ramones site? There is absolutly no information on any official website, like Arturo's officialramones.com or the other official websites. Eventually on the soon to show up ramones.com?
JF: I don't know. We just haven't co-ordinated with Arturo and all the websites. It's just a matter of getting our acts together when the movie comes closer to being released.
HG: Was it as so often, "ramones political" - not much help or support if it's not 100 per cent a bands thing? It's just a question because I found some infos online about your film even in polish newspapers, but not at Ramones websites, where I had expect it.
JF: Well, there's a lot of disfunction in the band and we got caught up in that. But they are all supportive of us and the film, if not of each other. They've been really great and encouraging. They all love the movie even though it may show each of them in a very honest, unglamorized way. I think they've been really brave and honest to go forward with this.
HG: Okay, to close the interview, any "famous last words" from you?
JF: "Last words"...well that sort of brings up the feeling we have here in New York City that if there is a war (*), we're gonna get killed in another major terrorist strike....a lot of frayed nerves around here nowadays...so who know, maybe these will be my last words. And as last words, boy that's tough. Who really has ever said anything poignant or funny in the end...it's bullshit that anybody has. Also I want to thank the Ramones and Danny Fields and Legs and John Holmstrom...everybody has been great...oh yeah, and Joey's family. They all gave us a lot of their time for no money. - Thank you all.
HG: Thanks alot Jim for the infos and your time!

Remarks:
The whole interview was made by e-mail at 5th and 6th February 2003. Most times such things never works good and I also feel pretty weird about the result. Most of the times I did, it ended fucked up and I never put it online or printed such stuff. But I tell you this, with Jim Fields it was really easy-going and I totally enjoyed it. I also think that in this interview are really cool details given, like about Ritchie and also this other film, that Hollywood one. And of course of their own movie End Of The Century. I look forward to watch it, I feel this film will be a real highlight.
Hope you enjoyed it too -

HEIKO GERDES

DEE DEE RAMONE AT THE CAT CLUB IN HOLLYWOOD by ANDY PONCHERELLO

ONE OF MY FAVORITE BANDS OF ALL TIME WOULD HAVE TO BE THE RAMONES. UNLIKE SHITTY CLASSIC ROCK, I CAN LISTEN TO THE RAMONES CONSTANTLY WITHOUT GETTING TIRED OF HEARING THEM. THE FIRST RAMONES CONCERT I WENT TO WAS SO GREAT. I WAS A FAN BEFORE AND AN ADMIRER SINCE.

I WAS SAD WHEN THE BAND CALLED IT QUITS. THEY DESERVED A REST, IT WAS LONG OVERDUE. I NEVER THOUGHT I WOULD GET TO HEAR MY FAVORITE SONGS LIVE AGAIN, UNLESS IT WAS A COVER BY SOME OTHER GROUP. WELL, I AM HAPPY TO SAY ONE OF THE RAMONES IS NOT ONLY LIVING HERE IN LA, BUT HE'S SET UP A TEMPORARY RESIDENCY AT THE CAT CLUB (SLIM JIM OF THE STRAY CATS CLUB ON SUNSET, NEXT TO THE WHISKY, ACROSS FROM HUSTLER HOLLYWOOD).

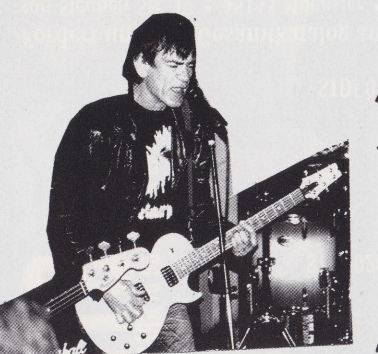
DEE DEE RAMONE, WRITER OF SOME OF THE GROUP'S BEST SONGS, HAS BEEN PLAYING SETS FULL OF PUNK CLASSICS, ROCK N' ROLL OLDIES AND (OF COURSE) RAMONES SONGS. THIS IS VERY COOL. IT'S SO MUCH FUN TO SEE AND HEAR DEE DEE and HIS BAND PLAY THEIR SET.

STEPHEN THE BASS PLAYER FOR DEE DEE AT THE CAT CLUB →

DEE DEE AT THE CAT CLUB ←

TENSION LINES

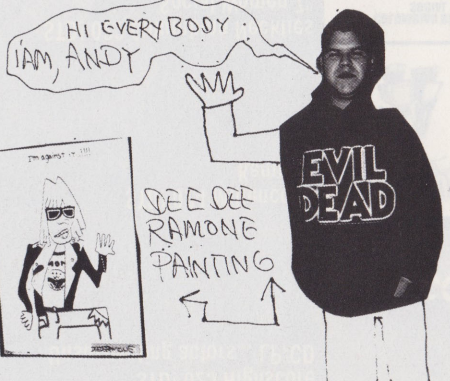
DEE DEE RAMONE AT THE CAT CLUB CON'T



THEY CHANGE THE SET AROUND EACH WEEK, ALWAYS CHANGING SONGS. IT'S SO GREAT TO HEAR DEE DEE SING HIS FAVORITES LIKE "PILLS", "CHINESE ROCKS", "LOCOMOTION", "I WANNA BE SEDATED", "PET SEMETARY", "BEAT ON THE BRAT", "BLITZ-KRIEG BOP", "BORN TO LOSE" and MANY MORE THAT I CAN'T THINK OF RIGHT NOW. THE CAT CLUB IS A GREAT PLACE TO SEE DEE DEE AND THE BAND. IT'S SMALL, ABOUT HALF THE SIZE OF CBGB.

DEE DEE'S SATURDAY NIGHT SHOWS HAVE THE SPIRIT OF THE EARLY CBGB SCENE IN THEM. GRANTED IT'S NOT 1974 OR '75, HELL, THAT WAS LAST CENTURY! BUT, THIS GIVES ME A FEELING OF BEING THERE IN THE BEGINNINGS OF THE EARLY PUNK SCENE. SINCE THE MUSICAL CLIMATE THESE DAYS IS LESS ROCK N' ROLL AND MORE KROQ PROGRAMMED BOREDOM, DEE DEE'S SHOWS AT THE CAT CLUB ARE JUST AS IMPORTANT AS THE EARLY RAMONES' SHOWS AT CBGB.

DEE DEE RAMONE
at the
CAT CLUB, HOLLYWOOD
(next to the WHISKY)
SATURDAY NIGHTS
IN JANUARY 2002
11pm / 5 bux
21 and over




Brandheiss
Daily Terror
Lebenswut
jetzt im Handel
Daily Terror
Lebenswut
EFA 06267-2
Kontakt:
Skan Production
Fax 0531 / 340766

bonehouse

tourtagebuch 2002

(namentlich nicht anderweitig angegebene Beiträge von Philipp)

Kalle, am Freitag, den 11.10. `02 kurz nach der Abfahrt (16.00 Uhr):

Meine Finger kleben förmlich an dem Kugelschreiber. Nicht vor Freude, weil wir unsere Tour begonnen haben, nein, sondern weil ich mir gerade bei der ersten Rast - gleich hinter dem Elbtunnel - meinen geilen Zwiebelkuchen reingezogen habe. Den hatte ich gestern Abend noch gemacht. Voll viel Zwiebel reingetan. Boller habe ich auch ein Stück abgegeben. Unser Fahrer und Roadmanager soll ja immer bei Laune gehalten werden. Bei "guter", versteht sich ja von selbst. Denn schließlich wird er sicherlich noch stark beansprucht werden. Na, er wird das wohl selber wissen. Die ersten 100 km verliefen ganz normal, abgesehen vom Stau vor dem Elbtunnel. (Anmerkung Philipp: Wieso? Unnormal wäre wohl eher, wenn da mal kein Stau nervte!) Mann, wie freue ich mich, endlich mal wieder live zu zocken. Scheiße, bloß nicht so doll drücken. Die ganzen Zwiebeln von gestern + heute machen sich schon etwas bemerkbar... Heute Abend werden so einige Freaks erwartet. Und nach dem Gig wird auf jeden Fall das eine oder andere Wiedersehen schön flüssig begossen. Die letzten Male im AK 47 waren auch recht gut. Nun gut, wer weiß, wann ich wieder auf der Tour dazu komme, was in dieses Buch zu schreiben. Das war`s dann auch erst mal, liebes Tourtagebuch.

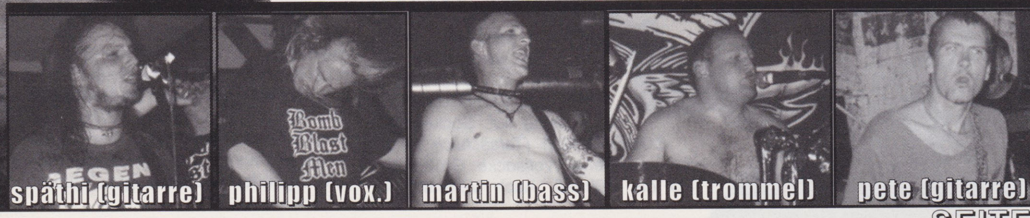
Klebo (Bassist bei ABGELEHNT, Merchandiser auf unserer Tour), **wenig später: Durst!** Von Durst übermannt das erste Pils aufgerissen, fall ich in ein tiefes Loch, da zum Pumpen die Zeit noch nicht reif.

WAT `NEN START!

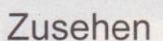
Freitag, 11.10. 2002
Düsseldorf - AK 47
BONEHOUSE - THE FYREDOGS
Ca. 110 Besucher

Oha - als wir pünktlich um 12.30 Uhr unseren geliehenen Sprinter beladen wollen, machen wir doch dicke Backen: Das gesamte Equipment ist drin - 3 Boxen, Verstärker, Schlagzeug usw., aber damit sieht der Bus auch schon völlig voll aus. Und es müssen noch Schlafsäcke, Rucksäcke, Taschen, Klampfen und die gesamten Verkaufsartikel rein: T-Shirts, Platten, CD`s, LP`s und der ganze Scheiß! Nicht zu vergessen 7 Leute, denn außer den 5 BONEHOUSE-Nasen sind ja noch Roadmanager/Kindermädchen/Fahrer Boller und Merchandiser Klebo mit dabei. Doch nach einer Stunde schieben, zerren und drücken haben wir alles irgendwie verstaut - HAMMER!

Nach einer höllischen Fahrt (12 km Stau vor dem Elbtunnel und Stau im Pfefferland) kommen wir gegen 20:00 Uhr bei bester Laune beim AK 47 an. Der legendäre Laden ist gerade frisch renoviert worden - noch liegt Einiges an Bauschutt rum.



späthi (gitarre) philipp (vox.) martin (bass) kalle (trommel) pete (gitarre)



Großes Hallo, denn mit den FYREDOGS und diversen Düsseldorfern, die auch schon auf unseren letzten beiden Gigs hier gearbeitet ham, treffen wir viele Bekannte. So nach und nach tröpfeln die Freaks ein und für einen besonderen Überraschungsmoment sorgt Samson, der sich den BONEHOUSE-Hund aus dem Steamroller-Booklet (von Pete gezeichnet) auf den Oberarm hat tätowieren lassen. Darunter in einer Banderole das Wort "Bastard".

Noch können wir gar nicht alle Bekannten gebührend begrüßen *(Fab aus Bremen, Pemp + Verena aus Velbert, Ex-Emils-Sänger Ille, Stramm aus Düsseldorf, Olli aus Siegen, Christoph + Marion von Garnett, Drunken Charly und Samsons Sangeskollege von Radical Rubbish)*, da legen die FYREDOGS schon los. Der Laden ist voller als bei unseren letzten Gastspielen, die Stimmung steigt. Mit ordentlichem Rock`n`Roll-Posing und gut geölten Klampfen bratzen die Jungs ihre Hits runter. Was mich bei der Band immer wieder begeistert, sind die eingängigen Gesangsmelodien: Real Cologne Hellfyre Rock! Niels am Schlagzeug ist permanent am Grinsen - dat macht schon beim Zusehen Laune! Doch da erreicht mich die Kunde, dass Lemmi von Offenzline Productions gerade mit unseren neuen Singles eingetroffen ist. Die Dinger werden von uns natürlich heiß erwartet, schließlich sehen wir sie heute auch zum ersten Mal und haben Lemmi bei der Gestaltung freie Hand gelassen. Um so größer die Freude, als sich das Ding als optischer Leckerbissen erweist. Da packen mich zwei verschwitzte Hardcore-Griffel und zerren mich aus dem Laden: Helge (Zecken-)Schreiber vom Plastic Bomb schleift mich direkt in seine Karre und spielt mir den neuesten Beitrag für seinen Poison Idea-Tribute-Sampler vor - ist von Barcode und rockt wie Sau (irgendwas von der "Kings Of Punk"). Kaum fertig mit Plaudern geht es dann auch schon auf die Bühne: Der erste Gig der Tour! Schnell spritzen die ersten Bierfontänen und die textsicheren Bastarde vor der Bühne sorgen für zusätzliche Motivation. Samson bekommt von uns eine Collage von Photos überreicht, die ihn auf zahlreichen Konzis von uns in der ersten Reihe zeigen - hat Kalle alle eingescannt und mit der Überschrift "Unser treuester Fan" in einen Rahmen gepackt. Ansonsten haben wir diesmal ein spezielles Anliegen:

In unsere Verträge für die gesamte Tour hatten wir einen speziellen Punkt gesetzt und zwar in jedem Klub frische Socken für jeden von uns! Doch der Booker Frank (weird world) hat das für einen Joke gehalten und die Verträge um diesen Punkt gekürzt! Nu haben wir alle nur die Socken mit, die wir anhaben, weil wir davon gerade erst in Düsseldorf erfuhren! Somit rufen wir zur Kollekte auf: Socken für BONEHOUSE! *(Tatsächlich fliegt eine gediegene Wollsocke Größe 46 auf die Bühne!)*. Auch Veranstalter Meyer 77 wird hinreichend von uns geehrt - schließlich hat er heute Geburtstag! Wir haben ein Promophoto von uns signiert und in ein schönes Buch geklebt: "Schleswig Holstein - Originelles und Ungewöhnliches"! Dat wird dem SH-Urlauber natürlich auch unter Johlen auf der Bühne überreicht. Yeah, mit "Destroy The City" und "My Definition" endet ein mehr als zufriedenstellender Toureinstand.

Es dauert natürlich noch diverse Stunden, bis wir uns von den Leuten im AK losreißen können. Boller, Martin + ich pennen bei Lucky (Klampfer bei Schwarze Schafe), Kalle, Späthi, Pete + Klebo bei Meyer. Lucky hat eine kultige Bude voll mit 77er Punkrock-Scheiben und - wie er sagt - Beatnik-Assecoires. Und aus 17 (!) Jahren Schwarze Schafe-Bandhistory kann er natürlich diverse Anekdoten zum Besten geben. Am näxten Morgen treffen wir uns wieder bei Meyer, wo Kalle inzwischen mit Meyers Oma telephoniert hat (und die für den Gastgeber gedachten Geburtstagsgrüße entgegengenommen hat, denn die alte Dame hatte seit Jahren nicht mehr angerufen und Kalle für ihren Enkel gehalten. Kein Wunder, wenn der sich mit "Meyer" meldet.)...

Beim Abschied drückt uns die AK-Crew noch eine signierte Fliese (fette Platte!) aus dem weggerissenen Ex-Boden des AK 47 inne Flossen. Wat `nen Schmuckstück! Und alle ham unterschrieben aus der Crew (mit Silberstift!) und folgenden Gruß draufgeschrieben:

bonehouse * tagebuch 2002

"Für die guten Knochenhaus. Heavy & Saufen is the law. Das AK 47 liebt Euch!"
Wir euch auch, ihr hässlichen Hunde!!!



SOCKEN-KOLLEKTE
Sonnabend, 12.10.2002
Bielefeld - AJZ
BONEHOUSE - SAF - LOMB
Ca. 80 Besucher

So gegen 19:00 Uhr treffen wir im nahegelegenen Bielefeld ein und entern einen der besten Punk/HC-Klubs Deutschlands: Dat AJZ, wo wir auch schon vorher 2x gezockt haben. Die Veranstalter-Brüder Volker und Raimond sind zwei der nettesten Gestalten, die wir in all den Jahren so kennengelernt haben, voller Anekdoten und immer bemüht, geile Bands ins AJZ zu holen. Heute haben sie (außer uns) zwei obergeile holländische Old School-HC-Bands dazugebucht. Die kommen auch bald nach uns und sprühen förmlich vor guter Laune: Kein Wunder, ist für die doch heute letzter Tourtag und sie sind richtig in Partylaune. So vergeht die Zeit wie im Fluge, obwohl das Publikum im AJZ traditionsgemäß sehr spät eintrudelt. Daher beginnen LOMB ihr Set erst gegen 22:30 Uhr und steigen auf eine liebevoll dekorierte Bühne: Um den letzten Tourtag gebührend zu feiern, haben die Bands alles voller Luftballons, Girlanden und Luftschlangen gehängt. Dazu werden im Publikum Tröten verteilt: "Please use `em, just to make us feel good!". Eine geile energische Knüppel-HC-Show folgt, wobei sich beide Bands in ihren jeweils ca. 20minütigen Sets an Energie und Spielfreude übertreffen. SAF (steht für SKULLS AND FLAMES) gefallen mir sogar noch einen Tick besser, intensivster HC der Sorte ACCÜSED, early SUICIDAL und wat weiß ich, jedenfalls erinnert es an die HC-Power der frühen 80er! Sehr geil auch die Ansagen des Sängers, der ausführlich gegen Faschos, Intoleranz und Ignoranz zur Attacke bläst sowie an den Zusammenhalt der Szene appelliert. Und in der Tat hat man heute eine Idealmischung im Klub: Deutschpunks, Skins, Hardcoreler, Metalheads und HC/Punks bunt gemischt! Zwar könnte es - gerade an `nem Sonnabend - voller sein, aber die Anwesenden machen nahezu ausnahmslos mit, gröhlen, pogen und hüpfen wie die Berserker!

Dat motiviert und so legen wir los wie die Feuerwehr. Martin im Girlie-Shirt von SAF - totaler Kult! Die Holländer wirbeln vor der Bühne rum und reißen spätestens ab dem dritten Song ("This Means Nothing") dat gesamte Publikum mit. Da geht alles: Pogo, Diving und sogar mehrere Circle Pits! Was für ein Spaß - heute habe ich das Gefühl, dass wir voll aus uns rausgehen. Die Bühne im AJZ ist dazu auch ideal, schön Platz, um ordentlich abzuthrashen, denn Breite und Tiefe sind großzügig bemessen. Gleich 2 Socken werden auf meinen Aufruf zur Socken-Kollekte (s.o.) gespendet! Ballons und Luftschlangen fliegen durch die Luft, Bierfontänen sprühen, es wird immer heißer auf der Bühne. Da ist mir sogar ein mit Wasser (? - hoffentlich...) gefüllter Aids-Handschuh willkommen, denn mir ein Freak zum Saufen auf die Bühne reicht. Nach "My Definition" soll eigentlich Schluss sein, aber ohne "Testosterone" will man uns nicht gehen lassen.

Wir hängen noch "Sex & Violence" dran, wo der Punk noch mal richtig abgeht. Alle erwähnten Parteien vereinen sich im Pogo-Pit, gröhlen den Refrain inne Mikros. Pete & Martin versuchen sich beim Finale gegenseitig auf die Bretter zu ringen und selbst ich halte den Atem an, weil das Gerangel

der beiden so derbe aussieht, dass man befürchtet, jeden Moment breche ein Gitarrenhals. Wow!
Da am nächsten Tag für alle Bands zockfrei ist, muss wohl nicht erwähnt werden, was danach auf dem Programm steht. Vom Plattenteller läuft 1A-Punkrock und die Party geht einfach weiter. Es gibt wenig Läden, wo direkt nach dem Konz noch so viel und so ausgelassen getanzt wird. So heben wir die Tassen und schmettern mit Holländern und Publikum zu den Smashern von Slime, Cock Sparrer, Dead Kennedys.... im Chor.
Als ich irgendwann mit Kalle ins Schlafgemach stolpere, hört es sich an wie im Raubtierkäfig - ein Knurren, Krächzen und Schnaufen aus allen Ecken! Gerade Klebos Geschnarche hört sich wirklich nicht gesund an! Zum Glück gibbet Ohrproppen und ich schlafe trotz des Horror-Soundtracks wie ein Stein.

Späthi , am Sonntag, den 13.10.2002 (Paris)

Ich, Späthi, habe mich entschieden, nun auch einmal in unser Tourtagebuch zu schreiben, denn die Geschichte, die ich zu erzählen habe, darf der Öffentlichkeit nicht verborgen bleiben.
Nachdem wir in unserer Jugendherberge eingecheckt haben, entscheiden wir uns, noch einen Gang um die Häuser zu wagen. Mit einer Mixtur aus Raki und astreinem gechlorten Wasser aus den Leitungen von Paris bewaffnet geht es los... Das Zeug knallt! Ob es nun am Alk oder am Wasser liegt, ist schwer zu sagen, is aber auch latte, denn wir sind schon nach kurzer Zeit ziemlich angeheitert. Nachdem wir uns bei einem Chinesen tote Hunde und Ähnliches eingeworfen haben, entscheidet sich eine Hälfte von uns, ins Bett zu gehen, denn die Nachwirkungen aus Bielefeld schlagen gnadenlos zu. Der Rest, bestehend aus Pete, Klebo, Philipp und meiner Wenigkeit, zieht noch weiter, um noch ein wenig von unserem lustigen Gebräu zu vernichten. Dieses scheint sich auf Philipps Verdauung auszuwirken. Bei ihm im Bauch blubbert und röhrt es wie in einer Giftküche, und wir bieten ihm 5,- Euro, wenn er von der Brücke scheißt, unter der wir stehen. Na ja... was soll ich sagen: Was nun passiert ist wahrlich eine Sternstunde in Sachen "primitiv und asozial", denn nachdem die Brückenaktion als zu gefährlich erachtet wird, lässt Philipp sich nicht lumpen und entscheidet sich spontan, in den nächsten öffentlichen Mülleimer zu kacken. Schnell zieht er sich die Buxe runter und klettert mit einer unglaublichen Eleganz auf den Eimer, um unter schallendem Gelächter unsererseits einen amtlichen Flutschi in die Tüte unter ihm zu drücken. Was für ein Anblick! Was für ein prächtiger Aso! Wir sind jedenfalls sehr stolz auf ihn. Als dann noch in dem Moment, als Philipp sich seinen süßen Popo säubert, jemand um die Ecke kommt und ziemlich verdutzt aus der Wäsche guckt, ist der Ofen aus. Wir können uns vor Lachen nicht mehr halten: Was muss dieser Mensch wohl gedacht haben...? Ein Macker wischt sich den Arsch ab und 3 weitere Penner daneben? Fuck, wat`n Spaß!!! Philipp jedenfalls war sichtlich erleichtert und um eine Story in seiner Aso-Karriere reicher.

Montag, 14.10. 2002, Off-Day in Paris

Nach dem Frühstück inner Herberge bzw. Youth Hotel brechen wir erst mal zu einer kleinen Sightseeing-Tour auf. Da Bollers Freundin Uli, die gerade eine Woche Urlaub in Paris macht, sich recht gut auskennt, führt sie unsere Gang an. So oft ist man ja schließlich nicht in Paris und daher klettern wir ganz tourimäßig auf den Eiffelturm. Ohne Lift kostet das 3,- Euro und der Blick von der zweiten Plattform ist wirklich atemberaubend. Um uns herum ein riesiger Moloch von Stadt mit unzähligen Bauwerken, die schon aus dieser Perspektive sehenswert erscheinen. Die richtig abgefuckten Viertel, die es in Paris auch gibt und die der Bronx in nichts nachstehen, sieht man von hier allerdings nicht. Näxte Station ist das gigantische Sacre Coeur, `ne fette Kirche auf einem hohen Berg. Wie viel Tausende armer Knechte wohl ihr Leben lassen mussten, um dieses Machtsymbol der Kirche zu errichten? So langsam gehen uns die Massen von Touris aber auf den Sack. Es ist überall voll, laut und hektisch. Gerade latschen wir den Mont Martre runter, da fällt uns auf, dass plötzlich überall Metaller rumhängen. Wir erfahren, dass heute im "Elysée Mont Martre" In Flames, Soilwork und Pain zocken. Da es bereits 17:00 Uhr ist, liegt der Showbeginn nicht mehr fern. Ich sehr gleich zwei geile Möglichkeiten der Beschäftigung für mich! 1. Flyer im Copyshop klarzumachen, um sie den ganzen Freaks inne Hände zu drücken und 2. dat Konzi zu besuchen und ordentlich die Rübe zu schütteln! Und so geschieht es. Die anderen ziehen weiter und ich entere einen Internet-Laden, der immerhin einen Kopierer hat. Da der Besitzer kein Englisch spricht und ich kein Französisch, ist es aber verflucht schwer, mein Anliegen zu vermitteln. Aber irgendwie gelingt es, mit Hilfe eines BONEHOUSE-Aufklebers und eines Kugelschreibers schön scheiße aussehende Flyer zu kopieren. Immer jeweils 4 auf ein DIN A 4-Blatt, die ich dann per Hand mit `ner Schere auseinanderschnippel. D.I.Y. pur! Mit 400 Handzetteln bewaffnet nähere ich mich dem Pulk an Freakazoiden. Die reagieren ausgesprochen nett und bedanken sich für den Zettel: "Merci!" heißt es und viele schütteln mir gleich die Pranke und fragen mich, woher ich komme. Und als ich "d`Allemagne" sage, schlägt mir erfreulicherweise Sympathie entgegen. Gerade die Nasen in Wacken-Shirts zeigen sich interessiert, als ich von Schleswig-Holstein erzähle. So ist ruckzuck die Zeit rum und als ich dat Elysée betrete, fangen bald schon Pain an. Der Laden ist recht groß, vergleichbar mit dem Docks in HH, große Bühne, sehr hohe Decke (mit aufwändigen Stuck-Verzierungen) und fett breit. Locker 1500 - 2000 sind versammelt und bejubeln Peter Tägtgren und seine Truppe. Ich finde PAIN nicht so geil, Hypocrisys Death Metal-Geballer liegt mir doch mehr. Aber bei bombastischem Sound + Licht lassen sich die recht verhaltenen, melodischen Songs ertragen. Cool irgendwie die Beatles-Coverversion von "Eleanor Rigby". Soilwork metern da wesentlich aggressiver los und begeistern das gesamte Publikum. Ähnlich wie bei Fear Factory funktioniert der Wechsel von Geknüppel und Gebrüll zu eingängigen Melodie-Refrains perfekt, allerdings singt Björn Strid meiner Meinung nach besser und kraftvoller als Burton C. Bell. War die Stimmung bisher schon sehr gut, drehen die Pariser (ähem...) völlig am Rad, als In Flames loszocken. Geiler Melo-Death Metal, die Schweden rocken 1 ½ Stunden dat Haus. Von allen Scheiben die Highlights, bei "Only For The Weak" und "Pinball Map" hüpft wirklich die gesamte Menschenmasse. Dat hat Spaß gemacht und so verteile ich am Ausgang noch die letzten Flyer und plaudere mit einigen Leuten. Nach einer U-Bahn-Fahrt und ein wenig Suchen finde ich sogar das Youth Hotel und treffe gleich Späthi, Klebo und Boller am Tresen der Bar im Keller. Noch 2, 3 Gläser Wein und der Off-Day ist vorüber!

FRAPPES SUR LA TÊTE Di., 15.10. 2002

Paris - Le Gambetta

BONEHOUSE - PSYCHO PUNCH - DISGUSTED - 100 RAISONS

Ca. 60 Besucher

Da wir erst gegen 18 :00 Uhr beim nahegelegenen Klub sein sollen, führt uns Uli noch auf eine weitere Besichtigungstour zum Riesen-Friedhof Pere La-Chaise. Das Ding ist eine mittelgroße Stadt der Toten, ein verwunschener und mystischer Ort, der gerade Pete, Späthi und mich völlig fasziniert. Wir können gar nicht überall hin, aber die Mahnmale gegen die Opfer der Nazis und die ganz alten Bezirke nehmen wir mit. Wir lernen ganz zufällig eine lustige und sympathische Deutsche kennen, ein Punkrockgirl namens Ati, die mit uns noch zum Grab von Jim Morrison latscht (Chopin und Oscar Wilde sowie etliche weitere Promis sind hier auch verrottet). Dat Grab des alten Hippies ist aber eher langweilig (das Spannendste ist noch die volle Whiskey-Pulle, die jemand dort abgestellt hat.). Aber Ati, die eigentlich permanent lacht, verspricht, abends ins Gambetta zu kommen.

Der Laden ist sehr klein, eigentlich eher eine Kneipe bzw. ein Café. Dennoch sind wir nicht die erste Punk/Hardcoreband hier, Oxymoron waren kürzlich auch hier, morgen sollen Everybody Gets Hurt, Settle The Score und die Pariser Es La Guerilla (habe ich bei in Flames kennengelernt) spielen. Nach einigem Rumhängen treffen PSYCHO PUNCH ein, die sich freuen, Kalle zu treffen. Der hat den Schweden bei ihrem Gig in Kiel vor 1 Jahr in Kiel eine Stadtrundfahrt angedeihen lassen. Allerdings sinkt deren Laune schnell, als sie den Laden und die schrottige Ausstattung sehen. Da haben PP nach 2 früheren Auftritten in Paris wohl mehr erwartet, wir hingegen haben bequemerweise einfach nichts erwartet. Von MAS PRODUCTIONS wird uns ein netter Skinhead namens Ben (spielt bei der coolen Oi.Band Lutece Borgia) geschickt, von dem wir erst mal in eine Pizzeria gelotst werden. Nach fett belegten Pizzen und leckerem Wein/Bier fiebern wir gestärkt dem Gig entgegen. Ben erfährt allerdings auch erst jetzt, dass um 22:30 Uhr Schluss sein soll. Dat wird mit 4 Bands knapp, denn es ist bereits fast 20:00 Uhr!!

Die anderen Bands trudeln zum Glück ein und geschwind wird aufgebaut und losgerockt. Totaler Kult 100 RAISONS, welche ihren Punk mit Flöte und Quietschkommode anreichern. Der Sänger sieht schön verlebt aus und krächzt leidenschaftlich ins Mikro, während der Drummer mit Doppelfußmaschine ordentlich Gas gibt und der Basser mit den Fingern flink die Saiten drückt.

Ruckzuck entern DISGUSTED die Bühne und bieten reinen Punk alter Schule. Kurios die dt. Ansagen: "Unser nächstes Stückchen ist ein Schlagerliedchen!" Dat gefällt und die ersten Punx beginnen den uralten Pogotanz.PSYCHO PUNCH sind nur noch genervt und spielen nicht gerade mit Elan. Zu ihrer Entschuldigung muss erwähnt werden, dass sie alle ziemlich krank sind. Aber begeistern kann der lahme Schunkel-Schuh nich gerade.

Inzwischen ist dat Rockermädel Ati mit zwei Freundinnen gekommen und auch einige Leutchen vom In Flames-Konz sind angerückt. Wir haben nur noch 25 Minuten und präsentieren eine brutal gekürzte Playlist. Seit Tagen haben wir schon Sprüche auf Französisch gesammelt, denn Kalle hat ein Pons - "Wörterbuch der Jugendsprache" dabei. Sehr hilfreich sind daraus Sätze wie "Voulez-vous des frappes sur la téte?" (Wollt ihr ein paar Schläge auf den Kopf?), "Mes vieux sont pa la aujourd`hui" (Meine Eltern sind heute nicht da) oder "ton nouveau keum est dégueu" (Dein neuer Freund ist asselig). Außerdem bastele ich mir selber Sätze wie "Avec cette chanson nous declarons làttacke sur bourgoisie", um unsere Anliegen zu verdeutlichen. Wir ballern also mit Vehemenz los und hauen den Franzmännern und -frauen ordentlich Sprüche und Punk/HC umme Ohren. Die reagieren mit Gegröhle und Pogo. Genau wie in Bielefeld ist ab dem dritten Klopfer das Eis gebrochen und wir haben mit den Leuten einfach Spaß bis die Backen platzenNach "No Guts No Glory" muss Schluss sein, was keiner so richtich wahrhaben will, aber der Scheff ist gnadenlos.

Immerhin können wir noch mit Franzosen und der dt. Fraktion um Ati 1 ½ Stunden plauschen, bevor es zum Hotel geht, diesmal ein Formel 1-Teil,

BONEHOUSE IN PARIS....



was MASS PROD. organisiert ham. `Nen Raki in Hals und Ben einen feuchten Kuss verpasst und schon heißt et: MAUL JETZE!

Kalle zum Paris-Aufenthalt:

Sonntach Abend in Paris angekommen. Gleich `ne korrekte Jugendherberge gefunden, Montag dann `nen Stadtbummel gemacht. Auf`n Eiffelturm rauf für 3 Euro. Hat sich schon gelohnt. Wat `ne geile Aussicht. Noch`n Plattenladen aufgetan und die neue Murphy`s Law geholt. Die neue Ska-P CD war leider mit fast 19,- Euro zu teuer. Nach`m Stadtbummel erst mal die Beine hochgelegt. Abends nicht mehr viel gemacht. Am Dienstag nur abgehangen. War sehr nervtötend und langweilig. Aber interessant und beeindruckend war zumindest der kleine Besuch auf dem alten Friedhof ganz in der Nähe unseres Youth Hostels. War schon nicht schlecht, vor dem Grab von Jim Morrison zu stehen. Bin zwar kein Fan von ihm, aber wäre ich es, dann wären meine Gefühle sicher anderer Art. So musste ich mich zusammenreißen, den kleinen Whiskey Flachmann, den ein paar young hippies auf das Grab gelegt hatten, nicht einzusacken und auf ihn zu trinken. Come on baby light my fire! Danke Jim!

Abends dann in "Le Gambetta". Um 21:00 Uhr gings etwa los, erste Band war O.K., Punk mit Folklore-Einfluss. Boller war sehr begeistert. Soll`s wohl schon seit 13 Jahre geben, diese Band (Anmerkung Philipp: Wenn man die 10jährige Geschichte der Vorgängerband Crocodil mitzählt, dann ja). Als 2tes dann Disgusted, auch aus Paris. Minimal Punk á la Antidote mixed with Casualities, aber ohne deren Outfit. Drummer sprach mich nach dem Gig auf Deutsch/Holländisch an, er wollte gerne die Casi-Aufnahmen vom Gig haben, die ich gemacht hatte! Naja, er will mir mailen, dann schicke ich ihm `nen Abzug. PSYCHO PUNCH waren leider nicht so gut drauf. Waren auch teilweise schon infiziert von `nem Virus. Dann gab`s wohl nur halbe Kraft. Das wird heute in Rennes sicher anders werden, hoffe ich. Ansonsten kann ich nur sagen, dass der Gig O.K. war. Mit 4 Bands aber überladen.

Punkrock-Paradise
Mittwoch, 16. 10. 2002
Rennes - L`Ubu
PSYCHO PUNCH - BONEHOUSE - TV MEN
Ca. 150 Besucher

Späthi auffer Busfahrt....: Ich sitz hier gerade im Bus und freue mich endlich, wieder wat Grünes und den Horizont zu sehen. War zuletzt doch zuviel, in den Häuserschluchten von Paris rumzukrauchen. TOO BUSY, TOO NOISY & TOO MANY PEOPLE!!! Nicht, dass ich es scheiße fand, ganz im Gegenteil, ABER JETZT REICHT ES! Fuck Paris... Rennes! Wir kommen! Attendez au chiens!!!!

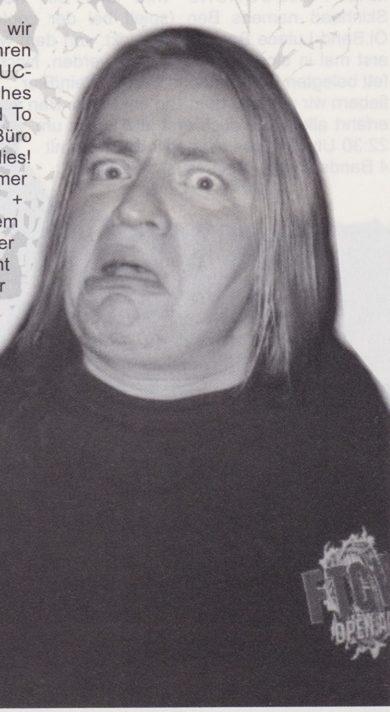
Pete: Tu risques de te faire pincer tres fort!!!

Philipp : Feistes Frühstück im Formel 1 - als der Kellner Kalle nach der Zimmernummer fragt, kann der nur mit den Schultern zucken. Darauf die Frage: "You`re MASS PRODUCT.?" Und Kalle: "Yes, I`m a MASS PRODUCT!"

Nach ein paar Stunden Fahrt sind wir auch schon in Rennes. Wir fahren direkt zum Büro von MASS PRODUCTIONS, dem Label also, welches unsere Vinyl-Version von "Onward To Mayhem" veröffentlicht hat. Das Büro entpuppt sich als Punkrock-Paradies! Proberaum, Studio, Aufenthaltszimmer + 2 Büroräume. Reggae- + Punkbands gemeinsam unter einem Dach, die Hütte permanent voller Freaks. Endlich treffen wir Vincent persönlich: Ein kleiner, 31jähriger Typ mit Brille, der intelligent und relaxt gleichzeitig aussieht und dazu oberschwer tätowiert ist - lediglich das Gesicht ist (noch?) frei, ansonsten scheint nicht mehr viel Haut unter den Tattoos durch. Sehr charmant und höflich, aber immer mit einem feinsinnigen Humor werden wir begrüßt! Hier fühlen wir uns doch gleich pudelwohl. Vincent liest uns ein paar frz. Reviews von unserer Platte vor, schenkt uns Platten, T-Shirts, Buttons, Poster und deckt uns ordentlich mit Flyern von den Gigs ein. Wir tauschen noch dazu einigen Kram und revanchieren uns mit Singles, Shirts, Aufnähern usw. für lau. Zum ersten Mal hören wir nun auch unsere neue 7", die in fetter Lautstärke durch die Räumlichkeiten dröhnt. Geiler Sound - auf Vinyl klingt die Art Mucke eben gleich doppelt so gut!

Ein cooler Freak namens Ludo spielt uns seine Reggae-Band Call Jah vor, für die er einen Sänger aus Jamaica gewinnen konnte. Er meint: Regaae ist Punk!

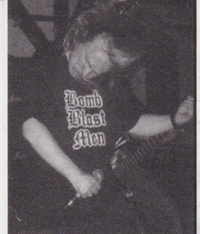
Doch obwohl wir hier noch endlos abhängen könnten, muss zum Aufbruch zwecks Soundcheck geblasen werden. Und wat für ein Unterschied zu gestern: Das L`Ubu ist ein sehr gut ausgestatteter Club mit professioneller Crew. Große Anlage, umfangreiches Monitor-System, Extra-Soundleute für den Bühnensound - so gut kann man sich nicht immer auf der Bühne hören.



Da sind auch PSYCHO PUNCH gleich wesentlich entspannter und unter lautem Hallo werden dieBackstage-Räume eingeweiht. Mit den TV-MEN ist noch eine lokale Band am Start, Labelmates auf MASS PROD., der Sänger Fabian ist ein Mitarbeiter von Vince. Somit entsteht ein babylonisches Sprachgewirr aus Deutsch, Frz., Englisch, Schwedisch und Pseudo-Frz.! Obergediegen auch das Essen - ein Drei-Gänge-Menu mit wahlweise Fleisch/vegetarisch. Ein witziger Zufall ist nebenbei, dass Kalles Schwester Andrea ausgerechnet in Rennes studiert. Die rückt mit einer finnischen Freundin pünktlich an, so dass wir selbst an diesem Ort in der fernen Bretagne auf ein bereits bekanntes Gesicht stoßen.
TV MEN rocken dann los und der Sound ist laut und geil. Punk`n`Roll ham die Jungs auf ihre Fahnen geschrieben. Und der Laden ist schon ordentlich gefüllt, Fäuste recken sich den sympathischen Zockdachsen entgegen.
Kurz vorm Gig interviewt uns noch ein frecher Franzose, der uns sehr offensive Fragen stellt: "Bist Du etwa der Gitarrist? Ich dachte, Du wärst nur ein beknackter Fan!" pflaumt er z.B. Pete an. Wir pöbeln ordentlich zurück - bin mal auf das versprochene Freiex gespannt...
Wir beginnen 10 Minuten früher und können so über eine Stunde lang unsere Visitenkarte inne Brägen ballern. Vincent hat hier offenbar einige Scheiben verkauft, denn diverse Leute erweisen sich als textsicher. Auch hat sich der Sampler "Against Your System" (mit 2 Songs von uns) auf VERSUS PROD. laut Vincent hier sehr gut verkauft, was bei "Destroy The City" klar zu merken ist. (Und tatsächlich ist der Boss von VERSUS auch anwesend, der zudem noch bei KAOS TECHNIK spielt. Ced heißter und erst nach dem Gig offenbart sich mir der Kahlkopf im Hatebreed-Shirt, der beim Gig ordentlich mitgegangen ist. Demnäxt spielt er hier mit seiner Band als Support für Driller Killer. Er empfiehlt fürs nächste Mal ein Squat in St. Brieuc, was auch Vincent bereits plant. Einen Gruß soll ich noch den Kieler Kollegen von Typhoon Motor Dudes ausrichten, denn die haben in Besansact bereits auf einem Open Air gerockt.) Zusehends mehr Leute wippen auf und ab und ab der Hälfte des Gigs ist das Eis vollends gebrochen. Wie mir Vince danach versichert, haben die Leute unsere Einstellung, unseren Humor und die Statements offenbar vollständig verstanden. Der Pogo-Pit und das stetig lauter werdende Gejohle nach den Songs und den Ansagen geben ihm Recht. Besonders gut kommen "Wankers", "My Definition", "Go Bastards Go", "Destroy The City", "Maria Mar" sowie "No Guts No Glory" an. Ist das geil! Zwei Zugaben werden uns abverlangt und wir entscheiden uns für "Testosterone" und "Sex & Violence". Da geht der Ratz ab, Mikros fliegen ins Publikum, Pete wälzt sich auf der Bühne, ein Mikroständer verfängt sich in meinen Haaren und schleift hinter mir her - Abgang + Ende!
Da morgen ein Day-Off zum Fahren ansteht, fließen Bier, Wein und Whiskey umso schneller. PSYCHO PUNCH haben sich leider die einzige Flasche Vodka gesichert, uns bleibt dafür der Whiskey. Die Jungs sind wesentlich besser drauf und kloppen deutlich energischer in ihre Instrumente. Einiges erinnert an Motörhead, vieles an den typisch schwedischen Rotz`n`Roll. Geht gut runter, wenn man auf diese Richtung steht und das tun hier viele Leute.
Aber was ist das? Nach der Show ist der Vodka der Schweden leer - und jemand hat in die Pulle Wasser gefüllt! Hmm, wer hat sich da wohl in den Backstageraum geschlichen und Schabernack getrieben?
Brüderlicherweise teilen wir uns dafür die verbliebenen Getränke und feiern noch ein wenig.
Dann splitten wir uns drei Parteien: Hotel, Mass Prod.-Office und Vincents Wohnung. Ich entscheide mich mit Boller und Martin für letztere Variante. Vincent spielt uns noch einige Hammerplatten von seinem Label vor (totaler Tipp; In The Shit - brutaler Punk mit sehr Wattie-ähnlichem Gesang) und erzählt noch viele interessante Geschichten. So wird z.B. sein Label seit einigen Jahren mit Kohle vom Staat unterstützt, so dass er 3 Mitarbeiter bezahlen kann. Die ersten 5 Jahre war dat nicht so - da waren alle Aktivitäten purer Idealismus ohne jeglichen Verdienst. Auch seine Frau lernen wir am nächsten Morgen kennen - die Tochter ist schon in der Schule. Der Abschied fällt später beim Mass Prod.-Office schwer, aber wir sind uns sicher, dass wir uns wiedersehen.

Kalle: Für mich war es auch sehr schön, dass meine Schwester Andrea, die in Rennes lebt und studiert, zu unserem Konzert im Club Ubu gekommen ist. Sie hat auch ihre finnische Freundin Peteryla mitgebracht, die auch Gefallen an dem Konzert gefallen hat. Das Konzert war im Allgemeinen auch recht gut. Was will man mehr, wenn das Essen schon mal sehr gut war. Boller als Anti-Alkoholiker musste wohl leider ganz schön schlucken. Er meinte, dass da wohl Wein in der Soße war. Naja, sowat kann man ja nun nicht immer vorher erfahren. Nett war auch, dass Andrea und ihre Freundin mitessen durften. Als Vorspeise gab es eine gefüllte Tomate. Sie war bei kleiner Flamme gekocht worden und enthielt ganz leckeren Ziegenkäse. Bin ich eigentlich nicht so der Freak für, aber in der Kombination hat es doch sehr gemundet. Als Hauptgang gab es dann Pommes mit einer Art Rollbraten. Naja, dat passte dann auch - Punk`n`Roll! Und wenn das nicht genug war, dann gab es noch ein lecker Dessert mit Eiskugeln und feiner Himbeersoße. Getränke wurden auch gereicht. Ich hatte mein Wasser mit hochgenommen. Der Club Ubu war nämlich gar nicht so klein, vom Backstageraum musste man wieder die Treppen runtergehen und ein paar Meter weiter wieder Treppen rauf gehen. Da oben habe ich auch das Klo benutzt. Das war auch sehr sauber. Leider war der oberste Deckel fast bis zum Anschlag abgerissen, so dass man aufpassen musste, dass man sich seinen Popo nicht aufritzte. Der Backstageraum war leider ohne Luftabzug, so dass mit der Zeit eine schier unerträgliche Luft darin währte. Der Kühlschrank war aber gut gefüllt! Na, jedenfalls waren PSYCHO PUNCH besser als in Paris. Hier haben sie zumindest gezeigt, was echter Schweden-Rock`n`Roll ist. Aber: Poser bleiben sie trotzdem, aber nette solche!
Die anschließende obligatorische Aftershowparty bei Vincent im Massproductionsoffice war gut besucht, voll die coolen Freaks da. Mit jedem konnte man sich doch irgendwie unterhalten. Irgendwann sind wir dann auch im Proberaum nebenan umgefallen.

Späthi: Nach der Show in Rennes fahren wir zurück zum Büro von Mass Production, wo wir mit vielen Freaks noch eine ausgedehnte und denkwürdige Party feiern. Wie von der Tarantel gestochen, rennen sämtliche Leute in Vincents Büro, um neue Platten zu holen und in Ludos Studio aufzulegen. Gerade läuft noch das derbste Crustgeballer der neuen Wolfbrigade, im nächsten Moment schweben alle zu irgendwelchen Reggaeklängen im Raum herum, GEIL! Genau meine Welt, ey!
Da irgendwann das Bier alle ist, verabschieden sich immer mehr Leute von der Party, bis nur noch Ludo (der dort auch wohnt), sein Kollege von Call Jah, Pete und ich übrig sind. Der Cocktail aus leckeren Cannabis-Produkten aus der



Region und geiler Punk bzw. Reggae-Mugge verleitet uns schon bald zu aufgeregten Diskussionen über Musik, Reggae und Drogen: "Alcohol is gonna kill you, my son!" sagt Ludos Kumpel zu Pete, der ziemlich verstrahlt vor ihm herumwankt und zu solch fortgeschrittener Stunde nicht mehr in der Lage zu sein scheint, den Ausführungen der Rastafari über das Leben und JAH zu folgen. Mir geht es übrigens ähnlich: "Your spirit is not free, when you drink too much alcohol" sacht er, worauf ihn mein anschließendes "Häh?" nur bestätigt und dazu veranlasst, noch weitere Lebensweisheiten auf mich niederregnen zu lassen. Doch was soll ich Euch sagen: Die Wahrheit über das Leben und Jah ist mir nicht verborgen geblieben, denn durch einen Schleier aus Rauch ist er mir plötzlich erschienen: JAH persönlich! Ein kleiner, untersetzter Mann mit `ner Buddel Vodka in der Hand steht in der Tür und verkündet, dass er Jah sei und in seiner Karre noch was zu saufen gefunden habe. Geiler Typ! Spirit hin, Spirit her... wir haben jedenfalls noch ordentloch

Fahrtach
Donnerstag, 17.10.2002
BONEHOUSE VS. AUTOBAHN

einen verhaftet und lustige Fotos unter anderem von Jahs riesigem Arsch gemacht... Wat`n Spaß!

...Aber irgendwie kam mir dieser Jah doch ziemlich bekannt vor...hmmm!!!???

Nach unzähligen Verabschiedungen geht es straight auffe Straße, denn wir haben einen brutalen Ritt vor uns. Tief aus der Bretagne im Nordosten Frankreichs geht`s zurück nach Deutschland. Bis Saarbrücken brauchen wir aufgrund diverser Staus über 10 Stunden.

Doch interessante Leselektüre gibt`s zuhauf: So kreist das aktuelle WAHRSCHAUER schon seit Tagen im Bus, welches ich noch am Tag vor der Abfahrt ergattern konnte. Sehr interessant ein ausführlicher Bericht über Charles Manson und das Interview mit ANTI-FLAG. Außerdem hat Helge vom PLASTIC BOMB uns mit ausreichend Exemplaren der neuen Ausgabe zum Verscherbeln versorgt, die nun erst mal durch unsere verschwitzten Giergriffel wandern....

Ich lese mit wachsender Begeisterung den SF-Roman "Der Wüstenplanet - Die frühen Chroniken (Teile I + II)", der an das Meisterwerk von Frank Herbert anknüpft, bzw. dessen Vorgeschichte erzählt. Wer da skeptisch ist, weil olle Frank ja nicht mehr unter uns weilt, dem sei gesagt: Sein Sohn Brian Herbert und Kevin J. Anderson haben ein nahezu ebenbürtiges Werk erschaffen! Politische Intrigen, brutaler Machtkampf zwischen den rivalisierenden Häusern, ökologische Visionen über Dune, philosophische Exkurse - alles packend und mitreißend geschildert.

Erst gegen 24:00 Uhr erreichen wir Saarbrücken, wo wir uns eine Jugendherberge reserviert haben.

Back To Conne IslandFr., 18.10. ´02

Leipzig - Conne Island
RAWSIDE - BONEHOUSE

Ca. 250 Besucher

Eigentlich hätten wir die restliche Strecke nach Leipzig in 5 Stunden schaffen können, doch Staus ohne Ende verdoppeln unsere Fahrzeit! Das Nervigste dabei ist, dass der längste Stau auf unserer Seite lediglich durch einen Unfall auf der Gegenseite verursacht wird. Diese widerlichen Gaffer!

So kommen wir erst mehrere Stunden später als geplant am Klub an. RAWSIDE sind bereits da - und gleich die erste Begrüßung verläuft in einer so guten Atmosphäre, dass alle Beteiligten sicher sind - das wird eine geile gemeinsame Tour!

Wir bauen die Backline auf und verzichten auf einen Soundcheck, da die Zeit zu knapp ist und wir alle ausgehungert sind. Beiden Bands klappen die Unterkiefer runter, als die Conne-Crew das Essen auftischt: Hier wird auf Restaurant-Niveau gekocht, alle Geschmacksrichtungen werden berücksichtigt. Für die Meateaters gibbet Braten in gut riechender Soße, dazu Kartoffeln, Reis mit geil zubereiteten Pilzen, für die Vegetarier ein amtliches Gericht aus Nudeln, Reis, Schafskäse, Salat für alle, Nachtisch in Form von Obstkuchen, Snacks und Obst sowie Getränke im gesamten Spektrum.

Der Laden ist uns von der letzten Tour noch sehr gut in Erinnerung, wird hier doch aktives Engagement betrieben. Ein Teil des Eintritts wird der Antifa gespendet, die Kampagne "Good Night White Pride" wurde bei einer Sitzung

im Conne gegründet. Deren Webmaster und Mitinitiator lerne ich auch schnell kennen, spricht er mich doch gleich auf meine Postings im Forum der Seite an.
RAWSIDE sind sehr gesprächig (besonders Eddy) und bei diversen Bierchen werden die ersten Anekdoten ausgetauscht, die zeigen, dass beide Bands nicht nur politisch ähnliche Ansichten haben, sondern auch den gleichen Humor besitzen. So musste der Merchandise-Mann Hacke in letzter Sekunde noch die frisch gedruckten Shirts bügeln (um den Druck zu versiegeln), hatte aber kein Bügeleisen und klingelte bei der 80jährigen Nachbarin, die ihm für einen RAWSIDE-Kapuzenpulli gleich dat Bügeleisen geschenkt hat...
Hacke macht die ganzen Shirts und Aufnäher übrigens mit Siebdruckmaschinen selber zu Hause und hat neben den RAWSIDE-Sachen noch ein eigenes Programm mit geilen Punk-Shirts, fiesen Killernieten, Buttons - ach einfach allem, was man sich vorstellen kann - am Start, sogar vor einem fiesen (wahrscheinlich getragenen und ungewaschenen) Schlüpfer mit aufgedrucktem Polit-Slogan macht sein Scham nicht Halt...Die Zeit verfliegt aufgrund der späten Ankunftszeit recht schnell und bis wir um 22.30 Uhr losballern, können wir gerade noch mit Ralf + Mitschreiberin vom G.U.C.-zine, Seb Beißer von Gorilla Monsoon und Flying Revolverblatt die ersten bekannten Gesichter begrüßen. Auf der Bühne hängt ein fettes Banner: RAWSIDE + BONEHOUSE ON TOUR schick raufgesprayt. Beide Bands denken zunächst, die jeweils andere hätte dat Ding angefertigt, doch es stellt sich heraus, dass ein Conne-Mitglied das Teil gesprüht hat. Eine mehr als nette Geste! Finde ich sehr geil, weil damit unterstrichen wird, dass hier zwei Bands mit- und nicht gegeneinander spielen.
Der Laden ist knackig voll, diverse Gesichter kommen wir vom Force Attack und Konzerten in der Region (Suhl!) bekannt vor. Heute kann ich sogar ein gewisses Lampenfieber nicht verhehlen: Wie werden uns die eingefleischten RAWSIDE-Fans aufnehmen, die noch nie von uns gehört haben? Aber da wir es eh nicht jedem Recht machen können und v.a. wollen, können wir solche Spekulationen auch beiseite wischen und einfach losfetzen. Der fehlende Soundcheck macht sich bemerkbar, der Bühnensound ist recht leise und undifferenziert. Die anderen müssen sich daher ziemlich konzentrieren und können nicht so abgehen wie gewohnt, aber zum Glück ist der Leadgesang schön laut und ich kann ausgelassen über die große Bühne toben. Es ist voll und wird während des Gigs noch voller - immer ein gutes Zeichen! Die Gunst von großen Teilen des Publikums müssen wir uns erst erspielen - eine Herausforderung, wie ich sie mag! Und tatsächlich beginnen die Leute vorne zu pogen, der erste Diver entert die Bühne. Die besten Reaktionen ruft unser Crucifix-Cover von "Indo China" hervor, bei dessen Ansage bereits viele Punx nach vorne stürmen. Ein gutes Indiz dafür, dass BONEHOUSE und RAWSIDE gut zusammenpassen, denn RAWSIDE ziehen viele Old School-HC-Freaks! "Scheiß auf die..." frage ich und "Scheiße!" schmettern uns die eloquenten Bastarde entgegen. Wir bedanken uns für die Resonanzen und fallen im Backstageraum nassgeschwitzt in die Sofas, wo RAWSIDE uns mit Lob eindecken. Danke, Jungs! Unser Merchman Klebo kann mit grinsenden Backen schon wenig später den bisherigen Verkaufsrekord vermelden - was ihn nicht wenig freut, denn wenn man auf so `ner Tour schon nix oder nur wenig von den Gigs sehen kann, will man sich nicht hinterm Tresen langweilen.
Was dann folgt, ist einfach nur noch geil: RAWSIDE brettern erbarmungslos äh los und die Stimmung heizt sich permanent hoch. Zahlreiche Fäuste recken sich aus dem Knochenbrecher-Pit, fette Nackenschläge wie "Staatsgewalt" oder "Nieder mit dem Fascho-Pack" (umgetextetes OHL-Cover) werden lauthals mitgeschmettert. Der Hammer: Zu einigen Songs projizieren RAWSIDE eine Videoshow an eine aufgehängte Leinwand. Die Streifen zeigen Bullen, die Punks zu Matsch kloppen, Panzer, die irgendwelche Dörfer plattwalzen, marschierende Nazis usw. Der blanke Adrenalinschub, der die Leute noch zusätzlich zum Ausrasten bringt. Ich schaue mir den gesamten Gig an und freue mich, hier zu sein! So wie wir RAWSIDE "I Don`t Think so" gewidmet haben, widmen sie uns "Be Yourself" mit den Worten: "Der nächste Song ist für BONEHOUSE, die eine Hammerband sind. Wir freuen uns, hier mit ihnen spielen zu dürfen und wir freuen uns auf die nächsten Gigs mit ihnen - und das kalte Bier!" He he - wohl gesprochen!
Nach dem Ausklang des Abends werden wir auf Veranstalter Gark (Prost!) und Conne-Mitglied Marco verteilt. Vielleicht gut so, denn eine gemeinsame Zecherei hätte den angepeilten frühen Abfahrtstermin wohl extrem gefährdet...

KÜRBISKOPF-ACTION
Samstag, 19.10.2002
Bregenz - Juz Between
RAWSIDE - BONEHOUSE
Ca. 150 Besucher

Philipp: Diesmal ist die Strecke bis Bregenz in Österreich frei und wir kommen pünktlich beim Klub "Between" an. Der Laden ist einfallsreich benannt, denn er hat seinen Titel durch die Lage zwischen Bullenstation und Justizzentrum...
Obwohl RAWSIDE später losgefahren sind, steht ihr Van schon vor den Toren! Helldriver!
Der Laden gefällt allen Beteiligten ausgesprochen gut - deutlich kleiner als beispielsweise dat Conne Island, aber hier ist laut diversen Bregenzern auch eher Provinz und so passt dat sehr gut. Unglaublich, was Kalle beim Ausladen plötzlich aus der Bassdrum kullert! Ein Teddybär mit rangeknüpftem BH! Dat wurde ihm gestern während des Gigs auf die Bühne geworfen... und er hat bisher darüber kein Sterbenswörtchen verloren.ner Einweihungsparty bei Ex-





Bassist Chris: Ein Kollege hatte sich da im Wahn Skier unter die Füße geschnallt und ist dann das Treppenhaus runtergeballert! Leider hat er dabei eine Nachbarin umgefahren und zu Boden gestreckt. Am nächsten Tag - mit klarem Kopf - war den Beteiligten die Sache dann wohl doch etwas unangenehm und so wollte man sich bei der Dame entschuldigen. Doch nicht die besagte Frau öffnete, sondern jemand anders, und der vertellte Folgendes: Kurioserweise war die Frau inzwischen in eine geschlossene Anstalt gesperrt worden, denn der Arzt reagierte auf ihre Geschichte ("Was ist Ihnen denn passiert?" "Ich bin im Treppenhaus von einem Skifahrer umgefahren worden!" - und dat im Sommer) wohl eher skeptisch.
Klampfer Ralf erzählt von einer Sehnenscheidenentzündung in der rechten Hand, die ihm leider oft beim Zocken Schwierigkeiten bereitet. Das ist übel - uns war auch schon gestern aufgefallen, dass er manchmal nach den Songs die Hand hin- und herschüttelte.
Späthi und ich fahren mit Boller vor`m Gig in die Herberge, die wir heute zur Verfügung gestellt bekommen haben, um noch mal zu duschen. Zwar irgendwie sinnlos, weil wir in 3 Stunden wieder nassgeschwitzt sein werden, aber dat Gedusche gibt uns beiden Power!
Das "Between" ist dann auch amtlich gefüllt, als wir unser Set starten. Das Publikum ist auffällig jung - 95% sind ganz klar unter 20 (was natürlich völlig O.K. ist, sonst bestünde die Szene irgendwann nur noch aus Greisen). Heute hatten wir einen ausgedehnten Soundcheck und profitieren von einem recht guten Sound auf und wohl auch vor der Bühne. Schnell beginnen die Leute - darunter auch viele Frauen - zu tanzen, was einige mit bemerkenswerter Kondition bis zum Schluss durchziehen. Ein Punk verlangt nach "dem Song vom Plastic Bomb-Sampler", wat wir gerne erfüllen. Bei "Indo China" drehen die Jungs + Mädels gut am Teller, wobei ein junger Mann mit Mohawk wohl unglücklich auf die Schnauze fällt und erst mal liegen bleibt. Ich will schon den Gig abbrechen, aber Boller trägt den Verletzten mit Hilfe eines anderen Punks aus dem Zockraum.
Mittlerweile gibt es die ersten internen Top Gig-Hitlisten und für Pete und Späthi war dies der bisher beste Gig. Mehrere Freaks springen nach Gigende auffe Bühne und machen Fotos bzw. lassen sich mit uns knipsen. Kalle wird folgendermaßen mit Lob eingedeckt: "Das ist ja gigantisch, wie Sie Schlagzeug spielen! Diese Bassdrum! Wie lange spielen Sie denn schon? Was, seit `82? Da war ich ja noch gar nicht geboren!"
O.K., Schichtwechsel. RAWSIDE brennen wieder alles nieder und begeistern mit einem energischen Gig. Heute gefallen sie mir noch besser als gestern, denn irgendwie wirkt heute generell alles entspannter und lockerer! Für einige Lachtränen bei Boller + mir sorgt ein Hobby-Sänger, der beim New Model Army-Cover "The Hunt" die Bühne entert und völlig aus dem Takt ins Mikro bölkt. Sehr geil. Henne lässt ihn grinsend gewähren und gibt ihm gegen Ende des Songs Zeichen, so dass der letzte Refrain sogar im Timing ist. Heute sind meine Faves "Ratten", "Staatsgewalt" und "Riot".
Es kommt, was kommen muss: Eine hemmungslose Aftershow-Party, bei der sich alle Beteiligten + die verbleibenden Schluchtenscheißer die Lampen ausschießen (bis auf die beiden Fahrer). Ein Typ nervt allerdings auf Dauer, denn nachdem ihm schon nicht gelungen ist, unsere Backdrops zu klauen, versucht er permanent, uns zu beschnacken, dass wir ihm doch ein Backdrop schenken sollen! Manche Leute...
Anner Kneipe überm Zockraum ist die Mucke mittlerweile übermenschlich laut, die Knöppe sind bis zum Anschlag aufgedreht, so dass einige Songs bis zur Unkenntlichkeit verzerrt werden. Nervig für Klebo, der dort seinen Stand hat und sich mit den Leuten nur brüllend verständigen kann.

Dat hält RAWSIDE-Verkäufer Hacke aber nicht ab, ihm und jedem andren, der sich in seine Nähe wagt, eine derartige Blase ans Ohr zu labern, dasset nich mehr normal ist. Heute erfreut er sich z.B. an seiner neuesten Wortschöpfung "brontal"...

Henne erzählt mir neben vielen anderen Dingen auch die Story, wie er auf BONEHOUSE gestoßen ist: Er war auf einem Emocore-Konz in Berlin (Köpi), was ihn aber derart gelangweilt hat, dass er genervt dat Venue verlassen hat und seinen Frust in der Kneipe "Trinkteufel" runterspülen wollte. Auf seine erste Bier-Order sagte die Tresenfee: "Moment. Wart mal, ich muss kurz noch eine CD einlegen." Laut Henne begeisterte ihn dat darauf einsetzende Gemeter derart, dass er fragte: "Ey, vergiss dat Bier! Wer ist denn die Band? BONE-HOUSE? Pass auf, gib mir die CD, ich fahr zu meiner Bude, brenn sie mir und bring sie Dir gleich zurück!" Und so geschah es, und kurz danach hat Henne sich alle restlichen Werke von uns besorgt.

Irgendwann rollen alle aussem Klub inne Herberge. Leider fällt es schwer, Kalle noch aufrecht in den Bus zu verfrachten. Ich mach schon zu früh 10 Kreuze, als ich Kalle die Treppe zu unserem Zimmer im 2. Stock hochgeleiten kann. Doch auf halber Strecke entdeckt der eine HAL-LOWEEN-Deko und schnappt sich begeistert johlend einen riesigen Kürbiskopp. Fast sind wir oben, ich mache "Psst! PSSST!" - nur noch 2 Stufen, ich sehe schon die rettende Tür - da entgleitet Kalle der Kürbis und donnert die Stufen mit ohrenbetäubendem Lärm hin-unter, um auf dem Zwischenstück mit einem schmatzenden Geräusch zu zerplatzen! Rufe ertönen, Lichter gehen an, und schon steht eine erzürnte Frau vor uns: Was ist hier los? Was... was machen Sie mit unserer Dekoration? Wenn Sie nicht unverzüglich auf ihr Zimmer gehen, werfe ich sie raus!" Uff, schnell schiebe ich den auf-begehrenden Kalle in unser Zweierzimmer und schließe die Tür hinter uns zu. Als ich mich umdrehe, liegt er schon in Klamotten auf dem Bett und schnarcht vor sich hin - in der rechten Hand einen mit Spätzle gefüllten Plastikbecher.

Am nächsten Morgen genießen wir die Aussicht: Links der Bodensee, rechts schneebedeckte Berggipfel.

Netterweise kriegen wir noch verspätet und trotz der Ruhestörung ein fettes Frühstück.

Auf der Fahrt staunen wir nochmal über die amtliche Aussicht, kommen aber ohne jegliche Hindernisse pünktlich in Freiburg beim Café Atlantik an. Dat erweist sich in der Tat als ein Café, allerdings größer als in Paris und mit einer amtlichen Bühne. Hier haben auch schon sämtliche Szene-Größen von Misfits bis Shelter gezockt. Kaum drinne stellt sich uns auch schon Mitch vor, der Veranstalter und schon seit Ewigkeiten Tourmanager von Exploited (Barmy Army Booking). Der hat heute - eigentlich aufgrund eines Irrtums - noch eine dritte Band gebucht: Die Ramones-Covertruppe RAMONESMANIA aus Budapest. Passt zwar nicht zum Rest des Abends, aber was soll`s!

WALTZ OF THE LAME DUCKS
Sonntag, 20.10.2002
Freiburg, Cafè Atlantik
RAMONESMANIA, RAWSIDE, BONE-HOUSE >>>> Ca. 110 Besucher

Dat Essen ist exquisit, auch für Vegetarier gibbet wat, näm-lich Spaghetti mit Schafskäse, Oliven und all so`n Schweinkram. Hacke und Klebo bauen engagiert ihre Stände auf, als sich herausstellt, dass RAWSIDE ein großer Teil des Merchandises fehlt! Zum Glück klärt sich bei einem Anruf in Bregenz, dass der Kram da stehengeblieben ist. Die Party gestern war wohl doch wat heftig...

Heute treffen wir mit beiden Bands auf ein seltsames Phänomen: Wenig Leute tanzen oder pogen, die meisten stehen einfach rum, viele bleiben sogar sitzen! Dat Verhalten ist in Freiburg wohl völlig normal, was laut Mitch und Crew schon diverse Bands zum Abbruch ihrer Gigs verleitet hat. Wir sind zwar etwas irritiert, aber ich denke, man kann guten Gewissens sagen, dass sowohl RAWSIDE als auch BONE-HOUSE ihre Auftritte nichtsdestotrotz mit Power und Engagement durchziehen. Immerhin schmettern Einige unsere Texte mit. Spähti hat voll Pech: Ein Humpen Bier kracht beim 3. Song auf seine Tretmine, sifft alles voll und der teure Verzerrer (den er sich geliehen hat!) gibt nach kurzem Brummen leider den Geist auf. Um Spähti Zeit zum Basteln zu geben, daddeln wir "I Don`t Think So" dann ohne ihn nur mit einer Gitarre. Danach kann er wieder mitzocken, allerd-ings ohne den Verzerrer. Heute ist Petes Schwester Bärbel da, denn die wohnt seit Jahren hier in Freiburg. Bärbel fand Petes Mucke bisher immer scheiße, und auch die Anfänge von BONEHOUSE waren nicht nach ihrem Geschmack, aber zu seiner Überraschung ist sie von unserem heutigen Gastspiel restlos begeistert. Da sagen wir doch "Danke für die Blumen!". Auch Bollers Schwägerin Anne weilt im Café Atlantik und wir feilen nach dem Gig mit ihr an Plänen, wie wir die zockfreie Zeit in Freiburg verbringen.

Bei RAWSIDE hüpfen wir dann alle vor der Bühne rum und feuern die Jungs an. Ein Punk will ständig den "Goldenen Reiter" hören und singt in jeder Pause Textzeilen von diesem NDW-Schmachtfetzen, der aber bei RAWSIDE auf dieser Tour auffem Programm steht. Positiv fällt mir heute wieder der Song "Reject" auf, der völlig neu ist und ein geiler Hardcore-Fetzer geworden ist. Überhaupt sind RAWSIDE mit der Bezeichnung Deutsch Punk auf dem heutigen Flyer nicht korrekt beschrieben, denn sie bieten ganz klar brutalen Hardcore und spielen auch viele englischsprachige Sonx. Gegen Ende des Sets vermehren sich endlich auch die Tänzer und einige der Sitzfreaks stehen sogar auf...

Bei guter Laune hängen wir dann noch etwas im Backstageraum rum, während oben die RAMONES-Coverband loslegt. Ich stehe ja nicht so auffe RAMONES und kann daher nix zum Gig sagen, aber Spähti hat feist abgemoscht und sagt über die Band, sie seien in Ordnung gewesen. Nette sind sie allemal, wenngleich die Kommunikation eher mit Händen und Füßen erfolgen kann (außer mit dem Ami-Sänger).

Leider müssen RAWSIDE heute noch nach Hause fahren, denn morgen ist für einige von ihnen Knüppeln angesagt. "Scheiße Mann, wir wollen gar nicht wegfahren" ist der RAWSIDEsche Tenor, aber irgendwann sind alle Kollegen verabschiedet und wir vertrösten uns gegenseitig, dass ab Donnerstag wieder zusammen UNITE & FIGHT zelebriert wird!!!

Bis wir den Laden verlassen, dauert es noch Stunden, denn Mitch erweist sich als extrem trinkfest und über mangelnden






Getränkenachschub können wir nicht klagen. Gegen 3:00 Uhr rollen wir dann aber doch zu Mitchs Musikerhotel & Kneipe namens Walfisch. Oben sind mehrere Räume mit Etagenbetten, unten die gemütliche Kneipe. Mitch lädt uns noch auf ein paar Drinks in die Kneipe ein, was Kalle, Späthi, Pete und ich dankend annehmen, während die anderen ratzen gehen. Mitch sprudelt nur so vor Geschichten über Exploited, Wattie oder auch Lemmy. So erzählt er von Paris, wo dat unfreundliche Personal die Punks kurz nach Gig-Ende unsanft aus der Nobelhalle geworfen hat und es daraufhin zu Straßenschlachten und darauffolgenden Auftrittsverboten in der Stadt gekommen ist.
Da der Abend bis 6:30 Uhr verlängert wird, stehen wir entsprechend spät auf. Unglaublich - trotz der vorgerückten Uhrzeit (nach 15:00 Uhr!) bekommen wir im Atlantik ein dermaßen reichhaltiges Frühstück, dass alle pappsatt sind. Pete rollt nun zu seiner Schwester, mit der er endlich mal wieder Zeit verbringen kann, und wir machen uns auf den Weg zu Bollers Schwiegereltern, die uns gastfreundlicherweise bei sich residieren lassen!

Scheibenernte bei **Flight 13**
Montag/Dienstag, 21. + 22. 10. '02
Freiburg, Offday

Philipp: Obwohl wir eigentlich müde waren, isses gestern doch noch ganz schön spät geworden. Nach einem Mega-Essen haben wir zwar den Kneipen entsagt, aber noch lange "Therapie" gespielt. Sinnerschütternde Enthüllungen haben sich uns dabei aufgetan!
Klebo versucht, Späthis Verzerrer mittels Lötkolben zu reparieren, wollen doch mal gucken, ob dat Ding morgen wieder funzt.
Vincent von Mass. Prod. hatte uns in Rennes ein Paket für Flight 13 mitgegeben und eben jenen Mailorder und Plattenladen suchen wir u.a. nun heute auf. Da werden so manche Pladden abgeerntet, Späthi beispielsweise greift zu 2 Steakknife-Scheiben und zum Kieler Classic "When Money Talks And Bullshit Walks" von Go Ahead, ich schnappe mir Anarcrust, deren Name alles hält, was er verspricht...
Netter Laden, dessen Mailorder-Angebot von Punk über HC bis hin zu Stoner, Reggae und watweißich geht.
Heute revanchieren wir uns bei Bollers Schwiegereltern für dat gestrige Hammermahl. Boller + Kalle zaubern ein leckeres Nudelgericht und kredenzen dazu sogar einen feisten Salat.

"DERBER INNER GERBER"
Mittwoch, 23.10.2002
Weimar, Gerberei
BONEHOUSE, WORLD DOWN
Ca. 60 Besucher

Da hamwer doch alle gleich wieder ein gutes Gewissen und saufen der Familie ohne Reue den Weinkeller leer. THANX!
Nach einem nicht unerheblich heftigen Ritt von 7 ½ Stunden kommen wir im schönen Weimar an. Dieser Gig ist recht spät auf Initiative der Erfurter WORLD DOWN dazugekommen - so spät, dass der Veranstalter uns nicht mehr rechtzeitig Verträge und Wegbeschreibung geschickt hat. So irren wir eine Zeit lang durch Weimar, was aber durch den Anblick vieler alter schicker Gemäuer nicht langweilig wird. Als wir jedoch gerade denken, dass es hier verdammt viele Goethe-Statuen gibt, merken wir, dass wir ständig im Kreis fahren.
Die Gerberei sieht von außen wie das typische besetzte Haus aus, also schon mal geil, übertrifft von der Inneneinrichtung her jedoch sogar noch unsere Erwartungen: Selbst gezimmerte Möbel, überall kleine Lichter + Kerzen, knackige Anarcho-Sprüche an den Wänden und ein schön kleiner Zockraum, der wat von Wohnzimmeratmosphäre hat.
Unsere Erfurter Freunde von WORLD DOWN kommen termingerecht an - nämlich gerade recht, dass sie nicht mehr mitanpacken müssen, weil wir alles aufgebaut haben. Heute spielen wir bereits zum fünften Mal mit ihnen und somit kann heute eigentlich nix schief gehen, denn jeder Gig hier in der Gegend hat bisher tierisch Spaß gemacht, ob in Erfurt, Jena oder Suhl. Die Leute hier haben etwas Ungekünsteltes, Direktes und damit kommen wir gut klar.
Wieder muss der Koch gelobt werden, denn es gibt ein leckeres Reisgericht mit wahlweise Tofu- oder Fleisch-Schweinkram auffe Teller.
Der WORLD DOWN-Sänger ist nach einer halbjährigen Asien-Reise in die Band zurückgekehrt. Für die Band spricht dabei, dass der Interims-Shouter anwesend ist und auch diverse Male ins Mikro mitbrüllt. Die Mischung zündet, HC mit Metal-Touch. Dat rollt, pumpt und knattert! Dazu dat viehisch tiefe Organ des Sängers Christian, der mich ein wenig an Gorefest erinnert. Zum eigenen Material gibt`s ein Rose Tattoo-Cover von "Rock`n`Roll Outlaw" obendrauf. Großes Kino! Großer Spaß! Viel mehr Leute passen auch nicht mehr in den Raum, die Stimmung an diesem gediegenen Mittwochabend ist definitiv von Geilheit behaftet.
Da lassen wir uns nicht lange bitten und schmettern eine ordentlich lange und ungekürzte Setlist von 16 Tracks in die Meute. Der Verzerrer von Späthi geht übrigens wieder - Klebo sei Dank! Wie bei WORLD DOWN kann man nicht von einem fetten drückenden Sound sprechen, dazu sind die Voraussetzungen nicht gegeben. Aber egal, manchmal sind diese Gigs in kleinen Squats mit Gesangsanlage + Backline only die kultigsten. Und so auch heute, denn es macht Spaß, mit einem Hüpfer direkt mitten in den pogenden, johlenden und bangenden Freaks zu stehen. Doch was muss ich hören? Kann es sein, dass mehrere Leute in der Audience meine Ansagen imitieren? Soll dat etwa heißen, mein akzentfreies Hochdeutsch gäbe irgendeinen Anlass für derlei Aktivitäten? Und ein weiterer Skandal: Ein recht angetrunkener Asi packt mir doch glatt mit verträumtem Augen zwischen die Beine und spielt Billard! Ich weise daraufhin (und lüge dabei ein wenig), dass ich seit 2 Wochen nicht geduscht habe und ihn wohl die Pheromone anziehen....
Leider können wir die stürmisch geforderten Zugaben nicht spielen, denn Martin signalisiert, dass er absolut am Ende ist. Schon vor der Tour hatte er einen bakteriellen Halsinfekt, der seit gestern wieder durchgebrochen ist.





Obwohl ja bei einigen Gigs drei- oder sogar viermal so viele Nasen da waren, verkauft Klebo heute die meisten Shirts - sowat kann man echt nie vorhersagen. Nach nem Gig schlagen einem ja öfters Leute lobend auffe Schulter, aber ein Typ macht mich wirklich sprachlos, verkündet er doch, dass sei heute für ihn neben dem With Full Force-Festival dat beste Konz des Jahres gewesen. Alter Schleimer!

Beim anschließenden Smalltalk erfahren wir einiges über die Gerberei, die seit 1990 besetzt ist. Das Haus besitzt mehrere Etagen und wird von 12 Leuten bewohnt. Im Moment planen die Bewohner, es für 30.000 DM zu kaufen, um jeglichen Stress mit der Stadt endgültig zu beenden.

Martin packt sich gleich ins Bett und verkündet erschöpft: "Alter, meine Mandeln sind dicker als meine Eier!"

Klebo hingegen feiert und säuft mit den verbliebenen Punx noch bis 5:30 Uhr und donnert ihnen eine Tourstory nach der anderen um den Latz. Ich kriege davon nur den Anfang mit, reiße mich dann aber von der netten Runde los, um fit für Berlin zu sein.

Beim unfangreichen Frühstück erfahren wir noch mehr über die Gerberei. 1990/91 gab es massive Fascho-Attacken mit Brandbomben vor den Türen. Im Grunde konnte der Laden nur überleben, weil Weimar als Touristen-Vorzeigestadt sich praktisch nicht leisten konnte, zu krass im rechten Licht zu erscheinen und so wurde ungewöhnlicherweise von oben her gegen rechts agiert. Der Veranstalter Pierre führt uns nach Gesprächen über die DDR-Punkszene ins Nebenhaus, wo er noch kultige Platten und Bücher zum Verkauf stehen hat. Das ist v.a. Bollers Gebiet, der mit diversen Samplern ("Sicher gab es bessere Zeiten..." und so) ordentlich zuschlägt, und ich finde ein paar interessante Bücher von Moses Arndt ("Chaostage") und Martin Büsser ("Die neue Mitte - rechte Tendenzen in der Rockszene"). Dann müssen wir nur noch Klebo aus dem Koma wecken und ab geht`s nach Berlin!

Knochenpogo inner Köpi
Donnerstag, 24.10.2002
Berlin, Köpi
BONEHOUSE, RAWSIDE
Ca. 400 Besucher

Endlich mal wieder in Berlin - dar ist nu` schon unser 9. Auftritt hier. Unser bisheriger Lieblingsladen war ja die Fettecke, inner Köpi sind wir heut zum ersten Mal. Allerdings kennen wir die Punker-Trutzburg von privaten Konzbesuchen und freuen uns daher ganz besonders auf den Laden. Hier wohnen ca. 40 Leute, nicht nur Punks, sondern auch "gewöhnliche" Studenten und Arbeiter. Heute steht der Gig unter dem Motto Soli-Gig für die Demonstrationen/Aktivitäten gegen den Nato-Gipfel in Prag. RAWSIDE sind auch schon da - aber ohne Eddie! Dessen Frau ist hochschwanger und er muss aufgrund von Komplikationen zu Hause bleiben. Dafür springt der Original-Basser Chris ein, den wir schon vom Force Attack kennen. Hacke hat tatsächlich ein Versprechen an Klebo wahrgemacht und in der kurzen Zeit seit Freiburg amtliche ABGELEHNT-Aufnäher angefertigt! Schon beim Soundcheck spür ich, dass es heute ein geiler Abend werden muss - dat bratzt und drückt sowohl vor als auch auf der Bühne. Schon treffen die ersten Bekannten ein und im Verlauf des Abends schließen wir so viele Hackfressen inne Arme, dass ich das jetzt gar nicht mehr zusammenkriege. Cheers to Webmaster Locke, Isi, Fettecken-V.I.P.`s Ainstain + Sarah, Cordelia, Torsten, Granate, Kristin + Nancy, Ati (vom Pariser Friedhof!) + Freundin, Autoritär-Recken Sven und Lothar, Duschka, Birgit und und und.

Nach dem Soundcheck gehen Boller und ich noch zum sehr geilen HC-Plattenladen Core Tex, wo wir Verkäufer Tom begrüßen, Platten + Shirts abrechnen und den Laden gleich mit LP`s und 7"s eindecken. Ein Teil des sauer verdienten Geldes lasse ich allerdings gleich wieder da, weil Tom mir eine sehr gute Platte von Awkward Thought vorspielt.

Haben einige Leute auf einen Donnerstag nicht mit mehr als 100 Leuten gerechnet, so stellt man spätestens ab 22:00 Uhr fest, dass der Zustrom an Gästen nicht abreißen will. Als wir die Bühne entern, ist die Köpi knüppelvoll, noch während des Gigs muss der Einlass gestoppt werden, weil es zu eng wird. Die Luft brennt und angesichts der optimalen Verhältnisse in allen Belangen macht dieser Auftritt einen unbeschreiblichen Spaß. "Habter RAWSIDE schon mal von hinten gelesen?" frage ich - "dat heißt EDIS WAR und mit Edi ist hoffentlich nicht Edmund Stoiber gemeint, sonst erhalten Songtitel wie "Staatsgewalt" ja `ne ganz andere Dimension" flachse ich (wobei die Erkenntnis Klebo und Hacke zu verdanken ist, die wohl genug Zeit haben, sich solchen Dünnsinn auszudenken).

Wir brennen wieder unser gesamtes Set inkl. des neuen Songs "Go Bastards Go" runter, der langsam schön rund und zackig durch die Boxen ballert. Nach wenigen Songs ist es unglaublich heiß, die Bühne durch Bierspritzer glatt wie Hulle. Im Publikum fällt mir eine aggressive Frau auf, die ständig die pogenden Punx von der Seite umzurennen versucht - sick! Einem Punk ist es schließlich genug und er stellt ihr flink ein Bein, worauf sie unsanft den Adler macht. Ansonsten gute Stimmung von A - Z, so dass wir bestens gelaunt nach "My Definition" die Bühne verlassen. Ich komme allerdings eine gute Viertelstunde gar nicht aus der Halle, da sich das Publikum derart krass vor dem engen Ausgang drängelt, dass ein massiver Stau entsteht.

RAWSIDE langen zu, als gäb`s kein Morgen mehr! Knochenpogo bei Volumen Brutal! Chris macht seine Sache sehr gut, auch wennet erst mal komisch wirkt, dass Eddie fehlt. Der Sound ballert mir in der ersten Reihe erbarmungslos in den Brägen, der Mob rastet völlig aus und feiert Eigenkompositionen sowie Coversongs frenetisch ab. Geil auch "Right - Wrong", neben "Reject" ein weiterer neuer Song. Der Henne verkündet grinsend: "Tscha, da müssen wohl ein paar Asis aus Bayern kommen, um Berlin ordentlich zu rocken... oder ein paar Asis aus Kiel! Der näxte Titel ist für BONEHOUSE, die eine Superband sind. Wir müssen uns jeden Abend tierisch anstrengen, damit uns die Jungs nicht in Grund und Boden spielen!" Was für ein höflicher Fucker! Zuviel der Ehre, es ist schon klar, weswegen die meisten Leute hier sind und so klingt ein weiterer geiler RAWSIDE-Gig mit "Nieder mit dem Faschopack" aus.

Die abschließende Party geht bis in die frühen Morgenstunden, denn es sind einfach zu viele alte und neue Bekannte da, um früh pennen zu gehen. Als gefährlich erweisen sich die schiefen Treppenstufen zu unserer

PÖBEL & GESOCKS

Lieder über Leben und Tod



Politiker stellen unsinnige Ansprüche!
Sportler stellen hohe Ansprüche!
Arbeiter stellen finanzielle Ansprüche!
Hausfrauen stellen familiäre Ansprüche!
Blondinen stellen materielle Ansprüche!
.....

PÖBEL & GESOCKS stellten nur einen Anspruch an sich selbst: Ein Lebenswerk zu schaffen!



„*Lieder über Leben und Tod*“ ist ein absolut anspruchsvolles Meisterwerk geworden, das den derzeitigen Höhepunkt der Band und ihres Schaffens präsentiert!

13 Songs, über das Leben mit allen Höhen und Tiefen.
13 Songs, die weder Party noch Kater noch Vollrausch noch miese Stimmung auslassen.
13 Songs, die selbstkritisch, ironisch und mit schelmischen Fingerzeig keine Welt verändern wollen, aber „unsere Welt“ mit allen Höhen und Tiefen widerspiegeln.

Oi! Hammer Records mit der besten Veröffentlichung aller (Lebens-)Zeiten!!!

Oi!Hammer Records
Postfach 2303 – 59013 Hamm
Tel- 02381 – 31088 / Fax 943525 - Oi-Hammer@t-online.de

Ratzecke, die wir auch noch im Dunkeln erklimmen müssen. Immer wenn ein Poltern und Fluchen ertönt, wissen wir, dass der nächste Asi abgestürzt ist - aber Besoffene haben ja bekanntlich einen Schutzengel und so trägt keiner einen Knochenbruch davon!
Beim Frühstück erklärt Mitveranstalter Lippa, warum in der Köpi derart viele polnische Mitarbeiter vertreten sind. Nach der Wende sind wohl so viele polnische Punks nach Deutschland gekommen, dass Metropolen wie Berlin locker mit 150 polnischen Punks aufwarten können. Da kann`s schon vorkommen, dass Gigs von polnischen Bands in Berlin mehr Polen als Deutsche ziehen.

Eastcore im Eastclub
Freitag, 25.10.2002
Bischofswerda, Eastclub
RAWSIDE, BONEHOUSE, 4 SIVITS
Ca. 300 Besucher

Da Späthi zusammen mit seiner Freundin und dem Webmaster der BONEHOUSE-Seite Locke in dessen Auto mitfährt, haben wir noch `nen Platz frei und nehmen die Punkerin Annika mit, die mit Kalle bis morgens um 7.00 Uhr gezecht hat. Kalle fragt sie beim Frühstück, ob sie Bock hat, mit nach Bischofswerda zu kommen. Und obwohl sie nicht weiß, wo oder wie weit weg Bischofswerda ist, klettert sie spontan mit innen Bus. Geile Sponti-Aktion!
Die Fahrt - eigentlich nur ca. 230 km - zieht sich durch diverse Baustellen und permanente Staus quälend langsam hin, so dass wir über 5 Stunden unterwegs sind. Der Anblick des East Clubs entschädigt aber vollauf: Anner Vorderfront prangen die Bandnamen wie man es von alten Kinos her kennt. Auch von innen ein sehr geil ausgestatteter Laden mit ausreichend Pennräumen, in denen gemütliche Betten stehen. Die Bewirtung ist 1A, kaum angekommen, gibbet lecker Bier und ein feistes Mahl in den Hals. Gemüseburger/Rinderbraten + Kartoffeln und Salat flutschen die Kehlen runter wie geschmiert.
Heute zocken die 4 SIVITS aus der Region mit, die uns zumindest von der Bühne her bekannt sind, haben sie doch vor ca. einem Jahr mit Amulet einen gelungenen Gig in Kiel auffe Bretter gelegt. Bevor sie die Bühne entern, können wir wieder vielen Bekannten zuprosten, u.a. Karsten von Noisepoint, Bärbel + Jörg, Duffer Pit (geile Punkband aus Dresden) und diverse bekannte Gesichter aus der Gegend.
Schwede - die Hütte ist schon voll, als THE 4 SIVITS loslegen. Der Gig gefällt mir sehr gut, balleriger Old School HC à la Sick Of It All oder Agnostic Front. Der Sound kommt gut, was die Mission der 4 HC-Freaks unterstützt. Und ein bisschen russisch kann man bei ihnen auch lernen, lassen sie uns, das Publikum, doch einen Song mit 1-2-3-4 auf russisch anzählen (wie dat genau hieß, ist mir nu entfallen).
Es dauert, bis wir uns durch den inzwischen noch dichter gewordenen Mob mit Klampfen und Bier bewaffnet unseren Weg bahnen. Kurzer Line-Check und ab geht die Luzi! Ich fühle mich sehr gut, habe noch kurz vor`m Konz frisch geduscht. Die Luft ist zwar schon aufgeheizt und vollgequarzt, aber genialerweise sind genau an der Decke über dem Bühnenrand zwei Ventilatoren installiert. Heute brauchen die Leute keine Anlaufzeit, der Pogomob wird gleich beim ersten Song aktiv, die Fäuste stramm zu den Refrains in die Höhe gereckt.
Was mir im Osten immer wieder positiv auffällt ist, wie viele Frauen anwesend sind und auch in vorderster Front mittanzen. Cool. Die Leute stehen hier klar auf die besonders schnellen Sonx. Und so stoßen "This Means Nothing", "Indo China", "Maria Mar" usw. auf willigen Empfang. Sehr geiler Gig, bei dem wir uns bis zur Erschöpfung verausgaben.



Fast hat man dat Gefühl, dass sich per Mundpropaganda und Internet die Message rumgesprochen hat, dass diese Tour knallt. Denn sowohl in der Köpi als auch im East Club war es laut Personal lange nicht mehr so voll.
Geile Vorraussetzungen also für RAWSIDE, die wieder voll auffe Kauleiste geben. Bei den ersten vier Titeln hat der Mischer wohl den Drum-Monitor zu weit aufgerissen, jedenfalls gibt es ein permanentes Fiepen. Spätestens nach Behebung dieses Problems gehen die Jungs aber voll aus sich raus und bieten mehr Bewegung als gestern. Der Mob pogt und gröhlt - bereits zum Anfang wird lautstark nach "Nieder mit dem Faschopack" geschrien, was RAWSIDE aber erst zum finalen Schlag aufsparen. Sehr geil kommt heute auch "Tears Of Yesterday", welches Henne Basser und Urheber dieses Titels Chris widmet. Heute verpasse ich doch glatt zum ersten Mal einen Song von RAWSIDE, denn als ich nach dem OHL-Cover den Saal verlasse, werden sie doch noch mal auf die Bühne gebrüllt und ballern eine letzte Zugabe. An einem Plattenstand ergattere ich währenddessen die legendäre SS ULTRABRUTAL-LP "Monstren, Mumien, Mutationen" und ÜMLAUTs "Havoc Wreakers". Heute feiern und schnacken wir nur bis 4 Uhr, denn die Betten sehen doch zu verlockend aus. Klebos unmenschliches Geschnarche geht mir denn auch am Arsch vorbei, denn erstens ramme ich mir 2 Ohrproppen so tief inne Lauscher, wie es nur geht und zweitens bin ich einfach nur saumüde.

"Der Wahnsinn regiert!"
Samstach, 26.10.2002
Neubrandenburg, AJZ
RAWSIDE, BONEHOUSE
Ca. 300 Besucher

Oha - heute ist der letzte Tag mit Klebo, der jeden Tag einen Höllenjob am Verkaufsstand vollbracht und uns damit einen Riesensack Arbeit abgenommen hat. Aber während der Tour kam ein Gigangebot für seine eigene Band ABGELEHNT rein. Die können nämlich morgen mit den geilen Franzosen THE STEROIDS in Hannover zocken.
Beim Abbauen finden wir in einer Ecke das Backdrop von RAWSIDE, die bereits losgefahren sind und das Ding mit dickem Kopp liegengelassen haben. Wir beschließen, den Jungs von diesem Fund nix zu erzählen, um sie heute Abend beim Konz ein wenig zu verarschen...
Neubrandenburg scheint wirklich viele viele Fascho-Glatzen zu haben. Gerade Locke, Späthi und Isi treffen beim Rumfragen fast nur Spacken, deren rechter Arm hektisch zuckt. Dafür ist der Laden umso kultiger und offenbar ein Zentrum des antifaschistischen Kampfes in der Stadt.

Zahlreiche Flyer und Plakate zeugen von politischen Aktivitäten gegen die Faschos und das System generell.
Heute heißt es Styling brutal im Haarstudio Henne! Henne und Gernot (RAWDRIVER II) knallen mir Haarlack ohne Ende auf den Kopp und machen die fettesten Spikes seit den Casualities klar. Meine Matte wird zum feisten Stachelkopp! Henne und Gernot sind mit Feuereifer bei der Sache und zeigen sich von ihrer Arbeit begeistert: "Alter, da geht mir vielleicht einer an dabei!" triumphiert Henne. Dat Ergebnis ist derart voluminös, dass ich nicht mehr durch die Türen passe, ohne links, rechts und oben gleichzeitig anzustoßen! Beim Gang zum Pissoir fällt selbst gestandenen Punks der Unterkiefer runter und die Augen werden groß. Ständig weichen mir Leute aus, damit sie nicht die Spikes in die Fratze gestochen bekommen. Die anderen lassen sich auch nicht lange bitten: Martin rasiert sich einen schicken Iro, Pete malt sich mit einem schwarzen "Edding Permanent" mehrere Zahnlücken in die Zubis und Späthi hängt sich fette Bauarbeiterhandschuhe an den Gürtel. Da auch noch ein leckeres Essen eingeschoben wird, ist die Zeit bis zum Gig um 23.00 Uhr schnell überbrückt. Wie in Bischofswerda ist das zahlreich erschienene Publikum bunt gemischt aus Punks, Metalheads usw. So ballern wir höchst motiviert los und irgendwie habe ich das Gefühl, dass heute mehr Foto-Blitze als sonst durch den Raum zucken. Der Sound ist auf der Bühne leider ziemlich bescheiden, die Gesänge sind kaum zu hören. Aber da die Anlage wohl nicht mehr hergibt, heißt es Augen zu und durch. Vom Chaos- und Spaßfaktor her mutet dieser Auftritt schon wie ein letzter Tourtag an. Vor der Bühne ist es nach mehreren Bierfontänen gleich zu Anfang offenbar sauglatt und die Pogenden legen sich reihenweise auf die Schnauze. Die Glätte bekomme ich schnell selbst zu spüren, denn als Pete mich mit einem saftigen Arschtritt ins Publikum befördert, schlittere ich amtlich durch den Sud. "Moin Leute! Geiler Klub hier - nur die Türen sind etwas eng!" Trotz Tourroutine vergucke ich mich in der Playlist und sage statt "I Don`t Think So" "Handcuffed & Horny" an. Während Pete und Martin sich nach meiner Ansage richten, denken Kalle und Späthi sich "Was auf der Playlist steht, ist Gesetz!" und so werden "I Don`t Think So" und "Handcuffed & Horny" gleichzeitig angespielt. Großes Gejohle als ich erkläre: "Äh, Sorry! Hab den falschen Song angesagt, deshalb haben wir eben 2 Songs auf einmal gezockt...". Die Spikes geben bei der erhöhten Luftfeuchtigkeit, literweise Schweiß und permanentes Rumgehopse von mir langsam aber sicher den Geist auf. à Vom Look der Freiheitsstatue zu Bugs Bunny! Vor "Go Bastards Go" kommt Boller auf die Bühne und rollt das RAWSIDE-Banner aus. Da machen die Barzis große Augen, hatten wir doch beim Mittagessen noch über das Thema gesprochen und ihnen unser Mitleid über das vermeintlich verlorene stück vermittelt. "Wir dachten, die Bayern sind trinkfest, aber wat lassen die da im Suff liegen? Das Banner hier wollten wir eigentlich versteigern, aber wir sind ja fair: Wenn RAWSIDE beim näxten Song auf die Bühne kommen und mitschmettern, kriegen sie ihr Backdrop zurück!" verkündet Boller schelmisch. Die Jungs versuchen sich zwar erst mal gegenseitig auf die Bühne zu schubsen, aber beim ersten Refrain trauen sie sich dann doch auffe Bühne und grölen mit. Henne lässt es sich nicht nehmen, mir noch `ne Ladung Haarspray in die abknickenden Spikes zu sprühen. Danach hält er ein Feuerzeug an die Sprühdose und ballert meterhohe Flammen direkt an Petes Rübe vorbei, der garnix davon mitkriegt. Auf der Bühne wird es immer enger, denn wegen der steigenden Temperaturen entledigen sich stetig mehr Gäste ihrer Jacken und werfen sie uns vor die Füße. Am meisten Alarm geht heute beim 7"-Song "Wankers" ab, wo der Pogo zeitweilig bis zum Mischpult reicht. Im letzten Drittel geht dagegen weniger, aber dat Doppelpack "Destroy The City" und "My Definition" zwingt die Asis wieder zum gepflegten Tanz. Ach ja, Bauarbeiter-Handschuhe kamen auch bei mir zum Einsatz, denn auf dem Gang lag ein ganzer Stapel davon, und so ziehe ich mir vor "You Won`t Change Me"

zwei von den Dingern über die Griffel und brülle: "Der heutige Gig steht im Zeichen der Construction Gloves! Lasst uns alles einreißen, was die Kapitalistenwixer an Hochhäusern und Banken errichtet haben und unsere eigenen Ideen beim Neuaufbau verwirklichen!" Äh, ja.

Heute geben wir Klebo endlich mal die Chance, RAWSIDE von Anfang bis zum Ende anzuschauen und lösen ihn am Stand ab. Und er sieht meiner Meinung nach einen der besten Gigs. Obwohl RAWSIDE ebenfalls auf der Bühne Soundprobleme haben, knallen sie ihre Songs derart brachial in die Hütte, dasset nur so kracht und scheppert. Bei "Ratten", "Tears Of Yesterday" und "Nieder mit dem Faschopack" drehen RAWSIDE den Spieß um und fordern uns auf die Bühne und so schmettern wir inkl. Boller diese Songs ordentlich mit. Henne: "Der nächste Song ist für BONEHOUSE. Die sind absolut wahnsinnig! Die saufen sogar Bayern untern Tisch!" Die Hütte tobt und meine Zeit hinterm Stand ertrage ich angesichts des geilen Auftritts nur schwer. Als ich wieder reinwetzen kann, lässt Henne gerade dat perfekte Fazit für unsere gemeinsame Zeit vom Stapel: "Wir hatten unglaublich viel Spaß mit den Jungs von BONEHOUSE! Der Wahnsinn hat regiert in den letzten Tagen und er regiert immer noch! Wir hoffen, nächstes Jahr noch weitere Gigs gemeinsam durchzuziehen!" So sei es!

Da die Pennplätze recht knapp sind und wir Fahrzeit am Folgetag einsparen wollen, fahren wir heute Nacht noch nach Berlin, wo wir privat bei Hacke und Martins Freundin Birgit knacken. Auf der feuchtfröhlichen Fahrt beobachten wir noch ein verblüffendes Natur-Phänomen: Um den Mond herum ist ein exakt kreisrundes Wolkengebilde. Very strange. "Ach wat, dat ist nur das Ozonloch!" beruhigt uns Hacke.

Bei Hacke inner Bude treffen Kalle und ich noch auf alte Bekannte aus der Fettecke: Schimmel und Locke (also nicht unser Webmaster)! Da kreisen die Humpen, bevor endlich der ersehnte Schlaf eingeholt wird. Bei Hacke steht alles voller Geräte zum

Katastrophen-Alarm

Sonntag, 27.10.2002

Oberhausen, Zentrum Altenberg

BONEHOUSE VS. DER STURM

Drucken und Färben und deshalb ist Platz rar: Ich klettere über einen Kasten, auf dem eine Tonne steht, in ein Hochbett, Kalle muss sich in Lockes Bett mit einem Pitbull das Lager teilen, der ihm immer wieder knurrend die Decke wegzieht...

Morgens stehe ich extra eine Stunde früher auf, um mir die fetten Zotteln aus den Haaren zu waschen, was mir in der Zeit auch gerade so gelingt.

Wir frühstücken gegenüber in einem Punkrock-Café namens "Freundschaftstreff" oder so, was von den Leuten hier auch K 19 genannt wird. Da gibbet ein unglaubliches Buffet für den ebenso unglaublichen Preis von 2,50 □. RAWSIDE treffen auch bald ein und fahren etwas früher los.

Um Klebo seinen Gig mit Abgelehnt zu ermöglichen, setzen wir ihn in Hannover ab. Der Abschied von dem ollen Bastard fällt schwer, aber wir werden uns ja schon morgen am Montag in Kiel wiedersehen, wo unsere französischen Labelkollegen von THE STEROIDS zocken. Also kriegt Klebo noch von jedem einen feuchten Kuss und wird mit dem Auftrag entlassen, dat "Kopernikus" ordentlich zu rocken.

Die Fahrt entwickelt sich zum bisher fiesesten Höllenritt, denn nicht nur ist die Strecke verdammt lang, es zieht auch noch ein krasser Sturm auf. Unser Bus wird zusehends durchgeschüttelt, später wird von Windgeschwindigkeiten von bis zu 180 km/h gesprochen. Daumen hoch für Boller, der sich Stunde um Stunde mühsam vorankämpft.

19.30 Uhr: Da klingelt plötzlich Martins Handy - Henne ist am Apparat und hat sehr schlechte Neuigkeiten: In Oberhausen wurde der Katastrophen-Alarm ausgelöst und der Veranstalter will/muss das Konz absagen. Wir glauben zunächst an einen Scherz, aber nach mehreren Telefonaten wird klar, dass der Gig nicht stattfinden wird! So eine Scheiße! Gerade unsere letzte Abschieds-Attacke mit den RAWSIDE-Kumpelz! So können wir uns nur per Phon Tschüß sagen, denn RAWSIDE sind langsamer vorangekommen als wir und entschließen sich, nach Hause zu fahren. "Wir lassen uns unsere Party aber nicht nehmen! Das holen wir alles beim nächsten Mal nach!" sagt Henne und trotz der Enttäuschung freuen wir uns schon auf dat nächste Treffen mit den Jungs. Wir sind schon fast in Oberhausen und steuern deshalb trotzdem den Klub an. Erst schnacken wir mit einem Pulk Fans, die enttäuscht vor der Halle stehen. Wir erklären ihnen die Lage und drücken ihnen ein paar mitgebrachte Humpen in die Hände.

Drinnen empfangen uns der Veranstalter Spiller sowie Ingo von Greed-Records aus Bielefeld. Die lokale Band FLATUS hatte schon ihre Sachen aufgebaut, als die Nachrichten in Radio und Fernsehen immer krasser wurden und die Leute in Oberhausen aufgefordert wurden, zu Hause zu bleiben. Die meisten Zugverbindungen und Buslinien wurden eingestellt. Unter diesen Bedingungen können wir die Gig-Absage natürlich nachvollziehen, obwohl momentan der Wind gar nicht mehr so heftig wütet. Aber der Laden ist auch ein riesiges Veranstaltungszentrum, und es hätten für dat Konz zahlreiche Mitarbeiter bezahlt werden müssen. In einem Squat wie den meisten anderen Orten dieser Tour hätte man das Konz wohl eher durchgezogen. Wir schnappen uns dat Backstage-Bier und knallen es vor die Halle, um mit den Leuten, die trotzdem kommen, wenigstens noch ein bisschen reden und feiern zu können. Ein Macker hat die Idee, mal im "Druckluft" nach der Möglichkeit eines spontanen Konzis zu fragen. Pete + ich machen uns gleich mit `ner Gruppe von Leuten auf den Weg, aber der Klub ist geschlossen. Vor dem Zentrum Altenberg treffen so nach und nach einige Leute ein, die natürlich alle massiv enttäuscht sind. Veranstalter Spiller hat bereits versprochen, dass dat Konzert definitiv nachgeholt wird. Wir verteilen unsere Biere, setzen uns mit den Leuten (u.a. Rotten Heini + Kumpels vom Wanker-zine, die über 200 km gefahren sind, Haze von Sons Of Tarantula und weitere Asis. CHEERS!) in die Kneipe, die zum Laden gehört. Der Schankwart macht netterweise unsere "Onward..."-CD an, obwohl er nicht viel Bier zapfen kann, weil alle Dosenbier saufen. Eine seltsame Situation, aber mit Ingo und Heini werden immerhin verschiedene Gigpläne fürs nächste Jahr geschmiedet.

Irgendwann brechen wir zum Hotel auf, welches natürlich trotzdem für uns bereitsteht. Dat ist wieder so ein Formel 1-Teil, in welches wir einziehen, ohne irgendeinen Personal-Menschen zu treffen. Mit denn Zahlen-Kombinationen, die wir mitbekommen haben, können wir ohne Schlüssel unsere Zimmer öffnen. Da RAWSIDE ja eingeplant waren, haben wir nun den Luxus, jeder ein Zimmer für sich zu benutzen. Während Kalle und Martin sich gleich knacken legen, setzt sich der Rest noch auf ein paar Humpen zusammen und lässt die Tour Revue passieren. Nicht nur sind im Großen und Ganzen alle gesund und fit geblieben und die Zuschauerzahlen (Schnitt ist 175 Gäste pro Abend) gut gewesen, auch haben wir viele neue und geile Leute kennen gelernt sowie alte Kontakte auffrischen können. Somit kann nur eine einzige Erkenntnis als Fazit stehen bleiben: ES WAR VERDAMMT GEIL!

WWW.BONEHOUSE.DE



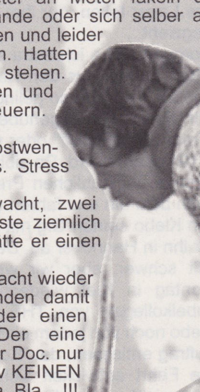
WITH FULL FORCE

07.02. ROITSCHJORA / FLUGPLATZ

KOTZEN IST GEIL !!!

UNTERWEGS MIT RENFIELD UND NICK WANKER

Liebe Leser !!! Endlich sind wir wieder im Besitz unserer Kräfte !!! Dieses Wochenende hatte richtig geschlaucht !!!
Ausgangslage: Unsere WANKER-Redaktionshure Günter durfte diesmal ganz allein hinter der Bühne (Backstage) zelten und im Promizelt einen auf wichtig makieren, und unbedingt JEDEN vollquasseln von Lemmy bis Jeff Haneman von SLAYER...
Nick und ich, Euer RENFIELD hatten es vorgezogen, uns direkt "unters scharfe Volk" zu mischen !!! Wir wollten mit unseren tollen Iglozelt eine nette Basis schaffen, um u.a. neue Trend-Kiddys für unseren Lesezirkel zu werben und rumprotzen, warum das WANKER-FANZINE geiler ist als ......
FREITAG: Günter war rechtzeitig in diesen bestimmten Hotel gelandet und hatte sich den wichtigen "backstage"-Pass besorgt. Ab dafür !
Nick und ich hatten uns relativ schnell an einen vorab vereinbarten Treffpunkt gefunden. Komisch, Nick war richtig hagelvoll und ich oberlattendicht, aber WIR beide hatten uns tatsächlich in dieser verdammt grossen Menschenmasse sofort geblickt !!!
DAS nenne ich professionell !!!
Unprofessionell wurde es dann leider nach einer langen Konservation beiderseits, wer denn das Zelt und das ganze Bier usw. schleppen sollte. Die kleine Streiterei wurde aber beendet, als ich auf das noch verpackte Zelt gekotzt hatte. Aufregung schlägt mir auf den Magen... und es war ein gutes Argument wer-was zu tun hätte. Ein geiles Zeltplätzchen konnten wir uns auch noch ergattern. Alles aufgebaut, bis Nick sich seine Wade "mal so richtig" an einen Hering aufschlitzte.
Panik machte sich bei mir breit, soviel Blut hatte ich bis dato noch nicht laufen sehen... .... Selber wiedereinmal am kotzen und via Handy den näxten Arzt vorbeidackeln lassen. DER war cool bzw. so hart wie !!!) auf die Wunde, -fing mit Watte an rumzutupfen und klammerte die etwa 6 - 8cm Fleischwunde. Mit den Hinweis natürlich, "in solch einen Zustand" das Festival sofort zu verlassen. Ne Visitenkarte vom örtlichen Krankenhaus liess er auch noch da. NIX da !!! Nach etwas viel Hasch, Koks und Coffeincompretten hatten wir werbungstechnisch, wie angekündigt und geplant ALLE vollgelabert.
Besonders unsere direkten Nachbarn fanden diese ganze roheFleisch-Aktion erst mal very cool. Hhmmm... Nach etwas genaueren Hinsehen, entpuppten sich die strammen Jungs als sehr "Blöde Onkelz und MANOWAR" - Kompitabels !!! Schreck lass nach !!! Und einer war geschminkt wie ein Panda-Bär und war mit ner scharfen AXT bewaffnet !!!
Mein schreiender und geniale Werbespruch "*...auch Pandas ficken mit WANKERS im Akkord...*" kam leider nicht so gut an. Besonders bei diesen Panda nicht. Und ZACK war meine Unterlippe eine Art "punching-ball"...
OKAY, seine strammen Kumpels hatten den Typen noch die Axt entnommen und hatten sich für diesen kleinen Vorfall mit kalten Bier ausgiebig entschuldigt.
Ein sehr guter Auftakt, würde ich behaupten. Achja, BANDS sollten auch spielen. Ich will unbedingt zur Bühne, und genau da mächt Herr WANKER schlapp. Wunde ist wieder aufgegangen und andere Scherze...
Nach etwas hausmännisch-Wade "flicken" konnten wir zumindest noch D.R.I. sehen... Alte aber immer noch Klasse-Band ! Die Kennedys wollten wir nicht gucken, weil wohl zu albern. Müssen ja unsere Vorurteile bewahren...
In jeder Hand ein Gezapftes, schnell die DICKIES belauscht. GEIL !!! Auch sehr geil NO MEANS NO, - deren Spielzeit war leider zu kurz/ grandiose Band aus Canada. Im finalen Freitags-Abschluss noch etwas SLAYER begutachtet. Komisch, ausser den tollen Aufklebern auffe Gitarre war nicht mal ein Adolfgruss von Jeff drinne (Vorsicht - Ironie !) !!!!
Auf "Knüppelnacht" mit MARDUK fehlten uns an diesen Abend einfach die NERVEN.
SAMSTAG: "Morgens": -Shit sage ich nur. Bin irgendwie auf "turkey". Hände zittern wie Windmühlen, es riecht ganz übel nach Kotze, Nicks Schlafsackende färbt sich erbärmlich rot...., im Zeltboden NUR Brandlöcher, ...keine Spur von Günter. Erstma' Bier anschlürfen.
Gucke aus den Zelt und bin überrascht, wie wir doch alle Klamotten aufbauen konnten. Nick geweckt, -im Hintergrund grunzen schon einige Idioten..., -der Nick sieht aus als wenna einen Panzer hochgehoben hatte. Die Wunde macht mir doch etwas Sorgen, erinnert mich doch zu sehr an GWAR-LIVE-SHOWS !!!
NICK, mit einen Joint bewaffnet lässt sich von den selben Doctor durchschecken.
Mit dessen weiteren Hinweis " ...SOFORT wech hier oder totalTOT..." -oder so ähnlich... NICHT mit den WANKERs !!!
Zur Erleichterung dachte ich, wir beide könnten doch mal so richtig Scheissen gehen !!!? Gesagt getan. ABARTIG diese Mietklos. BÄÄÄÄÄHHHH - was da rumschwimmt !!!
Zur Abwechslung etwas gefuttert und hatten uns direkt danach lautstark selbst in die näxte Runde eingeleutet ala SAUFEN, HASCH, KOFFEIN, WERBUNG.
SAUVOLL. Etwas MOTÖRHEAD geguckt. Mehr war nicht drinne... Eigentlich ziemlich viel verpasst. Egal, tolle Bands gab es eh nicht wirklich.
Abends wieder zum Zelt, - Meter an Meter fakeln die Leutchen irgendwelche Gegenstände oder sich selber ab. Leider konnten wir nicht einschlafen und leider musste wir uns den Rest geben. Hatten noch unmöglich viel Dosenbier stehen.
Also ganz simpel: very-fast leeren und dann in die Nachbarschafft feuern.
YEAH, mächt Laune !!!
Nach 7-11 Dosen kam der Müll postwendend zurück usw. ÄTZEND alles. Stress wegen NIX, pur !!!



SONNTAG: Irgendwann aufgewacht, zwei Zähne wackeln in meiner Kauleiste ziemlich verdächtig. Nick sieht aus, als hätte er einen Mähdrescher gegessen.
Auch witzig, DER Arzt war über Nacht wieder da gewesen und war 1 - 2; Stunden damit beschäftigt, Glassplitter aus der einen Pandafresse zu entfernen. Der eine "Deutschländer" erzählte, dass der Doc. nur noch geflucht hätte und er definitiv KEINEN Bock mehr auf so was hätte..., Bla, Bla... !!!
RENFIELD



NATURLICH haben wir alle FE[illegible] Egoprobleme!

die ärzte farin urlaub

>> Dein aktuelles SOLO-ALBUM "ENDLICH URLAUB" wurde auf die Menschheit losgelassen werden. Also beim Titel "Glücklich" hab ich SOFORT an DÄ denken müssen. SEGEN oder REGEN !??
Ich hab mich doch nicht 20 Jahre lang verstellt!! Aufm Album werden die Unterschiede deutlicher; aber ich fass es als Kompliment auf.

>> Verrat' mal weitere Details von Deinen neuen OUTPUT !!! Z.B. hattest Du diverse Gastmusiker mit im Boot....was erwartet uns?
Die Bläser kommen von den grandiosen BUSTERS; bei einem Lied gibts Streicher (pers. bek., wie es so schön heißt), den Rest hab ich alleine gemacht. Und euch erwartet PUNKrock,. Ska, Country, Rock, Jazz- nee, kein Jazz. n bißchen Reggae... ach, wartets einfach ab!

>> WARUM macht eigentlich JEDER von Euch Typen so eine Solo-Geschichte, -habta' fette EGOproblemchen !?
NATÜRLICH haben wir alle FETTE Egoprobleme!

>> Wollte Dich irgendwie mit CAMPINO "hochziehen"..... was kann Dich noch so RICHTIG abnerven !?? !
Ach, ich bin da ziemlich entspannt. Beste Band der Welt im Rücken und so.....

>> Neben den ÄRZTEN UND HOSEN fällt mir noch spontan DIE TERRORGRUPPE ein. DÄ und HOSEN gibbets bald nich mehr, die TG ist dann schon wohl leider superalt - GIBT es überhaubt noch ERBEN nach Euch zwo deutschen GIGANTENbands !? Wat oder WER fällt Dir da ein !??
Vom Humor her gibts n paar, die in die Richtung gehen wie wir, aber die Hosen seh ich bei aller Liebe nicht so als unterhaltsam lustig. Musikalisch fällt mir keener ein.

Ihr abt doch echte Narrenfreiheit und bekommt jede 15 Jährige in die Kiste. Welche Bedeutung hat GELD da für Dich !? Wieviele CABRIOS fährst Du nochmal ??
Geld vereinfacht vieles. Und ich hab kein einziges Cabrio...... in DEUTSCHLAND??? Bin ich bekloppt bzw. Eskimo??

>> Eigentlich kannste doch echt die Füsse hochlegen... Oder anders gefragt: Ihr habt schon sauVIEL gemacht und erreicht, u.a. tausend HITS geschrieben, mit KISS auf Tour gewesen,Comic-Verlag, LARA CROFT etc.pp. Was kann da noch kommen !???
Darum gehts ja: wir wollen uns immer toppen. Also nächstes Jahr Gigs in japan (*angeb*), evtl. drehen wir ja WIRKLICH mal nen Film... aber das Wichtigste sind für mich immer und immer noch die Konzerte. DIE werden mir fehlen, wenn ich mal nur noch im Geldspeicher kraulen gehen kann.

>> Wie schauts mit den USA aus !??
Nee. Es gab mal nen halbherzigen Versuch, englischsprachige Songs aufzunehmen... muß=20 nich sein.

>> Berichte berichte über Deine Einflüsse, Vorbilder, technische Auskünfte und ... biste autodidakt !???
Ich hatte mit 9 oder 10 ein Jahr lang "klassischen" Gitarrenunterricht (i.e. Volkslieder, gezupft); danach Zeltlager und der Rest ist größtenteils selbst ausgedacht. Vorbilder? Ganz kurz mal Brian Setzer, aber der ist so LICHTjahre von meinen technischen Fähigkeiten entfernt, daß ich mir das schnell abgeschminkt habe.... Ich spiel am liebsten das, was ich im Kopf habe. Und das ist nicht viel.

>> Deine derzeitigen Faves .....? Cash, die aktuelle (Solitary Man) und alles andere von dem Mann; die grüne Weezer, die neue) New Order ...
und natürlich alles von
ALL & Descendents!

RENFIELD

WWW.FARINURLAUB.DE / WWW-BADEMEISTER.COM



THE
NEW WAVE HOOKERS (GER)
>www. thenewwavehookers.de / www.wanker-records.com
MICHEL SOLIS (USA/L.A.) > artmonkeyusa.com / www.wanker-records.com
THE HEROINES (GER) >www.theheroines.de / www.wolverine-records.de
BONEHOUSE (GER) > www.bonehouse.de / www.earth-ad.com
YOUTH GONE MAD (USA) > youthgonemad / www.wanker-records.com
THE DeRITA SISTERS (USA) > www.deritasisters.com / www.trash2001.de
BAD ASTRONAUTS (USA) > www.honestdons.com
NITROMINDS (BRA) >www.nitrominds.cjb.net / www.vitaminepillen-records.de
THE HEARTBREAKERS (MR) (GER) > www.scumfucktradition.de
KLAMYDIA (FIN) > www.kraklund.com
SHANDON (NL) >www.shandon.com / www.vitaminepillen-records.de
DIE WALTER ELF (GER) > www.kickies.de / www.flight13.com
ATTAQUE 77 www.attaque77.com / www.wolverine-records.de
UP TO VEGAS (GER) > www.uptovegas.de / www.crazyloverecords.de
THE MCCARTNEYS (GER) > www.themccartneys.com / www.liarrecords.com

YANNI ROTTEN (USA) via follin@compuserve.com
TERRORGRUPPE (GER) > www.terrorgruppe.com
FIVE DAYS OFF (NL) > www.vitaminepillen-records.de
DEE DEE RAMONE (USA) > www.deedeeramone.net / www.wanker-records.com
BAFFDECKS (GER) > www.baffdecks.de
COCKROACH CANDIES (GER) > www.cockroachcandies.de / www.trash2001.de
NY KRETINS (USA) > www.geocities.com/kevinsewage
KAFKAS (GER) > www.sklavenautomat.de
THE NEGATIVES (SWE) > www.theneagtives.com / www.trash2001.de
ROTTEN BASTARDS (GER) >www.rottenbastards.de
BASH! (GER) >www.bash-punk.de / www.vitaminepillen-records.de
LOVEBANDITS (GER) >www.lovebandits.de / www.wanker-records.com
THE CAMAROS (USA) >www.thecamaros.com / www.wolverine-records.de
COTZRAIZ (GER) >www.cotzraiz.de / www.scumfucktradition.de
KILL ALLEN WRENCH (USA) >www.killallenwrench.com / wanker-records.com
MARK KOSTABI (USA) >www.markkostabi.com / www.follingallery.com
ZSK (GER) >www. skatepunks.de / www.wolverine-records.de
BOONARAAAS (GER) > www.boonaraaas.de.de
HAMMERBRAIN (USA) > eMail: follin@compuserve.com
REMOVAL (CAN) > www.removeallmusic.com / wrong records
TURBO ACs (USA) > www.turboacs.com / www.bitzcore.com
JOEY RAMONE + YOUTH GONE MAD (USA) > eMail: follin@compuserve.com
GENERATION N (GER) > eMail:CWSGeneral@t-online.de
NOFX (USA) > www.nofxofficialwebsite.com / www.fatwreck.de / www.fatwreck.com
GENERATION N (GER) > eMail:CWSGeneral@t-online.de
S.O.D. (USA) > www.anthrax.com/sod/ / www.nuclearblast.de
HOEFLICH UND DER KLAUS (GER) > www.hoeflichundklaus.de
REPRAOCH (GER) > oireproach@yahoo.de / rip off rec.
FRONTKICK > www.frontkick.de / www.coretexrecords.com / bad dog rec.
REPRAOCH (GER) > oireproach@yahoo.de / rip off rec.
RICKSHAW (SWE) > www.rickshawrockers.com / www.bootlegbooze.com/
SURFPATROUILLE (GER) > www.surfpatrouille.de
POJAT (FIN) > http://pojat.niitti.net
DOMINATOR (GER) > via www.wanker-records.com
PÖBEL & GESOCKS (GER) > www.scumfucktradition.de / www.oi-hammer.de
THE WILLOWZ! (USA) > www.thewillowz.com / www.wanker-records.com
REHTORIT (FIN) > http://clik.to/congasam / http://woimasointu.cjb.net
LEE SKULL AND THE CROSSBONES (USA) > via http://artmonkeyusa.com
BARSEROS (GER) > www.barseros.de / www.trash2001.de
MONKEY BONE (USA) > eMail: follin@compuserve.com / www.wanker-records.com



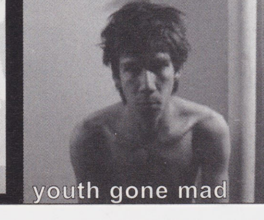
the neagtives

dee dee ramone

höflich & klaus

bonehouse

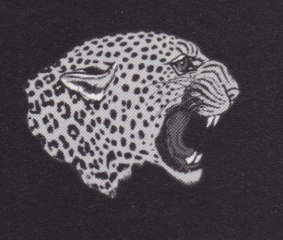
kill allen wrench


youth gone mad

we still believe in a punkrock world...



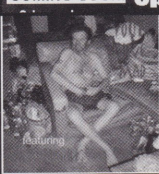
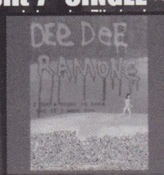
WWW.WANKER-RECORDS.DE



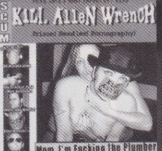
THE NEW WAVE HOOKERS "ass & frederic" 12"LP
"The only thing more amazing than the last 6 minutes of this record are the first 22!"
Pro-Pot-Post-Proll-Positive-Power-Porno-Psychedelic-Pop-Punk... !!! ON TOUR IN 2003.
FIRST 500 HANDNUMBERED COPIES COMES IN RED VINYL!



THE HANSON BROTHERS & DEE DEE RAMONE
COMING SOON. Split 7" SINGLE

YOUTH GONE MAD feat. DEE DEE RAMONE 12"LP in co-prod. w/ TRASH2001 REC.
DEE DEE RAMONE vs. TERRORGRUPPE 10"/CD in co-prod. w/ TRASH2001 REC.

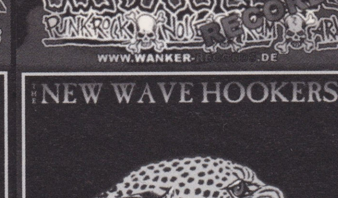



DEE DEE RAMONE "bikini dance" 12inch incl. DD's Zine TAKING DOPE
KILL ALLEN WRENCH "mom, i'm fucking the plumber" 7"EP w/ members of THE MENTORS WHITE FLAG + TOTAL CHAOS



WANKER REC. po box 200587 D-35018 MARBURG wanker-records.com wanker-fanzine.com

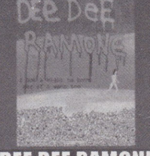
we still believe in a punkrock world...



WWW.WANKER-RECORDS.DE

THE NEW WAVE HOOKERS "ass & frederic" 12"LP
"The only thing more amazing than the last 6 minutes of this record are the first 22!"
Pro-Pot-Post-Proll-Positive-Power-Porno-Psychedelic-Pop-Punk... !!! ON TOUR IN 2003.
FIRST 500 HANDNUMBERED COPIES COMES IN RED VINYL!

THE HANSON BROTHERS & DEE DEE RAMONE
COMING SOON. Split 7" SINGLE

YOUTH GONE MAD feat. DEE DEE RAMONE 12"LP in co-prod. w/ TRASH2001 REC.
DEE DEE RAMONE vs. TERRORGRUPPE 10"/CD in co-prod. w/ TRASH2001 REC.



DEE DEE RAMONE "bikini dance" 12inch incl. DD's Zine TAKING DOPE
KILL ALLEN WRENCH "mom, i'm fucking the plumber" 7"EP w/ members of THE MENTORS WHITE FLAG + TOTAL CHAOS

WANKER REC. po box 200587 D-35018 MARBURG wanker-records.com wanker-fanzine.com

TERRORGRUPPE

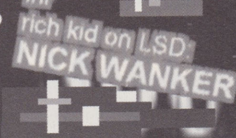
FRANKFURT/MAIN / Sound-Of-Frankfurt / 07.02

Dieser Samstag hat mal wieder bewiesen wie viele TU-NICHT-GUT'S in Marburg vor sich hin + her gammeln. Es ist echt UNGLAUBLICH – meckern mir doch genau diese Leutchens seit Monaten/Jahren die Ohren voll das ja überhaupt nichts mehr los ist in Sachen Konzerte und so weiter und noch schlimmer. Als NICHT-FÜHRERSCHEINBESITZER war eine Absage von diesen AKTIVEN Pennern mit meinen Action-Fieber im Arcsh so richtig deprimierend. Von ca. 35 Leuten mit Lappen und einigermaßen Punkrockverständnis haben ca. 35 Leute abgesagt.
Diese ganzen ABSAGER wurden von mir UMGEHEND aus meinen HYPER-wichtigen Telefonbuch in dem sogar die Nummer von Elvis Presley steht, FÜR immer UND EWIG gestrichen.

Wer COOL und einen RELAXTEN Abend verbringen will, braucht in ERSTER Linie GELD und BILLIGE DROGEN (egal welcher Art) !!!
1000 mal Dankeschöns an meinen spendablen Mitbewohner aus dem blümigen Hippiebereich, der MIR ohne mit der Wimper zu zucken 2 FRISCHGEBÜGELTE 100 EUR Scheine auf meinen Schreibtisch legte und mir (so wie es sich gehört...) eine MENGE Spass + DURST wünschte. Als DANKESCHÖN spielte ich SOFORT „i wish you were here" von PINK FLOYD (dank muss sein!).
Pünktlich wie die FEUERWEHR stand meine Freundin (meine Persönlichkeit Juli 2002) vor der Tür und kutschierte uns so SICHER wie das PROST in der Kneipe in Richtung Frankfurt am Main. So Provinzkrank wie ich nun mal bin, kannte ich die „Veranstaltung" SOUND-OF-FRANKFURT garnich' – wird wohl irgend'n kleines Stadtfest in der Fußgängerzone sein.,
- DACHTE ICH......argh!
In Frankfurt angekommen wurde EUER LANDWIRT eines BESSEREN belehrt.
Hier handelte es sich nicht um ein kleines gemütliches Fest mit Bratmaxe am Bratwurstgrill und Flaschenbier. Nein! In der abgeriegelten City sprangen lockere 340.000 Leute umher. Von Oma, Opa, etlichen Subkulturen, etlichen Asis in jeder nur erdenkbaren Form, Hunde, Zivilbullen, Kind und Kegel war wirklich ALLES am Start. Leider waren die Fußgängerwege SOWAT von überfüllt (Schrittempo wäre noch gerannt genannt!), das ich mir ZWANGSWEISE die Kinderliedersingende NENA auf der MAINSTAGE anhören mußte. Hingeschaut hab' ich nicht (ich schwöre!!).
Da ich PLATZANGST habe und bei riesiegen Menschenmassen verdammte PANIK SCHWITZATTACKEN bekomme, hielt ich es für eine wahnsinnig gute Idee mir eine FETTE Zigarette anzuzünden und sie im Mundwinkel kleben zu lassen. Glut und Dampf macht Platz in allen Gassen!!!
Naja, als wir dann endlich mal einen INFO-PLANER des Festivals abgegriffen haben, traf man zuerst unter den 340.000 Leuten auf den guten alten Johnny Bottrop von der TERRORGRUPPE. Dieser war wie immer SEHR GUT gelaunt. Zumindest hat er IMMER ein fantastisches Lächeln im Gesicht (anfangs zu unserer gemeinsamen zärtlichen bande (ich glaube wir hatten uns das letzte mal 1996 gesehen, oder so...) dachte ich immer, man hätte ihn früher ins Bein geschossen, und er muß zwangsweise so lächeln, weil seitdem ein NERV eingeklemmt ist). Johnny musste jedoch KACKEN und der Preis seine stolze cremige duftende 26x4cm DampfWurst abzuangeln war nicht von SCHELCHTEN ELTERN. Auch er mußte mit ALARM IM DARM durch zeitlupenbewegende träge Menschenmassen kämpfen, die sich EINFACH nicht FORTbewegen wollten (2cm in einer VIERTELSTUNDE!!). Hatten die alle Magnetschuhe an wie Ace von KISS (man munkelte er würde nur noch DANK seiner Magnetschuhe auf der Bühne stehen bleiben können...Altersschwäche und so weiter...Jungens – da kommen wir noch ALLE hin....wartet's nur ab!!!!

Irgendwann war auch die ALTERNATIVE Bühne gefunden. GLÜCK AUF !!!!
Auf dieser lärmte gerade irgend' eine komische Formation mit hässlichen Haarschnitten und etlichen Effektgeräten. Das GRAUEN PUR!
Nicht wie wech zum Bierstand !!!
Kurz vor'm Auftritt der TERRORGRUPPE, durfte ich meinen jungfräulichen Arsch in den FOTOGRABEN bewegen. Schliesslich wollt' IHR ARMEN PISSER ja nicht immer die selben Pixx unter die Nase gerieben bekommen.
Da noch ETWAS Zeit war, laberte ich den 2x2meter Ordner zu. *"HEY ORDNER, ICH PRESSE - WAT GING HIER HEUTE SO IM GRABEN AB??? WIEVIELE KILOS TITTEN HAST DU DENN HEUTE SCHON AN LAND GEZOGEN???"*.
Meine Frage wurde nicht WIRKLICH beantwortet. Vielleicht hat er auch nicht den Witz kapiert. Irgendwie muss dieser Neandertaler einen NATIONALEN FREUND in mir gesehen haben. Kein Wunder, da ich BLAUE AUGEN und BLONDE Haare habe wurde diese SORTE Mensch furchtbar GIERIG auf meinen BRAUNEN SALOON. Er zeigte auf 14jährige Kiddies mit dem AUSSAGEKRÄFTIGEN TG Shirt "DEM DEUTSCHEN VOLKE". und fing an eine überflüssige braune Pfütze Scheiße zu labern :*"Sieh mal die Leute hier in der ersten Reihe, bei solchen Shirts bekomm' ich SO EIN HALS. ICH BIN STOLZ EIN DEUTSCHER SEIN. ICH BIN STOLZ HIER GEBOREN ZU SEIN, BLA BLA BLA...."*.
Ich wünschte ihm VIEL SPASS bei der folgenden Band.- Er hat's noch nich' mal geblickt das TERRORGRUPPE eine Punkband ist....
Nach einen SEHR LAUTEN BASSLASTIGEN INTRO von der Bandmaschine (ich stand unmittelbar neben+VOR der FETTEN FETTEN LAUTEN LAUTEN BOX) kamen dann die VIER Terrorgrüppler auf die Bühne. Fragt mich nach keiner SETLIST. I DON'T KNOW! Jedenfalls wurde in einer VIEL ZU KURZEN Spielzeit (ca. 45 MINUTEN !!!) ein GUTER MIX aus ALLEN IHREN HIT's locker aus dem Ärmel geschüttelt. Dat hier war übrigens mein ERSTES VERGNÜGEN den neuen Basser SLASH VICIOUS live zu beäugen. Schon jemand gewusst das SLASH vorher bei den HEILIGEN DREI KÖNIGEN gespielt hat ??? PFUI PFUI PFUI !!!!
Naja --> ich denke das er bei der TERRORGRUPPE besser aufgehoben is'....... FAST SO GUT wie ihre Songs sind IHRE Sprüche!!! Diese Band sollte ebenfalls LIKE the ÄRZTE eine Platte mit bekloppten Sprüchen auf's Volk schmeissen. Und hier kommt unser HEISSGELIEBTER Security-Gorilla wieder in's Spiel.
Bei AUSSAGEKRÄFTIGEN Ansagen GEGEN BRAUNE SCHEISSE konnte ich den DAMPF aus den Ohren bei ihm sehen..... !!!
Die Frankfurter Zuschauer hatten übrigens am Abend das VERGNÜGEN das NEUE Terrorgruppe Special Tribute to **DEE DEE RAMONE** Lied zu hören (out NOW on wanker records/trash2002 rec.).
Eine herzzereissende Ansage von MC MOTHERFUCKER wurde mit REICHLICH JUBEL vom Pöbel gedankt. Augen auf für diese GRANDIOSE HULDIGUNGS NUMMER !
Den RÜCKWEG /Frankfurt - Marburg/ muss man hier nicht weiter erleutern, ICH SACH NUR: ZWEI FINGER IN DEN MUND STECKEN, EIN PFIFF, TAXI BRÜLLEN, KIPPE AN, schön relaxt zum geparkten Auto bringen lassen (bloss kein Stress....LAUFEN SUCKS!!!) und ab wieder in Richtung MARBURG CITY....





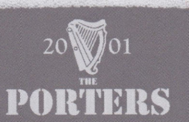
www.TERRORGRUPPE.com



EMSCHERKURVE 77 lern ma deutsch - lektion 1
cd & lp
streetpunkband aus dem pott spielt lieder ihrer jugend. mit dabei 1-2 original musiker der jeweiligen band. alles in deutsch und mit neuen texten gesungen, so was gab es noch nie !!!
die LP ist auf 1.000 limitiert!



LOIKAEMIE III
doppel-cd & doppel-lp
drei weitere jahre und ein indizierungsversuch später... das neue album. noch besser, noch härter, noch kritischer! zitat thomas „jeder bekommt sein fett weg" 14 neue studio songs, 14 live songs (aufgenommen im conne island / leipzig)
im dezember auf tour...!
die doppel LP ist auf 1.500 limitiert!



A tribute to Arthur Guinness

THE PORTERS a tribute to arthur guinness
cd & lp
ihr mögt die DROPKICK MURPHYS, REAL MC KENZIES, POGUES oder die DUBLINERS ??? dann seid ihr bei THE PORTERS genau richtig. 17 irish folk klassiker die es in sich haben - mal punk mal traditionell.
mit dabei Volker von 4 PROMILLE!
die LP ist auf 1.000 limitiert - 100 in grünem vinyl !
Live: 14./15.02.03 Oi The Weekend Festival Düsseldorf



EVIL CONDUCT eye for an eye
cd & lp
neues album der „holländischen LAST RESORT".
ihr debüt wurde des öfteren zum album des jahres gewählt.
12 Oi! hits die ihr nicht missen wollt...
die LP ist auf 1.000 limitiert!